

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 6 • Juni 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

475 Jahre Johannbau

Baugeschichte nicht lückenlos geklärt

Vom ehemaligen, im 2. Weltkrieg zerstörten Dessauer Residenzschloss des anhaltischen Fürsten- und Herzogshauses hat nur der „Johannbau“ genannte Westflügel bis heute überdauert. Dem vom Krieg schwer gezeichneten Johannbau wurde 1991-1999 - mit kontinuierlicher Unterstützung des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt und ergänzt durch Mittel der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt - seine ursprüngliche Gestalt wiedergegeben. Einzig der kubische Unterbau (Altan) des Treppenturms harrt noch seiner endgültigen Wiederherstellung, damit dessen architekturgeschichtliche Bedeutung wieder nachvollziehbar wird.

Lesen Sie weiter auf Seite 4.



Jüdische Schicksale

„Stolpersteine“ gegen das Vergessen



An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet erinnern seit kurzem die „Stolpersteine“ des Kölner Künstlers Gunter Demnig an frühere jüdische Mitbürger, die im Nationalsozialismus ums Leben kamen. Bundesweit gibt es mehr als 300 Projekte, die an dies dunkle Kapitel deutscher Geschichte erinnern. Mehr unter: www.stolpersteine.com.



Fußball-EM

„Public Viewing“ im Rathausinnenhof

Die Fußball-Fans in ganz Deutschland freuen sich gerade auf die Europameisterschaft 2008, die vom 6. bis 29. Juni in Österreich und der Schweiz stattfindet. Ob es die deutsche Mannschaft nach 1972, 1980 und 1996 ein viertes Mal schafft, den EM-Titel zu erringen, das können die Fans in Dessau-Roßlau nicht nur vor dem heimischen Fernsehgerät verfolgen. Denn dann öffnet im neuen Dessauer Rathausinnenhof die FAN ARENA DESSAU, eine von insgesamt nur zwei „Public Viewing“-Events in ganz Sachsen-Anhalt. Auf einer Großleinwand sind dann alle deutschen Spiele, die beiden Halbfinals und das Endspiel live und in toller Atmosphäre zu erleben.

Veranstalter dieses besonderen Events sind die Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Kultur, Tourismus und Sport) und die Kneipenpiraten Dessau GbR, präsentiert wird es von den DVV-Stadtwerken.

Lesen Sie weiter auf Seite 57.



Rund 1.500 Fans verfolgten zur Fußball-WM 2006 die Spiele der deutschen Mannschaft im neuen Rathausinnenhof auf der Leinwand. Dank des Engagements der Stadtwerke und weiterer Partner wird „Public Viewing“ auch zur Fußball-EM in diesem Monat wieder möglich sein.



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Juryspruch im Meisterhauswettbewerb - Umsetzung erster Ideen bis zur IBA 2010

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

große, ja internationale Aufmerksamkeit hat unsere Stadt Ende Mai erfahren, als im Technikmuseum „Hugo Junkers“ das Preisgericht zusammengetreten war, um über die Entwürfe des Architekturwettbewerbs „Städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles Dessau“ zu beraten. Die 26 Entwürfe, die aus 115 Einsendungen für die zweite Wettbewerbsphase ausgewählt worden waren, boten unterschiedlichste Möglichkeiten an. Leider war keiner der Beiträge so überzeugend, dass ihm ein erster Preis hätte zuerkannt werden können. Die Jury stand vor der schwierigen Aufgabe, der Stadt als Eigentümerin und Bauherrin eine Empfehlung auszusprechen, wie mit dem Ensemble umzugehen sei. Die Bandbreite der Möglichkeiten reicht von der Bewahrung des Ist-Zustandes und Ergänzung durch einen Besucherpavillon über die Rekonstruktion, das heißt den Wiederaufbau der alten Kubaturen, bis hin zu Neubauten an den Stellen, wo vor dem Bombenangriff am 7. März 1945 die Doppelhaushälfte Mholy-Nagy und das Direktorenhaus standen. Im Grunde stellte sich die alte Frage: Ist die Rekonstruktion von Architektur der Klassischen Moderne zulässig?

Nun mögen viele von Ihnen vielleicht nach dem Sinn dieser Diskussion fragen. Zumal doch gerade erst jüngst der Rotary Club Dessau zur vielbesuchten

Grundsteinlegung am Himelfahrtstag mit dem Wiederaufbau der Solitüde auf dem Sieglitzer Berg begann. Auch sind die kritischen Stimmen zum Wiederaufbau der Dresdener Frauenkirche längst verstimmt, und eine aktuelle Umfrage bestätigt, dass drei Viertel der befragten Dessau-Roßlauer Bürgerinnen und Bürger den Wiederaufbau und die Komplettierung des Meisterhausensembles befürworten. Ich habe dies ausdrücklich in die Diskussion mit dem Preisgericht einfließen lassen.

Wie dem auch sei, die zwei Tage der Jury-Tätigkeit haben viele vertiefende Erkenntnisse im denkmalpflegerischen Umgang mit den Meisterhäusern, aber auch in ihrer musealen Nutzung gebracht, die es nunmehr auszuwerten gilt. Dazu werden wir die Entwürfe der beiden zweiten Preisträger heranziehen, um uns mit allen bisher Beteiligten, einschließlich ICOMOS und UNESCO, recht bald über städtebauliche Reparaturmaßnahmen am Meisterhausensemble zu verständigen, um bereits zur IBA 2010 etwas vorzeigen zu können. Unstrittig ist dabei der Wiederaufbau der Trinkhalle von Mies van der Rohe und der Umfassungsmauer. Es wird empfohlen, sich im Weiteren zunächst der „Reparatur“ der Fehlstelle des früheren Mholy-Nagy-Hauses zuzuwenden und sich für den Umgang mit dem jetzigen „Haus Emmer“ und früheren Direktorenhaus Zeit für die Entscheidungsfindung zu nehmen. Die Jury-Sitzung fand übrigens in der Woche unserer Gedenkveranstaltungen zum 125. Geburtstag von Walter Gropius statt. Dazu fanden mehrere Vortragsveranstaltungen und zwei Ausstellungen statt.

Liebe Leserinnen und Leser, in diesem Zusammenhang werde ich immer gefragt, weshalb die große Ausstellung zum 90-jährigen Jubiläum des Bauhauses nicht in der Bauhausstadt Dessau gezeigt wird. Aber sie ist derart umfangreich, dass sie unter derzeitigen Gegebenheiten in unserer Stadt gar nicht gezeigt werden könnte. Auch meine Anregung, die Ausstellung in verkleinerter Form von New York hierher zu holen, ist leider nicht möglich, da viele der hochinteressanten Leihgaben dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Ich denke, wir sollten uns jetzt auf unsere eigenen Jubiläen und gewiss auch auf das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses langfristig vorbereiten, um dann auch inmitten unserer Stadt die „Wiege der Klassischen Moderne“ angemessen präsentieren zu können.

Ich setze dabei auf unser zuzeit in Entwurf und Beratung befindliches Zentrenkonzept. Dessen Ziel ist ja, unsere Innenstadt zu stärken und zu beleben und zu einem ausgewogenen Vierklang von Handel und Gewerbe, Gastronomie und Hotellerie, Kunst und Kultur sowie Verwaltung beizutragen.

Zu unseren Bemühungen gehört der Bau des Kurshauses (ehem. AOK-Gebäude) und das „Alte Theater“, das im Herbst eröffnet wird. Letzteres wird auch weitere Impulse für die Belebung des Stadtparks geben. Am 17. Mai wurde der Parksommer 2008 eröffnet und ich möchte Sie einladen, die vielen Veranstaltungen zum Anlass zu nehmen, dem Stadtpark hin und wieder aufzusuchen, denn nur so kann es auch wieder „unser“ Stadtpark werden. Ein anderer Park fand am 25. Mai regen Zuspruch. Anlässlich seines 50-jährigen

Betehens hatte der Tierpark bei schönem Wetter zu einem Familientag eingeladen. Nie war er so schön wie heute, und ich freue mich schon jetzt auf die Einweihung der neuen Bärenanlage, wenn also unser anhaltisches Wappentier sein neues Zuhause bekommt. Auch ein „50.“ konnte unser Ehrenbürger Dieter „Didi“ Hallervorden am 29. Mai feiern, steht er doch seit einem halben Jahrhundert schon auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“... Herzlichen Glückwunsch dazu!

Ganz herzlich gratulieren möchte ich aber auch unserem langjährigen Beigeordneten für Soziales und Bildung, Wolfgang Focke, der am 24. Mai sein 65. Lebensjahr vollendete. Meine besten Wünsche begleiten ihn auf seinem weiteren Weg. Meine Glückwünsche gelten weiterhin Petra Eckert, die am 23. Mai durch Sozialministerin Gerlinde Kuppe mit der Ehrennadel des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet wurde für ihr hohes ehrenamtliches Engagement im Sozialkulturellen Frauenzentrum e. v., dessen Vorsitzende sie zugleich ist.

Liebe Leserinnen und Leser, die kommenden Wochen stehen ganz im Zeichen der Fußball-EM, während sich draußen die Natur auf den Sommer einstellt. Machen wir also das Beste daraus und treffen uns mit Gleichgesinnten bei den Public-Viewing-Veranstaltungen in der Elbe-Rosell-Halle oder im Dessauer Rathausinnenhof. Wie heißt es so schön: „Man sieht sich...“,

Herzlichst,

Ihr

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Jubiläen	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	25
Sport	57
Fraktionen	60
Ausstellungen und Museen	72
Veranstaltungskalender	72
Dies und das	74
Impressum	75

Fortsetzung von Seite 1:

„Es ist eine tolle Idee und für die gesamte Region ein Imagegewinn“, freut sich Stadtwerke-Geschäftsführer Hans Tobler: „Ich bin mir sicher, dass es für alle Fußballfans ein unvergessliches Erlebnis sein wird.“ Da die Stadtverwaltung auf Grund begrenzter finanzieller Spielräume allein nicht in der Lage gewesen wäre, das Projekt umzusetzen, wird die FAN ARENA in Partnerschaft mit einem privaten Betreiber und mit Sponsoren realisiert. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass sich die Stadtwerke Dessau hier so tatkräftig einbringen“, lobt Ralph Hirsch, Abteilungsleiter Sport der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, das Engagement. „Wir hoffen auf eine fantastische Stimmung und wünschen uns natürlich die deutsche Mannschaft im Finale“, hofft Hans Tobler. Die Stadtwerke werden für die FAN ARENA in den kommenden Wochen kräftig die Werbetrommel rühren. Allein 40.000 Flyer sollen an die Dessau-Roßlauer Haushalte gehen, um für das Event im Juni zu werben. Auf den Flyern ist zudem ein Gewinnspiel enthalten, das mit attraktiven Preisen lockt. Wer den Europameister richtig voraussagt, nimmt unter anderem an der Verlosung eines Wellnesswochenendes und eines Rundfluges über Dessau-Roßlau teil. Unter den Teilnehmern werden zudem sieben „Fans des Tages“ ermittelt, die an den sieben Veranstaltungstagen die Spiele von ganz besonderer Stelle aus verfolgen dürfen. „Wir freuen uns auf eine tolle Zeit“, meint Hans Tobler: „Dessaus Rathausinnenhof wird das neunte EM-Stadion.“



Die Veranstaltungstage im Überblick:

- Sonntag, 8. Juni, 17.00 bis 23.30 Uhr: Deutschland - Polen (Gruppenspiel)
- Donnerstag, 12. Juni, 17.00 bis 23.30 Uhr: Deutschland - Kroatien (Gruppenspiel)
- Montag, 16. Juni, 19.00 bis 23.30 Uhr: Deutschland - Österreich (Gruppenspiel)
- Donnerstag, 19. Juni, oder Freitag, 20. Juni, 19.00 bis 23.30 Uhr: Viertelfinale
- Mittwoch, 25. Juni, 19.00 bis 23.30 Uhr: Halbfinale
- Donnerstag, 26. Juni, 19.00 bis 23.30 Uhr: 2. Halbfinale
- Sonntag, 29. Juni, 19.00 bis 23.30 Uhr: Endspiel



**Einkaufen leicht gemacht.
Mit dem Sparkassen-Privatkredit.**

Günstige Zinsen, Flexibilität, Laufenlassen, Fern-beratung.



Genießen Sie die Freiheit, sich etwas leisten zu können. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und der schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Info's in Ihrer Filiale und unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse Dessau.**



**Früher unabhängig werden: mit dem
kostenlosen Jugendgirokonto.**



Finanzielle Unabhängigkeit beizubringen, ist wichtig für Ihr Kind. Hier hilft das kostenlose Jugendgiro: mit super Verzinsung, kostenloser SparkassenCard und Online-Banking-Zugang. Mehr Info's gibt es in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-dessau.de

Fortsetzung von Seite 1

Denn vor 475 Jahren war der Johannbau einer der frühesten und bedeutenden Schlossbauten der deutschen Frührenaissance. Seine charakteristischen Merkmale sind die mit Kugeln und Lilienmaßwerkfriesen verzierten Rundbogengiebel an den Schmal- und Längsseiten des Baus sowie der Treppenturm mit dem über dem Altan aufsteigenden Wendelstein. Dieser Treppenturm ist, trotz einiger kriegsbedingter Verluste, sowohl in seiner bauzeitlichen Substanz als auch im architektonischen Aufbau weitgehend erhalten; allerdings gingen etliche Teile der Altan-Architektur verloren. Dazu gehören leider die zweite, von Süden her zum Wendelstein hinauf führende Freitreppe, die mit

Wappen geschmückten Sandsteingeländer beider Freitreppen, die sandsteinerne Brüstung des Altans mit der von Wappen flankierten Inschriftentafel von 1533 und auch die Wasserspeier am Altangesims.

Das architektonische Schema des Altans - kubischer Unterbau mit Portal und zwei seitlichen Freitreppen sowie mit Wappendarstellungen an Brüstung und Geländern - erscheint in der mitteldeutschen Schlossbaukunst erstmalig hier in Dessau und ist eine Neuschöpfung, die Ludwig Binder zugeschrieben wird. Diesem Schema folgte der Unterbau des Großen Wendelsteins am Flügel C des Torgauer Schlosses, mit dessen Bau 1533 erst begonnen wurde, und es kam auch später noch an dem sich unmittelbar auf Torgau

beziehenden Treppenturm des Joachimsbaus (1538/39) in Berlin zur Nachwirkung, dort allerdings nur mit einseitiger Freitreppe.

Auch wenn bisher Ludwig Binder als Baumeister des Johannbaus, zumindest aber des Treppenturms, gilt, so ist die Autorschaft doch noch nicht mit letzter Sicherheit geklärt. Dass die Dessauer Fürstenbrüder Johann IV. (1504-1551), Georg III. (1507-1553) und Joachim von Anhalt (1509-1561) die Bauherren des Schlossflügels waren, ist dagegen inschriftlich überliefert.

Wann genau der Johannbau errichtet wurde, steht nicht fest. Bislang wurde, weil die Jahre 1531 bis 33 für den gleichzeitig entstandenen Treppenturm gesichert sind, die Bauzeit zwischen „um 1530“ und 1533 angenom-

men. Neuerdings aufgefundene Briefe der Dessauer Fürstenbrüder belegen allerdings, dass nicht nur vorgefertigte Werkstücke aus Sandstein (z. B. Türen, Fenster), sondern auch „Holz und Kalkstein und anderes, so zum Gebäu(de) vonnöten“ - und damit dürfte der Johannbau gemeint sein - bereits 1528 und 1529 in Sachsen bestellt und 1529 auf der Elbe per Floß herangeschafft worden sind und dass „haus und torn“ im Mai 1530 „gerichtet“ wurden. Daraus folgt, dass der Baubeginn des Johannbaus bereits im Jahr 1529 anzusetzen ist.

Es bleibt zu hoffen, dass sich weitere neue Quellen auftun, um noch mehr Licht in das Dunkel der Baugeschichte des Johannbaus bringen zu können.



Ihren 101. Geburtstag feierte am 16. Mai 2008 Frida Peter in Roßlau. Zu den Gratulanten zählte neben Roßlaus Ortsbürgermeisterin Christa Müller auch Oberbürgermeister Klemens Koschig, die Präsente des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau im Gepäck.

Schulverwaltungsamt

Berufsbildende Schulen III schließen

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschloss am 23. April 2008 die Schließung der Berufsbildenden Schulen III - Chapon-Schule - Dessau-Roßlau zum 31. Juli 2008 und Führung als Außenstelle der BbS II des Anhaltischen Berufsschulzentrums „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau ab 1. August

2008 (Beschluss-Nr. DR/RV/067/2008/V-40).

Der Verwaltungsakt und seine Begründung liegt nach Bekanntgabe zwei Wochen zur Einsichtnahme im Schulverwaltungsamt der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, im Zimmer 506 zu den offiziellen Sprechzeiten aus.



Am 3. Mai 2008 lud Käthe Schroth zur Feier ihres 100. Geburtstages. Auch hier überbrachte Oberbürgermeister Klemens Koschig die Glückwünsche des Landes und der Stadt.

Fotos: Hertel



Die Eheleute Herbert und Martina Müller konnten am 16. Mai auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken. Da ließ es sich Bürgermeister Karl Gröger nicht nehmen, persönlich die offiziellen Glückwünsche zu überbringen, war er doch einst Schüler bei Herbert Müller.

Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter



Siegfried Mahnhardt

der im Alter von 66 Jahren am 11. April 2008 verstorben ist.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtpflege
Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Betriebsleitung Personalrat Belegschaft

Sparkasse

Soccer Cup 2008 gastiert in Dessau-Roßlau

Am **7. Juni 2008**, unmittelbar vor dem Start der Fußball-EM, grassiert auf dem Dessauer Marktplatz in der Zerbster Straße das Fußballfieber. Ab 9.00 Uhr können Jungs und Mädchen bis 15 Jahre ihr Können im Umgang mit dem runden Leder unter Beweis stellen. In zwei Altersklassen werden sie um den Einzug ins Finale nach Karlsruhe spielen: Altersklasse 1 bis Jahrgang 1997 und Altersklasse 2 bis Jahrgang 1993.

Das Gewinnerteam jeder Altersgruppe erhält von der Sparkasse den Siegerpokal sowie attraktive Sachpreise - und qualifiziert sich darüber hinaus für die Zwischenrunde am 19. Juli 2008 in Finsterwalde. In den Zwischenrunden wiederum kämpfen die Teams um den Einzug ins große Finale am 13. September 2008 in Karlsruhe. Einer der lukrativen Preise für die Bundessieger ist die Teilnahme an der uhlisport-challenge Soccer-Akademie von Kalle Riedle.

Gleich anmelden! Wer mit seinen Freunden oder Vereinskameraden am Spar-

kassen Soccer Cup 2008 teilnehmen möchte, findet alle Informationen sowie das Anmeldeformular zum Ausdrucken im Internet unter www.sparkassensoccercup.de oder er fragt einfach in seiner Sparkasse nach. Anmeldeschluss ist der **05.06.08**. Es können aber nur maximal 48 Teams teilnehmen, eine schnelle Anmeldung sichert daher frühzeitig die Teilnahme. In der Teilnahmegebühr von 5 Euro pro Spieler ist ein umfangreiches Starter-Paket enthalten, u.a. Tank-Tops, ein Erste-Hilfe-Set sowie Essen- und Getränkegutscheine für die Spieler.

Mit dem Sparkassen Soccer Cup läuten CityNetVerband und Sparkasse den „Summer in the City 2008“ ein. Neben der Bande bereiten Aktionsstände wie Big Basket, Speed Goal, Torwandschießen und eine Kids-Corner Spiel und Spaß für Jung und Alt. Mit Live-Musik bis 22.00 Uhr wird der Abend ausklingen.

Informationen gibt es bei der Sparkasse Dessau unter Tel. (0340) 2507-330.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 28. Juni 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 18. Juni 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 19. Juni 2008 (12 Uhr)**

Stadtrat und Ausschüsse im Juni

Stadtrat

4. Juni, 16.00 Uhr

Gesundheit und Soziales

10. Juni, 16.30 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus

18. Juni, 16.30 Uhr

Kultur, Bildung, Sport:

18. Juni, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

11. Juni, 17.00 Uhr

24. Juni, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:

25. Juni, 16.30 Uhr

Finanzausschuss:

11. Juni, 17.00 Uhr

19. Juni, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

11. Juni, 17.00 Uhr

24. Juni, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum

5. Juni, 16.30 Uhr

19. Juni

Eigenbetrieb Stadtpflege:

12. Juni, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender



Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im Juni 2008

OR Kleinkühnau: Amtshaus, Amtsweg 2
19.6., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
10./24.6., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 17.6., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Brambach: Gaststätte „Elbterrassen“ Brambach
18.6., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
10.6., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Kochstedt: Rathaus, Königendorfer Straße 76
4.6., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Sollnitz: Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
2.6., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Meinsdorf: Ganztagschule, Lindenstraße 10-14
20.6., 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mühlstedt: Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
entfällt

OR Rodleben: Gemeindezentrum „Haus Elbeland“
Termin stand bei Redaktionsschluss nicht fest.

OR Streetz/Natho: Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
entfällt

OR Kleutsch: Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
3.6., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule, Chörauer Straße
2./30.6., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Roßlau: Rathaus Roßlau, Am Markt 5
26.6., 17.30 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Waldensee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
24.6., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
25.6., 18.00 Uhr Bürgersprechstunde, 18.30 Uhr OBR-Sitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Ausstellung

Roßlau im Wandel der Zeit wird gezeigt

Am 18. Mai wurde im Schiffahrtsmuseum Roßlau im Beisein des Oberbürgermeisters Klemens Koschig die Ausstellung „**Schiffbau-standort Roßlau im Wandel der Zeit**“ eröffnet.

Gezeigt wird ein Stück Zeitgeschichte beginnend mit den Gebrüdern Sachsenberg im Jahr 1866 bis zur heutigen Roßlauer Schiffsverwerft GmbH.

Am Ausstellungsort in der Clara-Zetkin-Straße 30c können auch Ansichtskarten von der Ausstellung zu einem Preis von 80 Cent erworben werden.

Dessau Wirtschaftsjuvenen veranstalten Tierparkolympiade

Am **Sonntag, 29. Juni 2008**, veranstalten die Wirtschaftsjuvenen Dessau e.V. die Tierparkolympiade, mit freundlicher Unterstützung des Tierparks Dessau.

Alle Kinder und Junggebliebenen können in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr an Spielen teilnehmen, die einen Bezug zu den Tieren im Tierpark haben. Zum Beispiel das „Schildkröten-Laufen“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat April folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

<u>Per Schiff:</u> 25.587 Tonnen	<u>Per Bahn:</u> 666 Tonnen
<u>Per LKW:</u> 15.385 Tonnen	<u>Gesamt:</u> 41.638 Tonnen

Spielplatzinitiative Dessau e. V.

Kindertag im Stadtpark

Am Sonntag, **1. Juni**, findet von 14.00 bis 17.30 Uhr auf dem Spielplatz im Stadtpark ein buntes Kinderfest statt. Puppenspiel, Akrobatik-Gruppe, Jonglier-Künstler und Musik u.a. werden die Kinder erfreuen. Eine Tombola verspricht viele Preise, deren Erlös Dessauer Spiel-

plätzen zugute kommt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Die Spielplatzinitiative Dessau e. V. veranstaltet dieses Fest im Rahmen des Stadtparksommers, nachdem das Fest zur Eröffnung des neuen Spielgerätes im vergangenen Jahr ein großer Erfolg war.

Förderverein der Mauerschule lädt ein

Der Förderverein der Mauerschule zu Dessau e. V. lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Sportgaststätte Kreuzberge“ ein. Alle Lehrkräfte sowie ehemalige Kollegen und Mitglieder des Fördervereins sind herzlich willkommen.

Wann? Freitag, 13. Juni 2008, um 15.00 Uhr

Um Teilnahmeerklärung (auch Teilnahmebestätigung an Kaffeetafel und/oder Abendessen) wird gebeten an: Sekretariat, Frau Palm, Tel. 215476.

Der Vorstand des Fördervereins

Bauernverband Anhalt e. V.

Tag des offenen Bauernhofes

Auch in diesem Jahr beteiligen sich zahlreiche Landwirtschaftsbetriebe am landesweiten „Tag des offenen Bauernhofes“. Auch Landwirte aus dem Bereich des Bauernverbandes „Anhalt“ werden am **7. Juni** ihre Tore öffnen und mit vielen Informationen der Bevölkerung zeigen, wie gesunde Nahrungsmittel produziert werden, wie die Tiere in den Ställen betreut und mit welcher Technik umwelt- und ressourcenschonend der Acker bestellt und beerntet wird.

Neben den wertvollen Informationen wird für Groß und

Klein einiges zum Anfassen und zum Probieren geboten. Für das leibliche Wohl ist auf allen Bauernhöfen ausreichend gesorgt und auch für die Kinder sollte dieser Sonnabend ein Erlebnis werden.

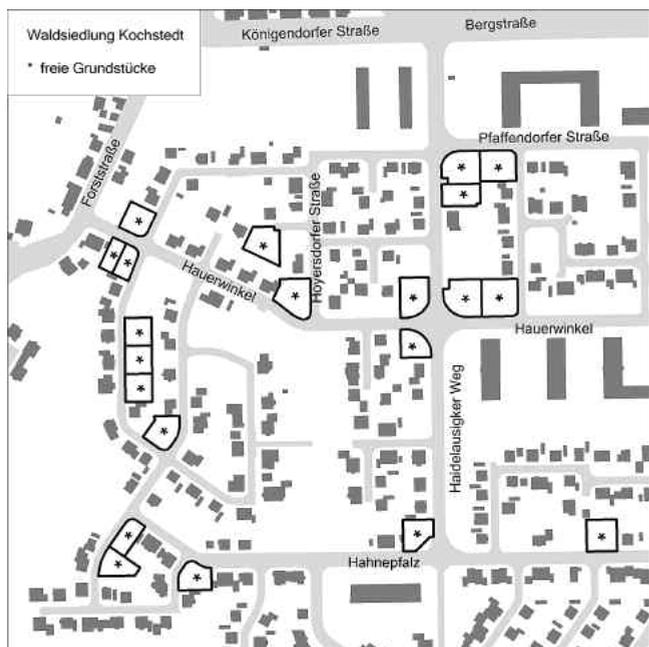
In Dessau öffnet die Agrar-genossenschaft Mosigkau, in der Libbesdorfer Straße 46 ihre Türen. In der Zeit von 10 bis 17 Uhr kann man dort ein buntes Markttreiben, Schafscheren, große Technikausstellung, Direktvermarkter und Hofladen, Ketensägeschnitzen, Kindermalwettbewerb, Streichelgehege u. v. a. erleben.

Rege Beteiligung beim Frühjahrsputz



Emsig ging es dem Unrat im Dessau-Roßlauer Stadtgebiet an den Kragen, denn die Stadtverwaltung hatte zum alljährlichen Frühjahrsputz aufgerufen. An 14 Tagen im April sorgten Vereine, Hausgemeinschaften, Schulen, Kindergärten, Firmen, aber auch Privatpersonen für Sauberkeit. So griffen auch die Mitarbeiter des städtischen Jugendamtes (Foto) wieder zu Harke und Müllsack und räumten auf. Auch wenn das Wetter eher nicht dazu einlud, konnte man insgesamt fünfzig Aktionen verzeichnen. In den 1.250 ausgegebenen blauen Säcken wurden 12,48 Tonnen Müll gesammelt, eine doch beträchtliche Menge an Unrat, die nun weniger das Stadtbild verschandelt.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Kinderfreizeitssommer 2008

„Ein Sommer für die Zukunft!“

In Zusammenarbeit mit den Vereinen, Institutionen und Ämtern von Dessau-Roßlau wird in diesem Sommer wieder der Kinderfreizeitssommer veranstaltet. Den Kindern werden von Juni bis August zahlreiche Angebote zum Spielen, Erholen und Lernen unterbreitet, zu denen wir die Kinder (und manchmal auch die Eltern) recht herzlich einladen. Die Träger haben sich für das Motto „Ein Sommer für die Zukunft“ entschieden. Sie gestalten für und mit den teilnehmenden Kindern Veranstaltungen, die ihnen zeigen, was wir aus der Vergangenheit lernen können und wie sie an der Gestaltung ihrer Zukunft mitwirken können.

Alle Angebote sind darauf ausgerichtet, dass es Spaß macht, sich mit den Themen auseinander zusetzen und die Erholung in den Ferien kommt auch nicht zu kurz.



Die Eröffnung findet mit einem gemeinsamen Fest der teilnehmenden Träger am 4. Juni 2008, in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße statt. Unterstützt werden die Träger an diesem Tag durch das Bündnis für Familien Dessau-Roßlau und den Verein Tradition und Zukunft TUZ e. V.

Den Kalender zum Kinderfreizeitssommer erhält man bei allen Trägern der Veranstaltungen, im Jugendamt (Zimmer 342), in den Stadtteilbibliotheken, dem Bürgeramt und in der Stadtinformation. Das ausführliche Programm von Juni bis August ist unter www.dessau-rosslau.de zu finden.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



2598 10 22-08

Schwimmbad- & Freizeittechnik

SCHOLZ GmbH

Mit uns durch die

Schwimmbad-
saison!

Super
Finanzierungs-
möglichkeiten
ab 0 % Zinsen



Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad

Junkersstr. 27

Tel./Fax: 03 40 / 5 02 34 22

(ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau

2673-23-20-08

2. Benefiz-Rallye und Tag der offenen Tür

Evangelische Grundschule Dessau

Staatlich anerkannte Ersatzschule der Diakoniegesellschaft
Wohnen und Arbeiten mbH
Schillerstraße 37
06844 Dessau-Roßlau

Freitag, den 30. 05. 2008
15.00 - 18.00 Uhr

Förderverein der Evangelischen Grundschule Dessau e.V.
Schulleitung Hortleitung

Die Evangelische Grundschule in Dessau sucht zum Schuljahr 2008/2009

eine Lehrkraft für die Hauptfächer Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachkunde.

Als Nebenfächer sind Englisch, Sport oder Musik erwünscht aber nicht Bedingung.

Wenn Sie

bereit sind, ein Konzept in Zusammenarbeit mit Eltern, Schülern, Lehrern und Trägergesellschaft mit Elementen der Reformpädagogik zur Bildung und Erziehung in

■ christlicher Verantwortung in der Praxis umzusetzen und dabei weiterzuentwickeln,

■ die Möglichkeit, eigene Vorstellungen in der Schule umzusetzen, als eine

Herausforderung erkennen, an der Sie mit Freude arbeiten und in der Sie auch Perspektiven für Ihre persönliche Entwicklung sehen,

■ christlichen Glauben leben und vermitteln können,

sollten wir uns kennenlernen.

Die Stelle ist in Anlehnung an den BAT/Ost datiert.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir innerhalb von acht Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an die:

Evangelische Grundschule Dessau
Schillerstraße 37, 06844 Dessau-Roßlau
Tel./Fax: 03 40 / 2 20 84 80 zu senden

2673-23-20-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 17.07.2008, 9,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4721, unter lfd. Nr. 1 eingetragene 31,93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40 405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nummer 1.47 des Aufteilungsplanes im vierten Obergeschoss links des Hauses 1 Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 47 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.47 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1. Die Wohnung befindet sich im Hauseingang Birkenallee 5a. Die Wohnfläche beträgt 53 m² (3 Zimmer, Flur/Diele, Küche, Bad mit WC und einem Balkon).

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 20.10.2006.

Verkehrswert: 26.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 64/06 -

2598/10-22-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 17.07.2008, 10,00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4827 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 4.23 im ersten Obergeschoss links des Hauses 4, Modul 6 und dem Einstellplatz Nr. 201 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 4.23 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 4, Nr. des Aufteilungsplanes 4.23

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 15 bis 15 e, im Hauseingang 15 e, 1. Obergeschoss, links, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 57 m². Zur Wohnung gehört ein Keller-raum und ein Pkw-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.10.2004

Verkehrswert: 40.000,00 EUR (je Anteil: 20.000,00 EUR)

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 68/04

2598/10-22-08

Einladung zum Sommerfest

Alle Bürger und Gäste unserer Stadt sind herzlich zu unserem Hortfest eingeladen!
 Termin: Mittwoch, 25. Juni 2008, von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
 Ort: Hort Waldwachtel, Waldstraße 38 in Roßlau





Was gibt es alles?

- eine Tombola mit tollen Preisen, ohne Nieten
- Grillwürstchen und Steaks
- Getränke
- Kaffee und Kuchen
- Basteln gratis
- Ponyreiten auf zwei süßen Pferden
- Kinderschminken
- lustige Bewegungsspiele
- Führungen durch unseren Hort
- Musik zum Tanzen

Der Erlös unseres Sommerfestes wird für den Kauf von Spielzeug für unsere Kinder verwendet.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

„WorkScout“ im Gewerbegebiet Dessau-Mitte

Handwerk hat bekanntlich goldenen Boden. Dass dies durchaus möglich ist, wenn auch oft bestritten, davon sollen sich Dessauer Sekundarschüler auf einem „WorkScout“ überzeugen. Auf Wanderschaft, von Unternehmen zu Unternehmen, soll das Handwerk den Jugendlichen näher gebracht werden. Mit einem neuen Konzept wendet sich die Kreishandwerkerschaft Anhalt Dessau-Roßlau/Wittenberg gemeinsam mit den Innungsbetrieben, dem Amt für Wirtschaftsförderung und den Schulen an die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen. In kleinen Gruppen werden die Teilnehmer aus bisher 7 gemeldeten Schulen auf einer festgelegten Route in Handwerksbetrieben jeweils von einem Meister erwartet. Nach kleinen Einführungsvorträgen ist jedoch das Motto „Erfahrung durch Anpacken“. So sollen die Schüler beispielsweise den Umgang mit der Kelle, mit Brotteig, einer Kabelklemme, einem Schweißgerät, einem Malerpinsel oder einem Hobel ausprobieren. Das Handwerk live erleben, feststellen, dass auch in einer Backstube der Computer heute nicht mehr wegzudenken ist, welche Holzart wofür verwendet wird, wie viele Schweißverfahren es gibt und vieles weitere Interessante erfahren, soll im Zeitalter von IT,

Mechatronik und CNC die Jugendlichen neugierig machen. Durch 11 Innungsbetriebe, vom Friseurhandwerk über die Bäckerei, den Malerbetrieb, das Elektrohandwerk, dem Bauhandwerk, dem Dachdecker bis zum Sanitär- und Heizungshandwerk, wird am **19. Juni in der Zeit von 10.00 - 15.00 Uhr** der Weg führen, der von den Schulleitern begleitet wird. Nicht nur das angestaubte Image des Handwerks aufzubessern, sondern vor allem die Jugendlichen für einen Handwerksberuf zu begeistern ist Hauptinhalt dieses „WorkScouts“ im Gewerbegebiet Dessau-Mitte. Sich gut vorzubereiten für diesen Tag kann sich lohnen. In einem von der Kreishandwerkerschaft zur Verfügung gestellten Material wird mit den notwendigen Informationen auch ein Fragequiz verbunden. Gut aufpassen bei den Kurzvorträgen der Handwerksmeister und schon können wertvolle Preise, die von den Innungen gesponsert sind, gewonnen werden. Wünschen wir allen Beteiligten einen informativen und aufschlussreichen Tag. Es ist zwar noch kein Meister vom Himmel gefallen, aber mit guten schulischen Voraussetzungen und einem gewissen Maß an Begeisterung für einen Handwerksberuf kann man es werden.

Jugendamt

Sommerferien im Waldbad Dessau

Durch das Jugendamt wird im Sommer wieder die Stadtranderholung im Waldbad Dessau angeboten. Die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren fahren gegen 8.00 Uhr gemeinsam mit dem Bus in das Waldbad. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung und Spielen miteinander. Die Kinder bestimmen die Gestaltung des Programms maßgeblich mit. Gegen 16.30 Uhr endet der gemeinsame Tag am Busbahnhof. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und aussteigen. In jedem Durchgang können 20 Kinder teilnehmen, die von 2 Betreuern begleitet werden. Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden noch freien Terminen erfolgen:

21. Juli bis 25. Juli
8. August bis 22. August
 Der Teilnehmerpreis pro Kind beträgt je Woche 47,50 Euro. Im Gesamtpreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Bustransfer
- Mittagessen
- Vesper
- Versorgung mit Getränken
- Eintritt in das Waldbad
- Betreuung
- Programmgeld
- Versicherung (Haftpflicht-, Unfall-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung)

Die Anmeldungen werden zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung im Rathaus, Zi. 342, persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind nicht möglich.
 Sprechzeiten: Die 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr, Do 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16:00 Uhr.
 Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0340/2042751, Frau Bergmann.

Europäisches Parlament

15.000 Euro bei Fotowettbewerb zu gewinnen

Wie der Europaabgeordnete Dr. Horst Schnellhardt (EVP/CDU) berichtet, hat die Europäische Union einen Fotowettbewerb anlässlich des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs 2008 ausgeschrieben. „Unter dem Motto 'Kulturen vor meiner Haustür' können die Teilnehmer Fotos aus allen Bereichen einreichen“, erläutert der Abgeordnete. „Erziehung, Religion, Wissenschaft, Kultur, Migration, Minderheiten und Jugend: der künstlerischen Freiheit sind keine Grenzen gesetzt. Gefragt ist die ganz persönliche Sicht des interkulturellen Dialogs aus Erfahrungen, Vorstellungen und Hoffnungen. Das kulturelle Mitein-

ander sollten dabei im Vordergrund stehen.“ Die eingereichten Fotos sollten anschaulich darstellen, welches Motiv erkennbar sein soll und welche Aussage damit verbunden ist, so Schnellhardt weiter. Für die Gewinner sind Preise im Wert von insgesamt 15.000 Euro vorgesehen, darunter professionelle Fotoausrüstungen und Städtereisen. Einsendeschluss ist Montag, der 30. Juni 2008. Zu beachten gilt, dass die Fotos nicht zurückgeschickt werden und sie dürfen nicht gegen bestehende Urheberrechte verstoßen. Diese und weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.street-cultures.eu/843.0.html>.

Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer



Die Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt (ATI) Dessau, Ackerstraße 3a, führt gemeinsam mit dem ego.-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau am **12. Juni 2008**, von 10 bis 16 Uhr einen Beratungstag für Existenzgründer und Jungunternehmer im Technologie- und Gründerzentrum, Kühnauer Straße 24, Raum 2 - 101, durch.

Themen:

- Fördermöglichkeiten zur Existenzgründung bzw. Unternehmensfestigung
- Möglichkeiten einer Netzwerkstruktur am Beispiel des Projektes: Netzwerkmanagement-Ost (NEMO) „Veredelung von Biogas zu Biomethan“
- Technologie- und Wissenstransfer
- Qualifizierung von Beschäftigten

Kosten: keine

Anmeldung: beim ego-Piloten der Stadt Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2042180 oder 6501350, Fax: 0340/2042980, E-Mail: ego-pilot@dessau.de

Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts **in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau** zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. In den Gründerseminaren können sie das Für und Wider ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für ihre Gründung.

Im **3-Tages-Seminar** erhält der Teilnehmer praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept - Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Fehlervermeidung - Steuern - Absicherung

Termin: 9. bis 11. Juni 2008, 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10 Euro

Anmeldungen: Frau Walther, Tel. 0340/5196098

Dauerhaft erfolgreich selbständig - mit professioneller Begleitung!

Wir bieten kompetente Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit. Seit 1990 begleitet unser Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbständigkeit.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung an.

Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer



Der 17. Thematische Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer in Dessau-Roßlau findet am **Montag, 30. Juni 2008**, um 19 Uhr im Restaurant „Brasserie l'Appart“, Zerbster Straße 8 statt.

Thema: Fördermöglichkeiten

1. Qualifizierung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Personenkreis, Antragstellung, Qualifizierungsmodule, Organisation, Ablauf)
2. Qualifizierung von Beschäftigten in kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. des Unternehmers/Inhabers, speziell für die fachliche Qualifizierung im Unternehmen)

Referenten: Marcel Graul (Betriebswirt VWA), Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung)

Bärbl Penno, Leiterin des Integra-Institutes für Organisationsberatung Dessau

Kosten: keine **Anmeldung:** nicht erforderlich

Kontakt: ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Tel. 0340/2042080, 6501350, Fax: 0340/2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Fördermittelberatung

Am **19. Juni 2008** findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20 möglich.

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?
- Wie sichere ich mich richtig ab?

Nächstes 3-Tages-Seminar: 23.-25.6., 9.00-15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10,00 Euro

Anmeldungen: Frau Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87
Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

B-Punkt Dessau**Neue Angebote der Bildungsberatungsstelle**

Der B-Punkt Dessau hat nach dem Umzug in die „Post am Bahnhof“ in der Bitterfelder Straße 43 viele neue Veranstaltungen im Angebot. So ist ein kostenfreier Internetpoint eingerichtet, an dem jeder selbständig oder mit Anleitung durch einen Bildungsberater nach Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie nach Ausbildungs- und Arbeitsstellen und auch Umschulungsangeboten recherchieren kann.

Jeden 1. und 3. Montag im Monat ab 10.00 Uhr werden Info-Beratungen für Berufsrückkehrer/-innen, also auch „schaffensfreudigen Muttis und Vatis nach der Baby-pause“, unter dem Motto „Mamas Zukunft“ in der Kinderbibliothek Dessau, Zerbster Straße 10 angeboten. Kinder sind herzlich willkommen.

Auf Anfrage findet aller sechs Wochen ein „Frühstück für Abiturienten“ statt, an dem viele Fragen geklärt werden können, die Gym-

nasiasten zur Berufswahl quälen. Immer dienstags und donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr gibt es nach Anmeldung (auch kurzfristig) Infos zur Bewerbungssituation unter dem Motto „Meine neue Bewerbung - Spiegelbild meiner Kompetenzen“. Dazu zählen Tipps für einen guten Lebenslauf, ein ansprechendes Bewerbungsschreiben inklusive Kompetenzprofil, eine attraktive Bewerbungsmappe und ein überzeugendes Vorstellungsgespräch.

Für all die, die im World Wide Web zuhause sind, beantworten Berater/-innen Fragen und Anliegen anonym auf der Online-Beratungsplattform.

Informationen direkt im B-Punkt Dessau, Bitterfelder Straße 43, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2205992 E-Mail:

bpunkt-dessau@kmgne.de oder skoch@kmgne.de

Beratung: www.onlineberatung-bpunkte.de www.ago-ra-des-lernens.de

Deutsches Rotes Kreuz**Auffrischkurse in Erster Hilfe**

Eigentlich haben alle Autofahrer mit dem Erwerb des Führerscheins eine Erste-Hilfe-Ausbildung absolviert. Doch je länger dieser Kursbesuch zurück liegt, desto stärker wachsen die Unsicherheit und die Angst davor, in einer Notfallsituation Erste Hilfe leisten zu müssen

Um den potentiellen Ersthelfern die Angst vor der Hilfeleistung zu nehmen, haben das Deutsche Rote Kreuz und der ADAC die gemeinschaftliche Aktion „Fit in Erster Hilfe“ gestartet.

Von Mai bis September veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz Wiederholungskur-

se mit zwei jeweils 90-minütigen Modulen, die das Ersthelferwissen der Teilnehmer auffrischen und zur Hilfeleistung ermutigen.

Modul eins befasst sich mit dem „Verhalten nach einem Verkehrsunfall“. Daran kann das Modul zwei „Herz-Lungen-Wiederbelebung“ angeschlossen werden. Die Module sind nach der Lehrunterlage „Erste Hilfe“ erarbeitet und können unabhängig voneinander besucht werden.

Informationen dazu gibt es beim Deutschen Roten Kreuz, Marina Durin, Telefon 0340 2608411 und auf www.drk-dessau.de.

Eisenbahnersportverein feiert Fest

Am Samstag, **14. Juni 2008**, ab 10 Uhr lädt der Eisenbahnersportverein zu seinem Sportfest ein. Auf dem Sportplatz des ESV Lokomotive Dessau e. V. in Dessau-Süd, Am Dietrichshain, erwartet den Besucher ab 10 Uhr Sport und Spiel wie Volleyball, Tischtennis, Luftgewehrschießen, Kegeln, Fußball, Kinderprogramm und vieles mehr.

Zu dieser seit über fünfzig Jahren stattfindenden Veranstaltung ist JEDERMANN geladen. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Senioren-Vertretung Dessau**Vorbereitungen für Seniorenwoche laufen**

Die Senioren-Vertretung Dessau arbeitet mit hohem Aufwand gemeinsam mit dem Senioren-Beauftragten der Stadt Dessau-Roßlau, Klaus Scholz, und der Verbindungsbeauftragten zwischen der Senioren-Vertretung und der Stadtverwaltung, Andrea Gebhardt, an der Vorbereitung der Seniorenwoche mit dem Seniorenforum, die vom 30. August bis 5. September stattfindet.

Wir sind auf einem guten Weg und haben alle Tage in dieser Woche mit anspruchsvollen Themen unteretzt. Dieses war nur möglich, weil es uns gelungen ist, wichtige Partner, die uns materiell und auch finanziell unterstützen, zu einer Mitarbeit an unserer gemeinsamen Sache zu bewegen. Diese Partner sind: Stadt Dessau-Roßlau, Volkssolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V. mit den entsprechenden Netzwerkpartnern, Anhaltisches Theater, Städtisches Klinikum Dessau,

Kurz informiert

Das **Babybörsenteam** lädt am 7. Juni von 10 bis 17 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur Baby- und Sachenbörse.

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, bietet folgende Arbeitsgemeinschaft im Juni an: Holzwerkstatt, Zauberkunst aus Speckstein. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

*

Die **SG Empor Waldersee** veranstaltet am 8. Juni ab 9.30 Uhr ein Jugendsportfest mit Teams aus Sachsen und Sachsen-Anhalt. Musikalische Unterhaltung und Angebote für das leibliche Wohl runden das Ganze ab.

Stadtwerke Dessau, Stadtsparkasse Dessau, BBFZ Dessau, Krötenhof, Freundeskreis des Anhaltischen Theaters, DRK Kreisverband Dessau-Roßlau, Kiez e. V. Als erstes Ergebnis dieser guten Zusammenarbeit ist der Flyer für die Seniorenwoche fertiggestellt. Darüber hinaus liegt noch eine Menge Arbeit vor allen Beteiligten, um die Seniorenwoche 2008 zu einem großen Erfolg werden zu lassen.

Die Dessauer Verkehrsgesellschaft bietet allen Senioren, die öffentliche Verkehrsmittel zu den einzelnen Veranstaltungen nutzen, einen Sondertarif an. Die Einzelheiten dazu sind dem Flyer zu entnehmen.

Auch die Senioren-Vertretung Roßlau hat einiges für die Seniorenwoche zugearbeitet, speziell für Veranstaltungen in Roßlau.

Im Juli/August-Amtsblatt werden alle Veranstaltungen der Seniorenwoche dargestellt.

Jürgen Gerasch, Vorsitzender

Dessauer Schüler erfolgreich bei den Special Olympics



Vier Schüler der Regenbogenschule und Begleitpersonen fuhren vom 16. bis 19. Mai 2008 auf Einladung von Otis Special Olympics nach Frankreich. Dort verbrachten sie erlebnisreiche Tage, zu deren Höhepunkten eine Fahrt auf der Seine, der Besuch des Asterix-Parkes und natürlich die Special Olympics gehörten. Hier waren die Schüler sehr erfolgreich und konnten viele Medaillen erkämpfen. Für die Finanzierung, Organisation und Betreuung vor Ort möchten sich alle beim „Verein Argenteuil ohne Grenzen“, insbesondere bei Anita und Herbert, ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön geht auch an das Autohaus Beresa für die Bereitstellung eines Busses, die UCI Kinowelt für die finanzielle Unterstützung und an Herrn Friedrich, dem Vorsitzenden des Fördervereins der Regenbogenschule, für die Begleitung der Fahrt. Es war ein unvergessliches Erlebnis! Foto: Schule

TuS Kochstedt e. V.

Wieder Pokalläufe um die „Heideperle“

Der TuS Kochstedt e. V. lädt am **26. Juni 2008** zum diesjährigen Heidelauf. Los geht es um 17 Uhr mit dem Lauf der „Bambinis“ über 1,35 km. Um den Pokal der „Heideperle“ laufen dann die Frauen und Männer über eine Distanz von 10,8 km. Den Abschluss bilden die Nordic-Walking-Sportler, für die verschiedene Streckenlängen zur Verfügung stehen.

Ein kleines Rahmenprogramm und Preisverleihungen sorgen für Unterhaltung.

Die Versorgung mit Speisen und Getränken erfolgt durch die Gaststätte „Heideperle“, dem Start- und Zielort der Läufe.

Anmeldungen:

Tel. 0340/5196460

Mail: kattner-manfred@t-online.de

„Späte Gewissheit - Tod einer Zwangsarbeiterin“

Alternatives Jugendzentrum präsentiert Film

Es war ein bewegender Moment, als Franz Pjatznikij im Dezember letzten Jahres zum ersten Mal am Grab seiner Schwester Viktoria Pjatznikaja stand. Nur 23 Jahre alt war die aus der Ukraine 1942 zur Zwangsarbeit nach Dessau verschleppte junge Frau geworden. Kurz nach Kriegsende hatte Franz Pjatznikij, der die Konzentrationslager Buchenwald, Mittelbau-Dora und Bergen-Belsen überlebte, bereits in Dessau nach ihr gesucht. Erst nach dem Zerfall der Sowjetunion konnte er über Suchdienste nach dem Schicksal seiner Schwester forschen und erhielt im Sommer 2007 die Auskunft, dass Viktoria im Dezember 1944 in Dessau verstorben ist. Nun bewegte ihn die Frage, ob es eine Grabstätte gibt. Über die Gedenkstätte Mittelbau-Dora entstand der Kontakt zum Alternativen Jugendzentrum Dessau. Bereits der erste Versuch, das Grab zu finden, war erfolgreich: Viktoria Pjatznikajas letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Friedhof III.

dem Zeitzeugen und gestaltete eine Gedenkveranstaltung auf dem Friedhof III. Dank der Unterstützung des Stadtarchivs Dessau konnte Franz Pjatznikij eine Kopie der Sterbeurkunde seiner Schwester entgegen nehmen. Die Urkunde weist als letzten Wohnort die Steinstraße 3/4 aus. Die Recherche ergab, dass sich dort das Hotel „Goldener Beutel“ befand. Möglicherweise musste Viktoria dort als Hausgehilfin Zwangsarbeit leisten. Vielleicht erinnert sich jemand an das Hotel und das ukrainische Mädchen. Für Auskünfte wären wir sehr dankbar.

Am **26. Juni 2008** präsentiert das AJZ Dessau um 17 Uhr im Liborius-Gymnasium als Ergebnis des Projektes den Film „Späte Gewissheit - Tod einer Zwangsarbeiterin in Dessau“. Dieser Film wird anschließend allen Schulen und Jugendeinrichtungen von Dessau-Roßlau für den Einsatz in der historischen Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein. Jana Müller/Jens Jesiolkowski, Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau, Schlachthofstr. 25, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 2660219, ajz-dessau@web.de

Berufsbildende Schulen III Dessau - Roßlau
Chapon-Schule



EINLADUNG

an alle SchülerInnen und Eltern,
die an einer Ausbildung an der BbS III Dessau - Roßlau
interessiert sind

zum

Tag der offenen Tür 2008

am 05. Juni 2008, von 13:00 bis 18:00 Uhr

BbS III Dessau - Roßlau
(Chaponstr. 1)

<p>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft und Verwaltung Metalltechnik Elektrotechnik Bautechnik Holztechnik Textiltechnik und Bekleidung Farbtechnik und Raumgestaltung Gesundheit Ernährung und Hauswirtschaft Agrarwirtschaft 	<p>Berufgrundbildungsjahr (BGJ)</p> <ul style="list-style-type: none"> Elektrotechnik Holztechnik Farbtechnik und Raumgestaltung Ernährung und Hauswirtschaft
<p>Berufsfachschule (3-jährig)</p> <ul style="list-style-type: none"> Hauswirtschaft und Familienpflege 	

Eingeladen sind Schulabgänger, die 2008 ohne Abschluss die Schulen verlassen und ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren müssen. Es können sich auch Abgänger mit Hauptschul- bzw. Realschulabschluss über das Berufgrundbildungsjahr und die Berufsfachschule informieren und anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Lehrerkollegium der BbS III Dessau.

Der Natur auf der Spur beim 10. GEO-Tag der Artenvielfalt

Wie steht es um die Natur in Deutschland, wie viel Leben birgt das Grün vor der eigenen Haustür? Diesen Fragen wird das Hamburger Reportagemagazin GEO zusammen mit seinen diesjährigen Kooperationspartnern auch beim 10. GEO-Tag der Artenvielfalt nachgehen.

Die Idee des GEO-Tags der Artenvielfalt ist es zu zeigen, dass es Vielfalt auch vor der eigenen Haustür zu entdecken gibt. Es geht darum, den Blick für den Artenreichtum im eigenen Umfeld zu schärfen und die faszinierenden Lebensformen,

die sich in unserer Nähe verbergen, neu zu entdecken. Auch die Stadt Dessau-Roßlau wird sich am diesjährigen Aktionstag beteiligen und am **14. Juni 2008 von 9.00 bis 15.00 Uhr** das Gebiet um den Kühnauer See, die Kühnauer Aue und den Tiergarten unter die Lupe nehmen. Der Treffpunkt für alle Interessierten ist die Naturschutzstation Weinberghaus.

Umweltamt, Naturkundemuseum, Biosphärenreservat, WWF und weitere Spezialisten haben ihre Teilnah-

me zugesagt haben und rufen dazu auf, diesen Tag bewusst zu erleben und zu gestalten.

Teilnehmer	Spezialgebiet	Hinweise
Dr. Tim Karisch	Entomologie	Exk. durch Park und am See
Dr. Hendrik Freitag	Entomologie	Exk. durch Park und am See
		Präsentation eines Forschungsvorhabens „Indonesien“
Christoph Otto	Amphibien	Exk. am Kühnauer See
Uwe Patzak	Ornithologie	Exk. durch Kühnauer Aue
Heinrich Rathai	Ornithologie	Vogelstimmenwanderung Tiergarten, 18.00 Uhr Tiergartenbrücke
Thomas Jahn	Botanik	Exk. am Kühnauer See
Hans Bernd	Mykologie	Pilzexkursion
Dr. Astrid Eichhorn	Infostand am Weinberghaus	zum Großschutzgebiet des WWF

Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH

Region und Stadt auf der Hannovermesse 2008 präsent

Die HANNOVER MESSE 2008 ist für die Aussteller aus Sachsen-Anhalt ein großer Erfolg.“ Das sagte Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff als Fazit der am 25.04.08 zu Ende gegangenen weltgrößten Industriemesse. Die ausstellenden Unternehmen hätten sich sehr zufrieden über die vielfältigen Kontakte gezeigt und wären teilweise auch ganz konkret zu Angeboten aufgefordert worden, so der Minister. Bestätigen konnte das auch Thomas Wetzel, als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH gemeinsam mit der Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt Bitterfeld (EWG) auf der Hannovermesse vertreten.

Auf dem durch die Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG) und der IHK Halle-Dessau organisierten Gemeinschaftsstand präsentierten auf 248 Quadrat-

metern 22 Unternehmen, das Netzwerk Mahreg Automotive und sechs Wirtschaftsförderer ihre neuesten Technologien, Entwicklungen und Dienstleistungen.

Darüber hinaus wurden Besucher anhand von umfassendem Informationsmaterial die Standortvorteile der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg aufgezeigt. Schließlich ist der Gemeinschaftsstand auch Treffpunkt und Kommunikationszentrum für Aussteller und Besucher auf der weltgrößten Industriemesse in Hannover.

„Wir hatten viele Gespräche zum Arbeitsumfeld, den Standortfaktoren, angesiedelten Unternehmen sowie zum Kultur- und Tourismusangebot in der Region“, so Wetzel. „Insbesondere der Flugplatz Dessau wurde als Standort vor allem für großflächige Ansiedlungsvorhaben in den interessanten Gesprächen immer wieder

hervorgehoben.“

Als Ziel für den nächsten Auftritt der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg bei der Hannover Messe 2009 (20. bis 24. April) strebt die Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH an, auch aus Dessau-Roßlau kleinere Unternehmen mit einzubinden. Wetzel sieht vor allem in der kostengünstigen Präsentation, der ständigen Personalbesetzung und der Nutzung vorhandener Standinfrastruktur die Vorteile eines Gemeinschaftsstandes.

Der nächste Messeauftritt der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH ist vom 06.-08. Oktober auf der EXPO REAL, Europas größter Messe für Gewerbeimmobilien und -flächen geplant. Auch hier sollen die Ansiedlungsflächen und Standortvorteile der Region mit dem Oberzentrum Dessau-Roßlau einem internationalem Fachpublikum präsentiert werden.

Dessauer SV 97

Kegler kämpfen um Pokale

6. Juni, 13.00 Uhr

Beginn Pokalwettkampf um den Pokal der Wörlitzer Brauerei; 100 Wurf auf der Kegelanlage in der Oechelhaeuserstraße 62 (auf dem Gelände des ehemaligen Klubhaus „Maxim Gorki“)

Ca. 18.00 Uhr Siegerehrung

7. Juni, 9.30 Uhr

Beginn Pokalwettkampf der Herren um den OTTO Mager Pokal über eine Distanz von 200 Wurf; Ort: s. o.

Ca. 19.00 Uhr Siegerehrung

8. Juni, 9.30 Uhr

Beginn Pokalwettkampf der Damen um den OTTO Mager Pokal über eine Distanz von 100 Wurf; Ort: s. o.

Ca. 14.30 Uhr Siegerehrung

Die teilnehmenden Mannschaften kommen u. a. aus Leipzig, Lauchhammer, Wörlitz, Berlin, Engelsdorf und natürlich aus Dessau.

Tag der offenen Tür in der Jugendherberge

Am **Sonntag, 1. Juni 2008**, öffnet die Jugendherberge Dessau-Roßlau in der Ebertallee 151 ihre Türen.

Gemeinsam mit der Polizei, dem Imkerverein Dessau, dem Biosphärenreservat Mittelelbe und anderen Akteuren will man an diesem Tag auch den Kindertag feiern. Neben einem kleinen Programm und einem Bastelwettbewerb wird auch die exotische Tierwelt der Alpakas vorgestellt.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Zukunft der Fahrzeugtechnik Dessau AG

Mit einer drastischen Kosteneinsparung ist der Erhalt des Unternehmens möglich. So informiert der eingesetzte Insolvenzverwalter Dr. Volkard Frenzel in der Pressekonzferenz und in der Betriebsversammlung am 8. Mai 2008 in der Fahrzeugtechnik. Seit 25.3.2008 ist er vom Insolvenzgericht zum Insolvenzverwalter der Fahrzeugtechnik Dessau AG eingesetzt. Ziel ist der Erhalt des Unternehmens sowie der Auftragnehmer und die Gewinnung von neuen Auftragnehmern. Die Käufer-suche läuft auf Hochtouren. Der erarbeitete Kostensparplan bildet dafür die Grundlage. Die Einsparung von Sachkosten, sparsamer Umgang mit Material und eine drastische Reduzierung der Lohnkosten sind die elementaren Bestandteile. Seit 1. Mai 2008 sind 51 Arbeitskräfte von den einst 175 Mit-

arbeitern in einer Bildungs- und Qualifizierungsgesellschaft, welche finanziert wird vom Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt, der IG Metall, der Agentur für Arbeit sowie vom Insolvenzverwalter, beschäftigt. Bisher hat Herr Dr. Frenzel noch kein großes Unternehmen an die Wand gefahren. Auch Bürgermeister Karl Gröger sprach sich in der Betriebsversammlung für die Sicherung der Arbeitsplätze und den Erhalt des traditionsreichen Schienenfahrzeugbauers in Dessau aus. Das Fachwissen und die Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben.

Eine Sicherheit für den Erhalt des Unternehmens gibt es aber trotzdem nicht. Es wurden aber alle Voraussetzungen geschaffen, um erfolgreich zu sein - so lautet die optimistische Botschaft von Dr. Frenzel.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Wieder zwei Neue im Gewerbezentrum „wip“

Im Gewerbezentrum „wip“ am Alten Schlachthof sind im Mai wieder neue MieterInnen eingezogen. In der 1. Etage hat sich Susanne Naumann, die in ihrer Existenzgründung vom BBI - Bildungs- und Beratungsinstitut unterstützt wurde, mit ihrer Firma Verwöhnpunkt Biokosmetik- & Massagestudio neu eingerichtet. Die gelernte Kosmetikerin richtet ihre Wellnessbehandlungen insbesondere an naturorientierte und gesundheitsbewusste Menschen, indem sie hochwertige kontrollierte Naturkosmetik verwendet. Absolut vegan sind die biokosmetischen Produkte, die vom Europäischen Tierschutzbund auf einer Positivliste bestätigt sind. Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat wird sie einen „Tag des freien Preises“ anbieten, der Menschen ansprechen soll, die auch mit kleinem Geldbeutel ihre Balance für Körper, Geist und Seele erhalten und verwöhnen möchten. Leidenschaft und Liebe zur Berufung ist ihre Philosophie und verleiht ihrem Kosmetikstudio eine persönliche Note. Ihren Wohlfühltermin vereinbaren Sie bitte mit Frau Naumann unter (0340) 8594110 oder per E-Mail: verwoehnpunkt@web.de.

In den Kellerräumen des „wip“, die über den Nebeneingang zu erreichen sind, werden in der Firma „Leckerland Hinsdorf“ ebenfalls Naturprodukte, aber eher zum Verspeisen, angeboten. In „Handarbeit“ werden hier von den beiden Frauen Birgit Bollmann und Elke Janßen Liköre, Marmeladen, Gelees, Honigprodukte, Essige u.ä. produziert und verkauft, die es mit Sicherheit in keinem Supermarkt gibt. Ihre Leidenschaft als kreative Hobbyköchinnen, mit dem Trend zum Außergewöhnlichen, hat sie zusammengeführt und entscheidend für den Schritt in die gemeinsame Selbständigkeit beigetragen. Vom Verkauf in ihrem neuen Domizil (Mo, Do + Fr. von 14.00 - 18.00 Uhr) über „Probierpartys“ in den Wohnungen der Kunden und über das Internet: www.leckerland-hinsdorf.de wollen die beiden ihre Kundschaft mit Spezialitäten aus Früchten und Kräutern verwöhnen. Die „Neuen“, aber auch alle anderen MieterInnen des Hauses freuen sich auf Ihren Besuch im Gewerbezentrum „wip“ Alter Schlachthof in der Eduardstraße 20.



Das Fachwissen und die Arbeitsplätze müssen erhalten bleiben - so Bürgermeister Karl Gröger (2.v.re.) auf der Betriebsversammlung.



Glückwünsche zur Existenzgründung erhielt Susanne Naumann von Bernd Wollweber vom Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung. Foto: Stadt Dessau-Roßlau

Gleichstellungsbeauftragte**„Frauen und Gesundheit“ -
eine Infobörse in der Marienkirche**

Frauen und Männer unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Krankheiten und gesundheitlichen Einschränkungen. Sie nehmen den eigenen Körper unterschiedlich wahr und haben andere Vorstellungen von gesunder Lebensweise und Vorbeugung.

Mit Vorträgen, praktischen Angeboten u.a. von Selbsthilfegruppen sowie vielfältigem Infomaterial will der Stadtfrauenrat mit einem Frauengesundheitstag am **10. Juni, von 14 bis 19 Uhr** auf die genannten Unterschiede aufmerksam machen und Hilfe anbieten.

In der ersten Veranstaltung dieser Art in Dessau-Roßlau werden die fünf Themenbereiche vorgestellt, die von Frauen am häufigsten angefragt werden:

- gesunde Ernährung
- Stimmungsschwankungen/Stressmanagement
- Wechseljahre
- Brustgesundheit

- Sport und Bewegung
Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Fachleuten, Selbsthilfegruppen und anderen Interessierten ins Gespräch zu kommen. Finden Sie für sich weiterführendes Material und konkrete Hilfestellung. Erleben Sie interessante Vorträge und Mitmachangebote auf der Bühne:

14.30 Wechseljahre:

Vortrag Jutta Franz, pro familia - Hettstedt

15.00 Osteoporosesport:

Gesundheitsclub AktiVital mit der DAK-Krankenkasse

15.30 Bin ich depressiv:

Vortrag Dipl.-Med. Bettina Grätz, FÄ für Psychotherapie

16.00 Die Frau im Rhythmus des Lebens:

Vortrag Dr. Lutz Vogel, FA für Orthopädie

16.30 Mammografie-Screening:

Vortrag Dr. Heike Schlötzer, FÄ für Radiologie

17.00 Tai Chi:

Tanzforum Dessau

SG Blau-Weiß-Dessau e. V.**Miniatur-Golfplatz wurde eingeweiht**

Am 10. Mai 2008 wurde die Freizeitanlage der SG Blau-Weiß Dessau e.V. durch eine neue Attraktion erweitert. Neben drei Beachplätzen, einer 18-Stationen-Minigolfanlage, drei Tennisplätzen und einer Freizeit-Sportwiese hat die Sportgemeinschaft einen Neun-Loch-Miniatur-Golfplatz in den Kreuzbergen seiner Bestimmung übergeben.

Die ersten Nutzer waren von der neuen Anlage begeistert und wollen demnächst die vorgelegte Trefferquote von 25 Anschlägen stürzen.

Als Spielfläche wurden nicht mehr genutzte Tennisplätze

umgebaut. Das Golfspielen und die aufgestellten Regeln dienen ausschließlich der sportlichen Freizeitbeschäftigung für „Jedermann“. Jedem Spieler wird eine Trainingsrunde und eine Wertungsrunde angeboten. Für eine Runde muss man ca. 1 Stunde einplanen.

Die besten Spieler können im September an einem Masterturnier teilnehmen.

Die Freizeitanlage incl. Terrassencafe ist täglich ab 15.00 Uhr geöffnet. Nach Voranmeldung können selbstverständlich andere Nutzungszeiten vereinbart werden.

Das Anhalt-Hospiz**Palliative Versorgung für Betroffene und Angehörige**

Das stationäre Anhalt-Hospiz hat seit seiner Eröffnung im Dezember 2007 bereits mehr als 50 Gäste mit ihren Angehörigen und Freunden begleitet. Dabei steht hier nicht die Krankheit im Mittelpunkt, sondern die Lebensqualität von schwerkranken und sterbenden Menschen mit einer begrenzten Lebenserwartung von wenigen Wochen und Monaten. Palliative Versorgung bedeutet somit in erster Linie die Linderung von quälenden Krankheitssymptomen. Eine gute Schmerztherapie ist hier die Voraussetzung. Die notwendige medizinische Versorgung übernimmt der Hausarzt. Das Pflegeteam steht in engem Kontakt mit der jeweiligen Praxis und kümmert sich um alle organisatorischen Belange.

Bekanntermaßen lebt der Mensch nicht vom Brot allein: Zuwendung, Gespräche - u.a. zur Bewältigung der Krankheitssituation -, aber auch Ruhe und Geborgenheit zeichnen die Atmosphäre im Hospiz aus. Darauf sind alle Räumlichkeiten und besonders die acht hellen, wohnlich ausgestatteten Einzelzimmer ausgerichtet. Einen Eindruck kön-

nen Sie auf unserer Homepage bekommen: www.anhalt-hospiz.de

Vor dem Einzug eines Gastes besucht die Hospizleitung den Betroffenen und die Angehörigen vor Ort - sei es im Krankenhaus, der eigenen Wohnung oder anderswo. Oft wird die Angst geäußert, diese umfassende Versorgung wohl kaum bezahlen zu können. Der Anhaltischen Hospizgesellschaft gGmbH ist es als diakonische Trägergesellschaft des Anhalt-Hospizes besonders wichtig, wirklich jedem Betroffenen - unabhängig von seinen finanziellen Möglichkeiten - eine Versorgung und Begleitung im Hospiz anbieten zu können. Dennoch muß das Anhalt-Hospiz pro Jahr ca. 50.000 Euro an Spenden aufbringen. So sind wir für jeden freiwilligen Spendenbeitrag sehr dankbar.

Kontakt: Anja Schneider, Oechelhaeuserstraße 17, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/65019610, 0173/2843417, www.anhalt-hospiz.de

Spendenkonto: Anhaltische Hospizgesellschaft, Stichwort: Anhalt-Hospiz, Kto. 80 250 45, BLZ 520 604 10, EKK Eisennach



In den Räumen des Anhalt-Hospizes in Dessau finden die Betroffenen und deren Angehörige Ruhe und Geborgenheit.



Dächer von Wehrmann

seit 1945



Innungsbetrieb

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer



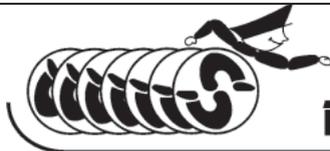
2598/10-22-08

Stein richtig pflegen

Stein gehört zu den beliebtesten Bodenmaterialien im Außenbereich. Doch leider wird er sehr schnell unansehnlich, setzen doch Terrassenplatten zu gerne Moos an. Dagegen hilft ein spezielles Steinöl. Betonplatten leiden zudem unter unschönen Ausblühungen. Dagegen hilft ein spezieller Oberflächenschutz.

Damit kann man gleich zwei Fliegen mit einer Klappe

schlagen: Er versiegelt die Stein- und Betonplatten so gut, dass Verschmutzungen wie Öl, Grillfett, Rotwein, Ketchup gar nicht erst eindringen, sondern sich einfach von der Oberfläche entfernen lassen. Moose und Algen können sich gar nicht erst festsetzen. Fragen Sie im Fachhandel nach der optimalen Pflege für ihren Steinboden.



**Die Dessauer
Dienstmänner**

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten und Baumschnitt
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Umzüge u. Entrümpelungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Schmuckreparaturen u.v.a.

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

2598/10-22-08

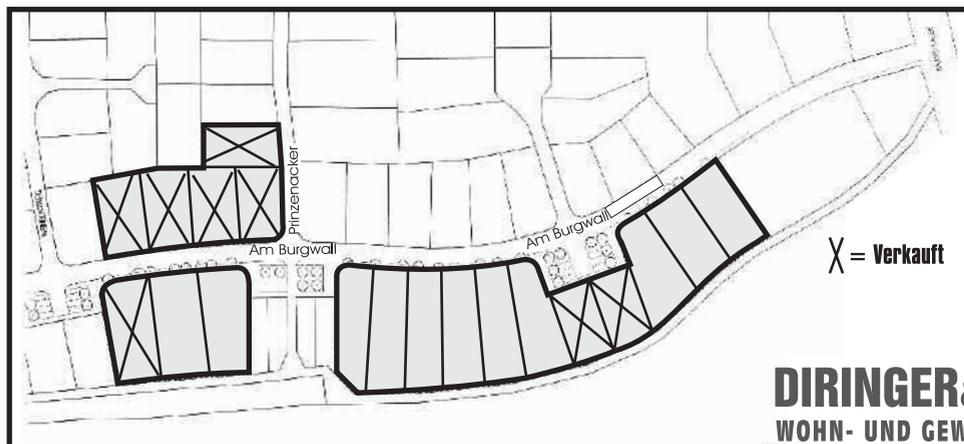
Attraktive Baugrundstücke in Ziebigk, Kirschberg

- Grundstücksgröße 606 m² bis 723 m²

- 115,-€/m²

- Ver- und Entsorgungsmedien bis 1m auf Grundstück vorhanden

Stand
23.05.08



Das Baugebiet befindet sich im Randbereich Dessaus und ist durch naturgeschützte Elbauen geprägt. Nur 3 km vom Stadtzentrum entfernt, ist das Wohngebiet leicht, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zu erreichen. Einkaufsmöglichkeiten und 2 Schulen sind in unmittelbarer Nähe.

DIRINGER&SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU DESSAU



Info-Telefon: 0340/ 75 00-595, e-Mail: andreas.graupner@dus.de

Das EINKAUFS-CENTER im Dessauer Süden!!!

Aldi, Autohaus Geissel, Auslechware von Jardine + Co., Getränkemarkt DGS, Istanbul 1, kik, Lotto Toto Siebert, Mäc-Geiz, Schlecker, Spielothek, Reno, Köthener Fleisch und Wurstwaren, Ihr Bäcker, Image Werbung, Physiotherapie, Schenk Fitness, Realbau, Tierarzt

Kreuzstraße 33, 06849 Dessau-Süd



2598/10-22-08

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

- 05.06.08 Harzrundfahrt**, inkl. Führung in der Klosterbrennerei, Schifffahrt Okersee inkl. Mittag und Besuch beim Windbeutelkönig **44,- €**
- 11.06.08 Solebad Bad Salzelmen** inkl. 1 Wellnesstee, 3h Aufenthalt und Aquagymnastik **22,- €**
- 12.06.08 Dresden** inkl. Stadtrundfahrt und Führung in der Frauenkirche **34,- €**
- 13.06.08 Musikalischer Nachmittag im Musikhotel Jeßnitz**, inkl. Kaffee und Programm **25,- €**
- 14.06.08 Krämerbrückenfest Erfurt**, Größtes Altstadtfest Thüringens **26,- €**
- 06.07.08 Musical „Elisabeth“** in Berlin PK 3 **84,- €**
- 26.07.08 Porzellanstadt Meißen**, inkl. Besichtigung Manufaktur, Stadtführung und Schifffahrt in Meißen **43,- €**
- 09.08.08 Hansesail Rostock**, Treffen der Groß- und Traditionssegler **33,- €**
- 13.08.08 Einkaufen auf dem Polenmarkt Bad Muskau** **20,- €**

BEST OF MALAYSIA
 14.-29.09.08 Rundreise,
 13 ÜN/FR, 7 x Mittag, 2 x
 Abendessen, dt. Reiseleitung
FLUG
 im DZ **2.369,- €**

Masuren
 20.-25.07.08, 5 ÜN/HP inkl. Masurenrundfahrt, Ausflug Johannisburger Heide, Stadtführung Allerstein
BUS im DZ **450,- €**

Österreich – Kitzbühler Alpen
 Hotel Harfenwirt***
 19.-26.08.08, 7 ÜN/HP
PKW im DZ **298,- €**

Slowenien Portoroz
 07.-12.09.2008, 5 ÜN/HP inkl. Eintritt ins Grand Casino, Ausflug nach Lipicja, Führung in den Grotten von Postonja
BUS im DZ **449,- €**

Wolfen, Leipziger Straße 70, Telefon 0 34 94 – 36 80 31
Coswig, Lange Str. 23, Telefon 034903 - 6 25 77
AWO Köthen, Mühlenbreite 49, Telefon 0 34 96 – 30 25 14
Dessau-Roßlau, Burgwallstr. 11, Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Aufgrund der großen Nachfrage
Mario Barth
 in Hannover
 14. + 15.11.08
BUS **55,- €**

Berlin Friedrichstadtpalast
 „Qi-eine Palast-Phantasie/Weihnachtsedition PK4
 13.-14.12.08
BUS im DZ **129,- €**

Wellness in der Steiermark
 6 ÜN/HP inkl. vieler Ausflüge
 21.-27.08.08
BUS im DZ **481,- €**

Ital. Adria – Bade- u. Kulturvergnügen
 7 ÜN/HP inkl. vieler Ausflüge
 13.-20.09.08
BUS im DZ **559,- €**

- 16.08.08 Berlin** – Stadtrundfahrt per Schiff (3h) und Freizeit am Potsdamer Platz **40,- €**
- 30.08.08 Berlin** inkl. Stadtrundfahrt, Führung im Reichstag und Freizeit **34,- €**
- 30.08.08 Internationale Funkausstellung** in Berlin inkl. Eintritt **36,- €**
- 26.08.08 Vogtlandrundfahrt** – inkl. Führung Göltzschtalbrücke, Mittag, Führung in der Kirche Mylau und Dampferfahrt Talsperre Pöhl **45,- €**
- 07.09.08 Freyberger Sektkellerei**, inkl. Führung und 1 Glas Sekt, Schifffahrt Freyburg-Naumburg, Stadtführung Naumburg **37,- €**
- 21.09.08 Hengstparade** Neustadt Dosse, inkl. Eintritt Haupttribüne **54,- €**
- 02.10.08 Andrea Berg** in Dessau, Steh- und Sitzplätze **37,- €**
- 06.12.08 Friedrichstadtpalast** „Qi-eine Palast-Phantasie/Weihnachtsedition PK 4 **60,- €**

Kinderfest

des Ortschaftsrates
Mildensee
am Samstag,
21.06.2008
11.00 Uhr
im Garten
des Landjägerhauses

Gartentour

durch Mildensee und Kleutsch
am Samstag, 21.06.2008
Treffpunkt Landjägerhaus
Ausgabe des Tourenplanes
und Erbseneintopf aus der
Gulaschkanone werden angeboten
11.00 bis 16.00 Uhr



Sommerfest

des M.H.F e. V.
mit musikalischer Unterhaltung
am Samstag, 21.06.2008
im Garten des Landjägerhauses
Mildensee
Einlass: 19.30 Uhr
Eintritt frei



„Mit Trompeten und Posaunen
von Alt bis Modern“
musikalische Darbietung
der „Anhaltischen Blechbläser“
der Anhaltischen Philharmonie
Leitung Norbert Messing
Moderation: Ronald Müller
am So., 22. Juni 2008
im Garten des Landjägerhauses
15.00 Uhr Kaffee + Kuchen Angebot
16.00 Uhr Programmbeginn
Eintritt: 4€
(Vorverkauf im Landjägerhaus
ab 02.06.08)

5. Leopoldsfest

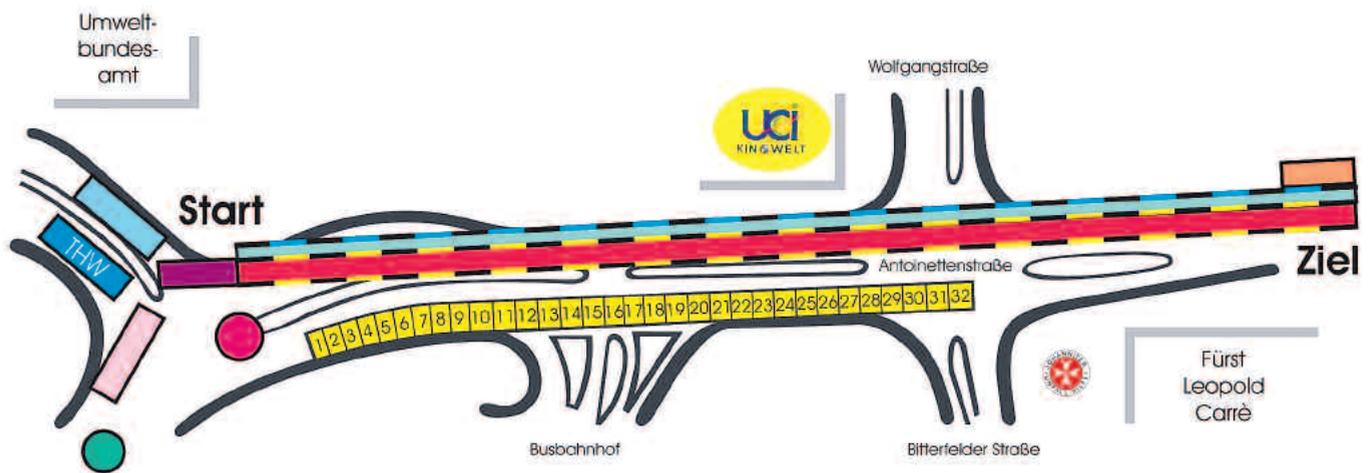
in Dessau-Roßlau
4. - 6. Juli 2008

Historisches Biwak und exerzierende historische Truppen, Großer historischer Zapfenstreich, Historischer Festumzug, MZ-Entenrennen, Großes Höhenfeuerwerk, Kinderland, Mittelalterlicher Markt, Konzerte und Shows

www.leopoldsfest.de

Rennstreckenplan zum Anhaltischen Seifenkistenrennen am 1. Juni

Rennstrecke 2008



Legende

- | | |
|---------------------|--|
| Fahrerlager | Stützpunkt Technisches Hilfswerk |
| Vorstart | Promomobil race direction |
| Startrampe | Stand Verkehrswacht |
| Rennstrecke (220 m) | Erste Hilfe Station |
| Rückholspur | Demo-Zaun (Begrenzung für Zuschauer) |
| Sponsorenquartiere | Begrenzung Rennstrecke mit Strohballen |
| Zeitnahme | |

DWG und Wohnungsverein laden am 7. Juni in den Stadtpark

Großes Wohngebietsfest im Herzen der Stadt

Wohngebietsfeste haben in der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft inzwischen eine lange Tradition und sind eine feste Größe im Terminkalender des Unternehmens. Im September 1998 begann es mit einem bescheidenen Event für die Bewohner im Wohnkarree Antoinettenstraße und Friedrichstraße. Über die Jahre mauserte sich das Mieterfest zu einer beachtlichen Größe mit vielen mitwirkenden Dienstleistern, Vereinen und Künstlern. Nachdem im vergangenen Jahr die Roßlauer Mieter gemeinsam mit den Mitgliedern der dort ansässigen Genossenschaft im Richard-Paulick-Ring feierten, werden die DWG, der Wohnungsverein Dessau sowie weitere 15 Vereine und Organisationen am 7. Juni ihre Zelte auf der gro-

ßen Rasenfläche gegenüber der Hauptpost aufschlagen. Für die Veranstaltung im Rahmen des „Parksommers 2008“ haben sich die Akteure wieder ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersgruppen einfallen lassen. Die reinen Infostände sind schon lange out beim Dessau-Roßlauer Großvermieter.

Alle Beteiligten müssen in diesem Jahr neben ihrer Dienstleistungsangeboten auch einen originellen Beitrag für Spaß und Unterhaltung leisten. Für die Präsenz im Stadtpark tüftelten die Beteiligten schon wieder neue, lockere Späßchen aus. Aber auch das persönliche Gespräch zwischen den Mietern und den Mitarbeitern nimmt einen wichtigen Raum ein. Man will über die tausend kleinen Dinge des Alltags ein-

mal in lockerer Atmosphäre plaudern und natürlich den nachbarschaftlichen Kontakt „über den Gartenzaun“ herstellen. Gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt und der Stiftung Bauhaus soll es auch Informationen über die geplante Umgestaltung des Stadtparkes geben, dessen Realisierung besonders den Bewohnern der Y-Häuser und der angrenzenden Wohnblöcke besonders am Herzen liegt. Während für Kaffee und reichlich Kuchen für die Senioren gesorgt ist, rollt für die Kinder und Jugendlichen die größte Auto-Carrera-Rennbahn Sachsen-Anhalts an und wird sicher die vielen kleinen „Schumis“ in den Bann ziehen. Auf einer riesengroßen aufblasbaren Hindernisbahn können sich die Kleinsten austoben und

wer schon immer wissen wollte, wie Wilhelm Tell den Apfel schoss, ist bei den Bogenschützen an diesem Tag in guten Händen.

Auf der großen Bühne wird das Fest mit einem feierlichen Fass-Anstich pünktlich um 14 Uhr eröffnet und ein tolles Programm wird für eine gute Unterhaltung sorgen.

Gegen 20 Uhr ist dann ein weiteres Highlight zu erwarten. Die Band „diRE sTRATS“ wird in den Abendstunden eine Riesenparty für alle Generationen geben und die Stimmung kräftig anheizen.

Die Veranstalter rechnen mit einem regen Besuch des Festes. Schließlich sind nicht nur die Mieter der beiden Wohnungsunternehmen, sondern alle Dessau-Roßlauer herzlich eingeladen. *Walter Matthias*

Stadtteil Dessau-Süd: Baugrundstück in der Mittelbreite

Gemarkung Dessau, Flur 64, Flurstück 10170, Größe 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

In diesem Kaufpreis sind die Vermessungskosten sowie die für die zur Fällung gelangten Bäume erforderliche Ausgleichszahlung bereits enthalten.

Das Grundstück liegt im Stadtteil Dessau der Doppelstadt Dessau-Roßlau im südlichen Randgebiet - Ecklage nördlich der Mittelbreite und östlich des Johannisthaler Weges. Das Grundstück ist unbebaut. Es ist zur Bebauung mit einem Einfamilienhaus vorgesehen. Die zukünftige Bebauung muß sich den hier vorhandenen Einfamilienhäusern anpassen (§ 34 BauGB).

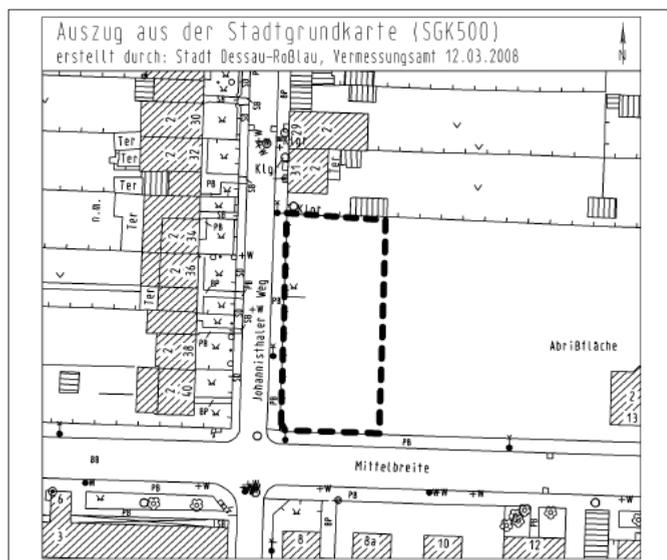
Folgende planungsrechtlichen Auflagen bestehen:

- als vordere Bauflucht ist ein Maß von 3,00 m von der straßenseitigen Grundstücksgrenze einzuhalten
- Gebäudebreite max. 9,00 m unter Beachtung der nach Bauordnung LSA erforderlichen Abstandsflächen
- Gebäudelänge max. 15,00 m
- GRZ ca. 0,25. Die zulässige GRZ kann durch Garagen, Stellplätze und deren Zufahrten um max. 50 von Hundert überschritten werden
- Die First- und Traufhöhe des Neubaus ist an die Einfamilienhäuser der Mittelbreite anzupassen
- Das Haus muss eine Giebelstellung zur Mittelbreite einnehmen und ein Satteldach mit einer Dachneigung von 45° besitzen.

Erschlossen ist dieses Grundstück über eine asphaltierte Straße, die an das überregionale Straßennetz anbindet (B 184). Ein Gehweg ist beidseitig der Mittelbreite vorhanden, Radwege bestehen nicht.

Dieses Gebiet ist medientechnisch erschlossen mit Strom, Gas, Wasser und Abwasser sowie Telefon. Hausanschlusskosten fallen zusätzlich an.

Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, Zi. 402, Tel. 204-2226.



Weinberghaus mit neuen Öffnungszeiten



Das Weinberghaus im Kühnauer Park hat vom 15. April bis 15. Oktober immer sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Zu sehen ist dort eine kleine Ausstellung zur Geschichte und Entwicklung des Kühnauer Parks einschließlich typischer Tiere in der Elbauenlandschaft.

LEO-Familie

Erster Familienratgeber für die Stadt erschienen

Wie familienfreundlich ist die Stadt Dessau-Roßlau? Wer sich diese Frage stellt, kann seit März 2008 mit der Broschüre „LEO-Familie“ einen Überblick über die vielfältigen Angebote für Familien erhalten. Dabei spannt sich der Bogen der Themen vom Beginn des Lebens, also von Schwangerschaft und Geburt, über die Betreuung und Ausbildung der Kinder und interessante Freizeitangebote bis hin zum Zusammenleben mit Älteren. Auch an eine Rubrik als Wegweiser „Wenn es Probleme gibt“ wurde gedacht. Vierzig unterhaltsam gestaltete Seiten berichten unter anderem über den Alltag in einer Kindereinrichtung, lassen drei Generationen über ihre Freizeitgestaltung erzählen und in Dessau-Roßlau lebende Familien zu ihrem Wohnumfeld zu Wort kommen. Ergänzt wird dies durch eine Vielzahl notwendiger Kontaktadressen zu den unterschiedlichsten Anfragen. Erhältlich ist das Heftchen im Bürgerbüro und bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt und an vielen öf-

fentlichen Stellen, z.B. in den Bibliotheken und Kindereinrichtungen.

Der Familienratgeber in gedruckter Form umfasst jedoch nur einen kleinen Teil aller Informationen rund um das Familienleben in Dessau-Roßlau. Vieles mehr können Sie auf der Website www.leo-familie.de erfahren, zu deren Besuch Sie herzlich eingeladen sind.

Natürlich erfordert eine solch umfangreiche Datenbank, um ständig aktuell und möglichst umfassend zu sein, eine ständige Ergänzung und Aktualisierung. Dafür ist es vorgesehen, im zweiten Halbjahr 2008 einen Aktualisierungsdienst einzurichten, der von Ihren Informationen und Hinweisen als Nutzer lebt. Kontakt zu den LEO-Familie-„Machern“ und dem Lokalen Bündnis für Familien Dessau-Roßlau können Sie direkt über ein entsprechendes Kontaktformular auf der Website www.leo-familie.de aufnehmen.

*Für das Lokale Bündnis für Familie Dessau-Roßlau:
Sabine Falkensteiner
Gleichstellungsbeauftragte*

4. „bdla-Gartenwelten“ am 28. Juni

Private Gärten für Besucher offen

Es ist wieder soweit. Auch in diesem Jahr werden wieder private Gärten ihre Pforten für interessierte Besucher öffnen und zu den „bdla - Gartenwelten“ einladen.

Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla) hat sich mit der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur Landesgruppe Sachsen-Anhalt, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt sowie vielen Privatpersonen Partner gesucht, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung mitwirken.

Am 28. Juni hat man in Dessau und Umgebung Gelegenheit, sich die Oasen anderer Menschen anzusehen. Bitte achten Sie für nähere Informationen auch auf unsere Karten und Plakate, die in den nächsten Wochen ausgelegt werden.

In Dessau wird die Veranstaltung von dem Landschaftsarchitekten Uwe Merz und seinen Mitstreitern betreut. Zwischen der Innenstadt von Dessau, Mildensee, Kleutsch bis hin nach Möhlau und Kakau können Sie Gärten finden, deren Besuch sich lohnt.

Bereichert wird unsere Gartenaktion in diesem Jahr noch durch kleine literarische Leckerbissen. Wanderer durch die Gärten werden Sie mit Gedichtrezitationen und Gartenliteratur unterhalten. Wer sich Zeit nimmt und zur rechten Zeit da ist, kann auch einem Künstler bei seiner Arbeit im Gartenatelier zusehen.

Lassen Sie sich ein auf die Suche nach den schönsten oder überraschendsten Flecken in jedem Garten. Landschaftliche Gartenge-

staltung löst sich ab mit Elementen aus regelmäßigen Bauergärten, heimelige Sitzplätze sind ebenso zu finden wie die offene Terrasse, der Spielturm „bewacht“ einen Garten von seiner „Burgmauer“ aus, immergrüne Gewächse bilden kleine Nischen. In anderen Gärten kann man so manches Kunstwerk im Gebüsch finden, exotische Pflanzen bestaunen oder sich über die Pflanzen unserer großen Auenlandschaft informieren.

Wir erwarten Sie in Dessau am **28. Juni 2008 ab 9.00 Uhr im Garten der Familie Lange, Amalienstraße 10** mitten in der Stadt. Gegen einen Obolus von 2 Euro pro Person erhalten Sie dort die Informationen über die Gartenroute.

Am Nachmittag und Abend wird es im Endgarten zwischen Dessau und Oranienbaum noch einige Überraschungen geben. Lernen Sie andere Besucher kennen oder frischen Sie ihre Bekanntschaften des Tages oder vielleicht auch vergangener Jahre wieder auf. Das große Grundstück des Endgartens bietet genügend Raum für Gespräche, Sitzplätze laden zum Verweilen ein und im Garten gibt es vieles zu entdecken.

Für eine kleine Stärkung am Abend wird gesorgt sein, so dass nicht nur die Seele Nahrung erhält.

Öffnungszeiten der Gärten:

- Eingangsgarten Familie Lange, Amalienstraße 10 Dessau: 9-16 Uhr
 - Endgarten am Auenhaus: 9.30-21.00 Uhr
 - andere Gärten 9-18 Uhr
- Wir würden uns freuen, wenn Sie dabei sind und uns begleiten durch die „bdla - Gartenwelten“ 2008.

Im Namen der Regionalgruppe Dessau: Uwe Merz

Tierheim

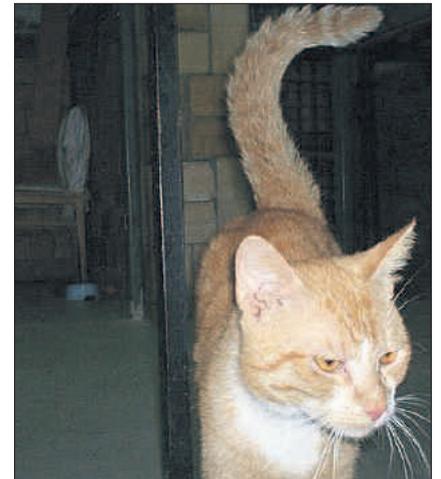
Fundtiere suchen ihr Zuhause



Martina ist ein ca. 15 Wochen altes, grauschwarz-marmoriertes Katzenmädchen. Gefunden wurde sie am 13. Mai 2008 in Dessau-Kochstedt in der Nähe eines Rapsfeldes. Sie ist sehr menschenbezogen und in einem gepflegten Zustand.



Elias ist ein wunderschöner blaugrauer, kastrierter Kater. Gefunden wurde er am 28. April 2008 in Dessau in der Kantorstraße. Elias ist ca. 3 Jahre alt, lieb, verschmust und an Menschen gewöhnt.



Joel wurde am 28. April 2008 in Roßlau in der Karl-Liebnecht-Straße gefunden und von der Feuerwehr ins Tierheim gebracht. Er ist ein unkastrierter, rotgetigeter Kater mit weißen Pfötchen und weißem Latz. Sein Alter wird auf 2 Jahre geschätzt und er hatte ein schwarzes Flohhalsband um.

Sollten Sie Ihr Tier wiedererkennen, melden Sie sich bitte im Tierheim, Friedrichsgarten 1, Tel. 0340/214443.

Zweites gemeinsames Sommerfest der Akteure

im Quartier

"Am Leipziger Tor"

14.06.2008

ab 14.00 Uhr

Junge Menschen im Quartier

Quartier Am Leipziger Tor
eine gemeinsame Veranstaltung der StadtteilAG mit Unterstützung der Kontaktstelle Stadtumbau und der Stadtverwaltung Dessau – Roßlau

Zweites gemeinsames Sommerfest im Quartier „Am Leipziger Tor“

Die Akteure der StadtteilAG im Quartier „Am Leipziger Tor“ laden alle Dessau-Roßlauer zu ihrem diesjährigen Sommerfest am 14.06.2008 ein. Die sozialen Einrichtungen öffnen ihre Türen für alle Gäste und bieten ab 14 Uhr vor allem für Kinder und Jugendliche ein interessantes Workshop-Programm an. (Vorkenntnisse sind nicht nötig!)

Programm

14.00 Uhr Eröffnung des Sommerfestes mit Überraschung

<p>Jakobus-Paulus-Gemeinde Radegaster Straße 10</p> <p>14.30 Uhr break-dance-workshop 14.30 Uhr Kaffeetrinken in der Kirche 14.30 Uhr Führungen in der Kirche 17.00 Uhr Andacht in der Kirche</p> <p>VolksSolidarität 92 Dessau-Rosslau e.V. Haus „Anneliese“ Törtener Straße 12</p> <p>14.00 - Rollstuhl-Rallye</p> <p>Sozial-kulturelles Frauenzentrum Törtener Straße 44</p> <p>14.00 - 17.00 Uhr Tag der offenen Tür 14.15 - DJ-Workshop</p>	<p>Marthahaus Seniorenresidenz GmbH Bernburger Straße 15</p> <p>14.00 - 17.00 Uhr Tag der offenen Tür</p> <p>Haus „Julie v. Gohn-Oppenheim“ Tormauer Straße 23a</p> <p>15.00 Uhr Fußballspiel mit Jugendlichen 15.30 Uhr Mitspiel-Theater</p> <p>Behindertenverband Dessau e.V. / Tagesgruppe „Fallschirm“ bei der ASG Dessau e.V. Radegaster Straße 1 / Törtener Str.</p> <p>14.00 - 17.00 Uhr Tag der offenen Tür 14.45 - Mitspiel-Theater im Haus „Anneliese“</p> <p>Jugendklub „Unser Schuppen“ beim Bürgerhilfe e.V. Törtener Straße 14</p> <p>14.30 Uhr Graffiti-Werkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene 14.30 Kinderfest mit Sport, Spaß und Spiel</p>
---	---

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern!

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

das Grundstück Wolfgangstraße 13, Gemarkung Dessau, Flur 18, Flurstücke 2523/6 und 2523/4, Gesamtgröße 4.427 qm, mit aufstehenden Gebäuden zum Verkehrswert von 250.000,00 Euro.

Die Stadt Dessau-Roßlau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Bundesbahn, drei Bundesstraßen und ein ausgebautes Tangentensystem, Verkehrslandeplatz und einen Hafen). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut.

Das Objekt befindet sich unweit vom Stadtkern. Es ist mit einem denkmalgeschützten Hauptgebäude, welches erhalten bleiben soll, einem Nebengebäude, Garagen und einem Lagergebäude bebaut und liegt mit einer Grundstückszufahrt an einer stark frequentierten öffentlichen Straße. In unmittelbarer Nähe befinden sich ein Einkaufszentrum mit Kino und das Umweltbundesamt. Im Gebiet ist eine mehrgeschossige Bebauung in verschiedenen Bauweisen vorhanden, die dem Wohnen und gewerblichen Nutzungen sowie als Anlage für Verwaltungen dienen.

Das Grundstück hat eine trapezförmige Ausdehnung mit einer Länge von ca. 80 m und einer mittleren Breite von ca. 62 m. Auf der westlichen Seite vom Grundstück besteht ein Einschnitt durch die Parkflächen des Einkaufszentrums. Auf dem Grundstück befinden sich eine Gasstation mit entsprechendem Leitungsbestand sowie eine Telekommunikationsleitung. Diese werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser-, Gas- und Stromnetz angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, die Gehwege mit Mosaikpflaster ausgebaut. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich alter Baumbestand.

Alle Gebäude weisen tlw. auch schwere Schäden und Mängel auf. So ist bei allen Gebäuden aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk festzustellen. Auch Durchfeuchtungen an Decken und Außenwänden sind vorhanden. Weiterhin liegen Schäden an Dacheindeckungen und Holzkonstruktionen vor. Mauerwerksschäden, defekte Türen, Fenster, Fußböden und tlw. Treppenschäden sowie Öfen und Gasaußenwandlerhitze sind ebenfalls vorzufinden. Die Elektro-/Sanitärinstallation, soweit in den Gebäuden vorhanden, ist veraltet und von einfacher Ausstattung.

Das unter Denkmalschutz stehende Hauptgebäude wurde ca. 1880 als Garnisonslazarett erbaut. Es unterlag im Laufe seiner Geschichte unterschiedlicher öffentlicher Nutzungen, z.B. Reichsschatzamt, Reichsarbeitsministerium, Schulnutzung, Nutzung durch verschiedene andere staatliche Institutionen. Das Hauptgebäude hat eine reine Nutzfläche von ca. 490 qm. Zusammen mit Neben- und Verkehrsflächen ergibt sich eine Gesamtnutzfläche von ca. 940 qm. Es sind umfangreiche Kosten für die Instandsetzung und den Umbau erforderlich. Ebenfalls unter Denkmalschutz steht die Einfriedung (Mauer), welche zu sanieren ist.

Nebengebäude, Garagen und Lagergebäude ergeben eine Gesamtnutzfläche von ca. 341 qm und bilden eine Grenzbebauung. Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurden diese Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz können aber auch diese Gebäude saniert werden, da sie derzeit noch unter Bestandsschutz stehen.

Das Grundstück Wolfgangstraße 13 liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes. Die planungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben beurteilt sich hier deshalb nach § 34 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB). Danach ist ein Vorhaben zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Aufgrund der vorhandenen baulichen Nutzungen in der Umgebung des Objektes wären z. B. folgende Nutzungsarten grundsätzlich möglich:

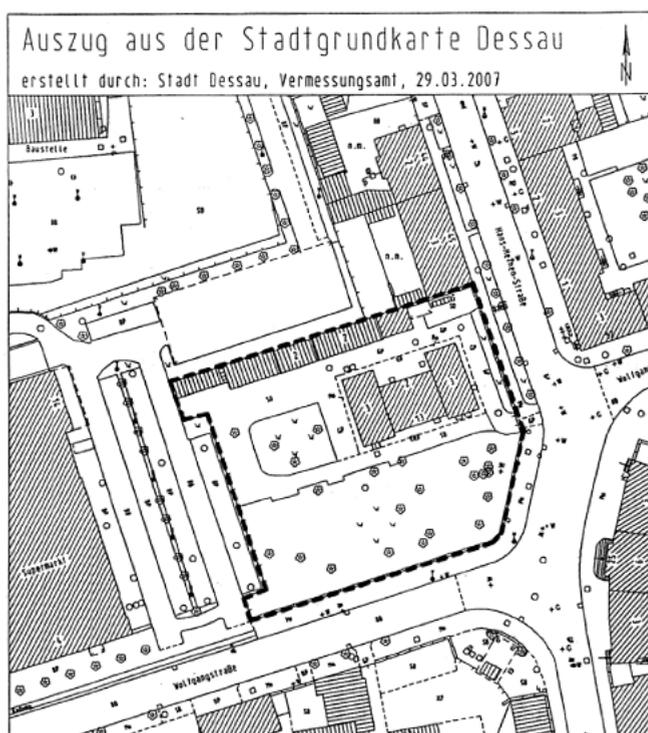
- Geschäfts- und Bürogebäude,
- Einzelhandelsbetriebe,
- Schank- und Speisewirtschaften,
- Anlagen für die Verwaltung,
- Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke,
- Betriebe des Beherbergungswesens,
- sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und
- Wohngebäude.

Planungsrechtlich ist eine weitere Bebauung des Grundstückes grundsätzlich möglich. Zu beachten sind dabei insbesondere bestehende Baufluchten und die denkmalrechtlichen Belange. Notwendige Stellplätze müssen auf dem Grundstück errichtet werden.

Das Grundstück befindet sich im Stadtumbaugebiet und wurde im April 2007 in das Fördergebiet „Innenstadt“ einbezogen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

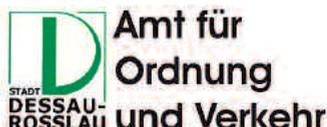
zu schicken. Eine verbindliche Kaufabsicht wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



Verkehrstag



2008



Polizei

**Samstag - 07. Juni 2008
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Verkehrs- Sicherheits-Center

der Verkehrswacht Dessau e.V., Alte Landebahn 8

- Unfallsimulation
- Geschicklichkeitsparcours
- Modellbauausstellung
- Trikes / Quads
- Fahrübungsmöglichkeiten
- PKW-Sicherheitstraining
- Überschlagsimulator
- kostenlose Fahrradcodierung

- 10,00 € Sparen -
BONUS am 07.06.2008
Gutscheine für PKW oder
Motorradtraining

Für unsere Kleinen:

- Formel 1-Simulator; Kinderschminken
- Hoppseburg; Roller- und Fahrradparcours

- Eintritt frei -

www.verkehrswacht-dessau.de



... und weg

FERNWEH



Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Probefahrtstermin.

Autohaus Seeliger Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10-17-08



2598/10-22-08

DAS HABEN SIE SICH VERDIENT

Erholen, entspannen und sich verwöhnen lassen – das wünscht sich beinahe jeder ab und zu.

Aber wo findet man das Programm, das einem zusagt und das noch bezahlbar ist? Das Angebot auf dem Wellness-Markt ist explosionsartig gestiegen, die Qualität der Programme lässt sich jedoch oft schwer festmachen. Busreiseveranstalter oder Reisebüros haben bereits Erfahrungen mit

verschiedenen Anbietern gesammelt und können kompetent beraten, welches Angebot den geforderten Kriterien am besten entspricht. Neben einzelnen Tages- gibt es auch komplette Wochenprogramme mit Massagen, Peelings, Packungen, klassischer Schönheitspflege und Bädern zu buchen. Wer mit dem Bus zu seinem Programm anreist, schont Nerven und Geldbeutel.

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

2598/10-22-08



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug aktuelle Tagesfahrten - Frühjahr/Sommer 2008

- | | |
|--|---------|
| 15.06. Erfurt - Krämerbrückenfest | 19,- |
| 19.06. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt | 17,- |
| 24.06. Spreewald - inkl. Mittagessen, Kahnfahrt, Kaffeegedeck | 39,- |
| 15.07. Knallerfahrt Bamberg - Wegen der großen Nachfrage wieder dabei! | 19,- |
| 16.07. Halberstädter Domschatz - inkl. Eintritt & Führung | 21,- |
| 24.07. Berlin - Pergamonmuseum - "Babylon Mythos & Wahrheit" | 37,- |
| 16.08., 30.08. Berlin - Friedrichstadtpalast Sommerrevue | |
| Preis inkl. Eintrittskarte je nach Kategorie | ab 38,- |
- Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder fordern Sie es telefonisch an!

Bergriesen im Berner Oberland Eiger - Mönch - Jungfrau -

12. - 17.06.08 + 02. - 07.08, 6 Tage
5 x HP am Thuner See, Schifffahrt, Thun, Bern, Bergbahnfahrt zum Jungfrauoch, Käseerei 689,-

Südtirol und Dolomiten

24.-29.06.08, 6 Tage
5 x HP in Meransen, Dolomitenrundfahrt, Meran, Bozen, Weinprobe 419,-

Nordkap mit Lofoten Inseln

16.-29.07.08, 14 Tage
3 x HP auf Fähre, 10 x HP bei Rundreise, Lillehammer, Lofoten, Tromsø, Alta, Hammerfest, Nordkap, Finnmark, Polarkreis, Helsinki, Stockholm 2.129,-

Deutsche Städte und Landschaften

17.-21.08.08, 5 Tage
4 x HP inkl. Spanferkelessen, Würzburg, Mannheim mit Luisenpark, Spessart und Odenwald, Mainschifffahrt 444,-

Störtebeker Festspiel Ralswiek

01.-03.07. + 04.-06.08, 3 Tage
ab 225,-

Geburtsstagsfahrt ins Blaue

24. - 29.08.08, 6 Tage
5 x HP, großes Besichtigungsprogramm 489,-

Sonniges Kärnten - Klopeiner See

06.-11.07.08, 6 Tage
5 x HP, Wörthersee, Velden, Maria Wörth, Drei-Länder-Fahrt, Slowenien, Bled, Tarvisio 394,-

Nordfriesland - Inselhüpfen im Norden

10.-15.08.08, 6 Tage
5 x HP, Lüneburg, Insel Föhr, Insel Sylt, Husum, Hallig Hooge, Mögl. Helgoland 485,-

Lugano - Schweiz, sonniges Tessin

24. - 29.08.08, 6 Tage
5 x HP in Lugano, Fahrt Lago-Maggiore-Express, Centovallibahn/Schiff, Verzascatal, Zahnradbahnfahrt auf Monte Generoso 599,-

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

Der neue Chevrolet Aveo. Get Real.



AVEO Der neue Chevrolet Aveo ist auf alle Herausforderungen des Alltags vorbereitet. Praktisch und zugleich gut aussehend – niedrig im Verbrauch. Z.B. der Aveo 1.2 mit 62 kW/84 PS* – als 3- und 5-Türer mit ABS und Airbagpaket, Soundsystem und vielen anderen Extras serienmäßig.

ab € 8990,-

MEIN GROSSES PLUS.



Autohaus Hager & Malende GmbH

Ernst-Zindel-Strasse 10
06847 Dessau-Roßlau
Tel 0340 5407070 Fax 0340 517275

*Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert/innerorts/außerorts:
7,2/4,6/5,5 CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 132.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 23.04.2008

Wahl des Beigeordneten für Soziales

Erneuerung des bestehenden Städtepartnerschaftsvertrages zwischen Ludwigshafen und der Doppelstadt Dessau-Roßlau

Satzung über die Einrichtung der Wasserwehr der Stadt Dessau-Roßlau (Wasserwehrsatzung)

Schließung der Berufsbildenden Schulen III -Chapon-Schule-Dessau-Roßlau zum 31. Juli 2008

Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau

Satzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Kalkulation zur Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau

Nutzung des Bundesprogramms Kommunal-Kombi für Langzeitarbeitslose in Dessau-Roßlau

Sanierungsgebiet Dessau-Nord - Maßnahmen- und Finanzierungsplan HHJ 2008

Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan 2008

Sanierungsgebiet Altstadt Roßlau - Maßnahmen- und Finanzierungsplan HHJ 2008

Entwicklungsgebiet Dessau-Kochstedt - Maßnahmen- und Finanzierungsplan HHJ 2008

Beschluss zur Einleitung 2. Änderungsverfahren Teilflächennutzungsplan Dessau

Beschluss zur Aufstellung des B-Planes Nr. 213 „Golfpark“ im Ortsteil Dessau-Alten

Maßnahmebeschluss zur Umsetzung des IBA-Projekts Kommunikationsprojekt „Stadtumbau erzählen - Bürger aktivieren (Roter Faden)“

Orangeriestraße (B 185), Ausbau Knoten Am Hanfgarten/Anhalter Straße - Novellierung des Maßnahmebeschlusses

Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 23.04.2008

Verkauf eines Grundstücks in Dessau-Roßlau, Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz

Beauftragung des Büros für Siedlungserneuerung zur Durchführung der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit sowie der Einbindung von Akteuren im Rahmen des IBA-Projektes „Urbane Kerne - landschaftliche Zonen“

Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Allee an der Breitscheidstraße - Alte Mildenseer Straße“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454 ff.), zuletzt geändert durch Art. 3 des dritten Investitionserleichterungsgesetzes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 801) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Es führt die Bezeichnung ND „Allee an der Breitscheidstraße - Alte Mildenseer Straße“.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume entlang der Alten Mildenseer Straße - Breitscheidstraße zu beiden Seiten, zwischen der Oranienbaumer Chaussee im Norden und der Einmündung der Tiergartenstraße im Südosten im Ortsteil Mildensee. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 362 Metern und besteht zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung aus insgesamt 55 Bäumen in 10 Arten, die in Anlage 1 aufgeführt sind.

Sie ist die artenreichste Allee der Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronen-traufbereiche, dass heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone.

Die vorhandene Weißdorn-Formhecke östlich und westlich der Breitscheidstraße gehört zum Naturdenkmal.

(3) Die Einzelbäume sind unmaßstäblich in einer Karte im Maßstab von 1 : 10.000 und einem Kartenausschnitt im Maßstab 1 : 2.500 eingetragen, die Bestandteil dieser Verordnung ist. Die Bäume sind als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung, die dazugehörige Anlage 1 sowie die Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos und von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Allee an der Breitscheidstraße - Alte Mildenseer Straße“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich wegen ihrer Seltenheit, Eigenart und Schönheit sowie aus landeskundlichen Gründen.

(2) Der Schutzzweck ist ausschließlich der Erhalt der Bäume:



1. als historische „Grünverbindung“ in Form von Straßenbepflanzungen innerhalb des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches;
2. als Alleepflanzung zur Harmonisierung des Landschaftsbildes an der Ortseinfahrt Mildensee.
3. zum Schutz der Vielfalt an Baumarten und seltenen Alleebäumen innerhalb einer Allee.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Eigenart des Naturdenkmals sowie die Mannigfaltigkeit der Naturlandschaft zu bewahren;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;
3. bei Maßnahmen zum Straßenunterhalt einschließlich des Rad- und Fußweges keine zusätzliche Versiegelung zum Bestand vorzunehmen bzw. die Bitumen- oder Asphaltdecke des Radfahrweges anzuheben, ohne den Versiegelungsgrad zu erhöhen;
4. bei einem Ausbau der Straße oder sonstigen Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleebäume zu vermeiden; oder auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken als auch den vorhandenen Baumstreifen in seiner Größe zu erhalten;
5. die Durchführung fachgerechter Maßnahmen zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) vorzunehmen;
6. ausfallende Bäume sowie Baumlücken mit Stiel-Eiche, Gemeiner Esche und Wild-Birne nachzupflanzen;
7. den Einsatz von Salzlauge oder sonstigen auftauenden Stoffen durch den Straßenwinterdienst auf das notwendige Mindestmaß einzuschränken;
8. die Weißdorn-Formhecke wieder zu vervollständigen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmals oder Teilen davon oder dessen unmittelbare Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. im Kronentraufbereich zusätzliche Verdichtungen zum Bestand vorzunehmen oder diesen mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke zu versiegeln;
2. den Boden im unversiegelten Bereich abzugraben, aufzuschütten oder auszusacheten;
3. auf den unversiegelten Traufflächen mit Fahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräte zu befahren oder darauf zu parken;
4. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich in sonstiger Art und Weise zu entledigen;

5. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, auszubringen;
6. Streusalze oder andere auftauende Stoffe auf den die Fahrbahn begleitenden Grünstreifen auszubringen;
7. schädliche Gase oder andere schädliche Stoffe aus Leitungen austreten zu lassen;
8. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeder Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
9. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Annoncen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
10. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung sind:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilдерungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 der Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA Antrag eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der zuständigen Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Konkrete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgelegt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes, dienen.



§ 9

Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt;
2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtliche Bestimmungen

(1) Das Naturdenkmal befindet sich zum Teil innerhalb des Biosphärenreservates „Mittelelbe“ und gleichzeitig im Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Mittlere Elbe“. Weitergehende naturschutzrechtliche Vorschriften zum LSG bleiben unberührt.

(2) Enthält diese Verordnung keine weiteren Vorschriften, bleiben die Regelungen über gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 37 NatSchG LSA und über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben

Anlage 1

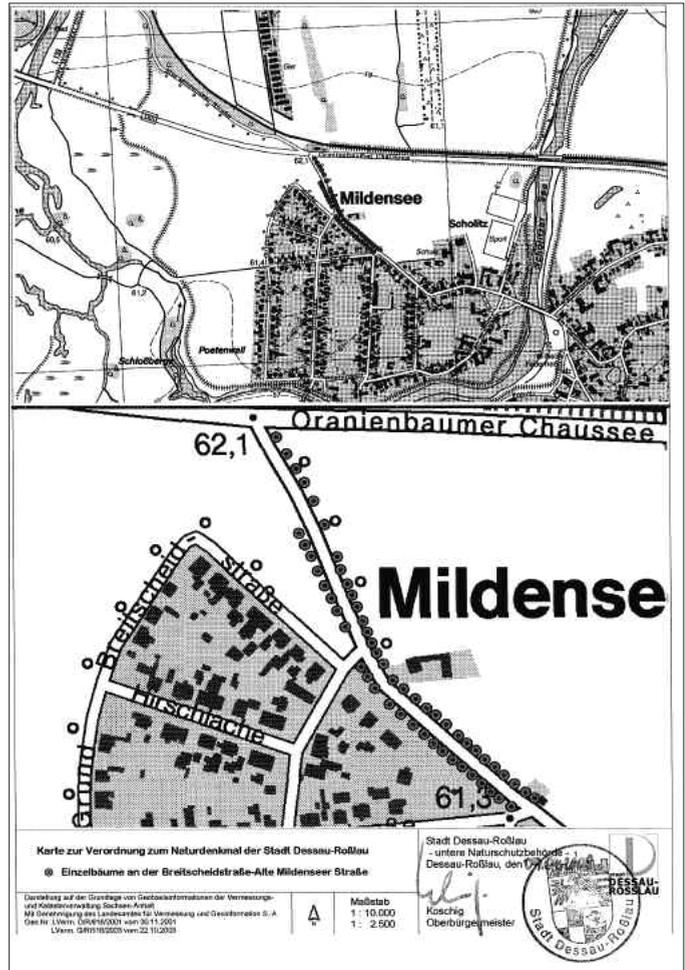
In der Allee befinden sich zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung insgesamt 55 Bäume in den Arten:

- Wildbirne Beachhill
- Einblatt-Esche (Fraxinus excelsior Diversifolia)
- Spitz-Ahorn (Acer platanoides)
- Amerikanische Roteiche (Quercus rubra)
- Gemeine Esche (Fraxinus excelsior)
- Gemeine Robinie (Robina pseudoacacia)
- Echte Wildbirne (Pyrus pyrastra)
- Stiel-Eiche (Quercus robur)

- Rotesche (Fraxinus pennsylvanica)
- Bergahorn (Acer pseudoplatanus)

Damit ist diese Allee die artenreichste der Stadt Dessau-Roßlau.

Zwei Stiel-Eichen (Quercus robur) mit einem Stammumfang von 4,24 bzw. 4,57 Metern gehören zu den stärksten Bäumen der Allee und zählen damit zu den bereits mit Beschluss vom 19. November 1986 unter Schutz gestellten Naturdenkmal-Eichen.



Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Neufestsetzung des Naturdenkmals „Lindenallee der Elballee“

Aufgrund §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454) zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.



(2) Es führt die Bezeichnung ND „Lindenallee der Elballee“.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume entlang der Elballee zu beiden Seiten, zwischen der Ebertallee im Süden und der Kornhausstraße im Norden im Stadtteil Ziebigk. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 1340 m und besteht zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung aus insgesamt 218 Bäumen in 7 Arten, die in Anlage 1 aufgeführt sind.

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, das heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone.

(3) Die Einzelbäume des Naturdenkmales sind unmaßstäblich in einer Übersichtskarte im Maßstab von 1:10.000 eingetragen. Die Bäume sind als Punkt markiert. Die Karte ist Bestandteil der Verordnung.

(4) Die Verordnung und die dazugehörige Anlage 1 sowie die Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos und von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Lindenallee der Elballee“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich wegen ihrer Eigenart und Schönheit.

(2) Der Schutzzweck ist ausschließlich die Erhaltung der Bäume:

- als landschaftsprägende Allee entlang des großzügigen Straßenzuges der Elballee, zur gestalterischen Aufwertung der Verbindung des Ortsteiles Ziebigk mit der Elbe,
- als eine für das Stadtklima und die Staubbindung wertvolle innerstädtische Allee.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Schönheit des Naturdenkmales als Beispiel der Begrünung des innerstädtischen Bereiches zu bewahren;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;
3. beidseitig einen durchgehenden Pflanzstreifen anzulegen, verbunden mit einem Verschieben/Verschmälern der Gehwege;
4. das Pflaster auf den Gehwegen zu erhalten und bei Wurzeldruck entsprechend anzupassen;
5. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitären Maßnahmen durchzuführen;
6. die Stammfußaustriebe der Winter-Linden regelmäßig zu entfernen;
7. den Waldrand der Großen Kienheide zur Verminderung des Kronendruckes auf die Alleebäume zu pflegen;

8. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherheit und bei entstandenen Baumrücken Nachpflanzungen mit Winter-Linde oder der Sorten der Winter-Linde vorzunehmen;
9. die Durchführung fachgerechter Maßnahmen zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) in der jeweiligen Fassung vorzunehmen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teilen davon oder dessen unmittelbaren Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. im Kronentraufbereich zusätzliche Verdichtungen zum Bestand vorzunehmen oder diesen mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke zu versiegeln;
2. bei grundhaftem Ausbau der Straße einschließlich des Rad- und Fußweges oder sonstigen Baumaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleebäume zu verursachen oder die versiegelten Flächen im Wurzelbereich zu vergrößern;
3. den Boden im unversiegelten Bereich abzugraben, aufzuschütten oder auszusachten;
4. die unversiegelten Traufflächen mit Fahrzeugen aller Art oder Arbeitsgeräten zu befahren oder darauf zu parken;
5. Abfälle oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;
6. Salzlauge und andere auftauende Stoffen durch den Straßenwinterdienst auszubringen. Bei unvermeidbarem Einsatz ist dieser auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken.
7. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide auszubringen;
8. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeder Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
9. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen;
10. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 der Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;



3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 der Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 7

Befreiungen

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewähren, wenn

1. die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 8

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

(1) Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen werden von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festgesetzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Naturdenkmals, insbesondere des in § 3 formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne Befreiung eine in § 5 aufgeführte verbotene Handlung vornimmt,
2. als Grundstückseigentümer oder als Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser VO nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu zehntausend Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße von bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschriften, bleiben die Regelungen über den Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 11

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben

Anlage 1

In der Allee befinden sich zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung insgesamt 218 Bäume in den Arten:

- Winter-Linde (*Tilia cordata*)
- Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*)
- Gemeine Robinie (*Robina pseudoacacia*)
- Amerikanische Roteiche (*Quercus rubra*)
- Holländische Linde (*Tilia x vulgaris*)
- Stiel-Eiche (*Quercus robur*)
- Gemeine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)





Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Naturdenkmales „Lindenallee der Gropiusallee“

Aufgrund der §§ 29, 34, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769), unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Naturdenkmal

(1) Die in § 2 näher bezeichnete Allee wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Naturdenkmal (ND) erklärt.

(2) Es führt die Bezeichnung ND „Lindenallee der Gropiusallee“.

§ 2

Schutzgegenstand

(1) Das Naturdenkmal umfasst die Einzelbäume entlang der Gropiusallee zu beiden Seiten zwischen der Kreuzung an den Sieben Säulen/Georgengarten im Norden und der Kühnauer Straße im Süden. Die Allee erstreckt sich über eine Länge von ca. 1070 m und besteht zum Zeitpunkt der Unterschutzstellung aus insgesamt 175 Bäumen in 5 Arten, die in Anlage 1 aufgeführt sind.

(2) Der Schutz erstreckt sich sächlich auf die Einzelbäume und räumlich auf deren Kronentraufbereich, dass heißt die Fläche unterhalb der natürlich ausgebildeten Baumkrone.

(3) Die Einzelbäume sind unmaßstäblich in einem Kartenausschnitt M 1 : 10.000, der Bestandteil dieser Verordnung ist, dargestellt. Die Bäume sind als Punkt markiert.

(4) Die Verordnung, die dazugehörige Anlage 1 sowie die Karte sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos und von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

(1) Die Erklärung der „Lindenallee der Gropiusallee“ zu einem Naturdenkmal ist erforderlich, wegen ihrer Seltenheit und Schönheit.

(2) Der Schutzzweck ist ausschließlich die Erhaltung der Bäume:

1. als Reste einer ehemals vierreihige Allee, die seit 1851 nachweisbar ist;
2. wegen ihrer dominierenden Stellung im Orts- und Straßenbild;
3. als eine für das Stadtklima und die Staubbinding wertvolle innerstädtische Allee.

§ 4

Gebote

Im Sinne des in § 3 dieser Verordnung festgelegten Schutzzweckes ist es geboten:

1. die Schönheit des Naturdenkmales als Beispiel der Begrünung des innerstädtischen Bereiche zu bewahren;
2. bei Neuverlegung von Versorgungsleitungen das Schutzobjekt mit größtmöglichem Abstand auszusparen oder zu umgehen;

3. die durchgehenden, unbefestigten Grünstreifen zu erhalten und möglichst zu verbreitern;
4. das Pflaster auf den Gehwegen zu erhalten und bei Wurzeldruck entsprechend anzupassen;
5. zur Gesunderhaltung der Bäume notwendige Ausästungen und erforderliche baumsanitäre Maßnahmen durchzuführen;
6. bei Fällung von Bäumen
 - mit geringer Vitalität,
 - aus Gründen der Verkehrssicherheit und Baumrücken mit Sommer-Linden nachzupflanzen;
7. bei unvermeidbarem Einsatz von Salzlauge und sonstigen auftauenden Stoffen durch den Straßenwinterdienst diesen auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken;
8. die Durchführung fachgerechter Maßnahmen zur Herstellung von Lichtraumprofilen im öffentlichen Verkehrsraum und notwendige Schnittmaßnahmen zur Pflege und Erhaltung der Bäume nach „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau“ (ZTV Baum) in der jeweiligen Fassung vorzunehmen;
9. die Stammfußastriebe der Winter-Linden regelmäßig zu entfernen.

§ 5

Verbote

(1) Es sind gemäß § 34 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturdenkmales oder Teile davon oder dessen unmittelbare Umgebung führen können.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bei grundhaftem Ausbau der Straße einschließlich des Rad- und Fußweges oder sonstiger Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen Störungen im Wurzel-, Stamm- und Kronenbereich der Alleeebäume zu verursachen oder die versiegelten Flächen im Wurzelbereich zu vergrößern;
2. im Kronentraufbereich zusätzliche Verdichtungen zum Bestand vorzunehmen oder diesen mit einer wasser- und luftundurchlässigen Decke zu versiegeln;
3. den Boden im unversiegelten Bereich abzugraben, aufzuschütten und auszusachten;
4. mit Fahrzeuge aller Art oder Arbeitsgeräten auf unversiegelten Traufflächen zu befahren oder darauf zu parken;
5. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;
6. Pflanzenschutzmittel, insbesondere Herbizide, anzuwenden;
7. Streusalze auf den, die Fahrbahn begleitende Grünstreifen, auszubringen;
8. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
9. die Bäume durch äußere Einwirkungen jeglicher Art, wie z. B. Entfernen von Rinde, Einritzen von Vertiefungen, Abbrechen von Ästen und Zweigen zu beschädigen;
10. Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen.

§ 6

Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 5 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:



1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilde- rungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sa- chen, wobei die untere Naturschutzbehörde unver- züglich zu informieren ist.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ver- ordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen die- se jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlichen Möglichkeiten so schnell wie mög- lich einzustellen.

§ 7

Befreiung

(1) Von den Verboten des § 5 dieser Verordnung kann ge- mäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Vorschrift im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Na- tur und Landschaft führen würdeoder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

(2) Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Natur- schutzbehörde zu stellen.

§ 8

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wer- den von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 40 Abs. 1 NatSchG LSA festge- setzt und sollen dem Erhalt und der Entwicklung des Na- turdenkmales, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten und Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 5 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne erteilte Befreiung eine in § 5 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro und gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geld- buße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen den Verboten des § 5 dieser Verordnung und ohne erteilte Befreiung das Naturdenkmal zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstör- te oder beschädigte Naturdenkmal oder Teile davon in an- gemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen des rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

§ 10

Verhältnis zu anderen naturschutzrechtlichen Bestimmungen

Enthält diese Verordnung keine weitergehenden Vorschrif- ten, bleiben die Regelungen über den Schutz wildlebender Tier- und Pflanzenarten gemäß §§ 47 und 48 NatSchG LSA unberührt.

§ 11

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 07.04.2008

Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Im Original unterschrieben

Anlage 1

In der Allee befinden sich zum Zeitpunkt der Unterschutz- stellung 175 Bäume in den Arten:

- Sommer-Linde (*Tilia platyphyllos*)
- Winter-Linde (*Tilia cordata*)
- Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*)
- Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*)
- Gemeine Rosskastanie (*Aesculus hippocastanum*)





Trinkwasseranalyse vom 09.04.2008
Wasserwerk Dessau Ost

Versorgungsgebiet Dessau-Stadtmitte,-Nord,-Waldersee,-Mildensee,-Kleutsch,-Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Ergebnis
-----------	---------	--	----------

Chemische Analyse

Trübung	NTU	1	0,4
Färbung	m-1	0,5	< 0,1
Geruchsschwellenwert		2 bei 12°	< 2 bei 12°C
pH-Wert		6,6 - 9,5	7,5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2500	970
Oxidierbarkeit	mg/l O ₂	5	1,7
Calcitlösekapazität	mmol/l		0,015 calcitlösend
Eisen, gesamt	mg/l	0,2	0,012
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,01
Mangan	mg/l	0,05	< 0,01
Calcium	mg/l		148
Magnesium	mg/l		13,7
Natrium	mg/l	200	32
Kalium	mg/l		4,0
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	2,1
Chlorid	mg/l	250	71
Fluorid	mg/l	1,5	0,099
Sulfat	mg/l	240	250
Cyanid, gesamt	mg/l	0,05	< 0,01
Arsen	mg/l	0,01	< 0,001
Antimon	mg/l	0,005	< 0,001
Blei	mg/l	0,01	0,013
Cadmium	mg/l	0,005	0,002
Chrom	mg/l	0,05	< 0,01
Nickel	mg/l	0,02	< 0,01
Quecksilber	mg/l	0,001	< 0,0002
Kupfer	mg/l	2	0,016
Selen	mg/l	0,01	0,003
Bor	mg/l	1	< 0,01
Chlorierte Kohlenwasserstoffe: Tetrachlorethen u.			
Trichlorethen	mg/l	0,01	< 0,0007
Vinylchlorid	mg/l	0,0005	< 0,0005
Trihalogenmethane (TVO)	mg/l	0,05	0,0031
1,2-Dichlorethan	mg/l	0,003	< 0,0003
PAK (TVO)	mg/l	0,0001	< 0,00001
Benzo-(a)-pyren	mg/l	0,00001	< 0,00001
Benzol	mg/l	0,001	< 0,0005
Bromat	mg/l	0,01	< 0,005
TOC	mg/l		2,5

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Ergebnis
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte TVO	mg/l	0,0001	nicht nachweisbar
Pflanzenschutzmittel Biozidprodukte insgesamt	mg/l	0,0005	nicht nachweisbar

Mikrobiologie

Koloniezahl bei 22° C	pro ml	100	0
Koloniezahl bei 36° C	pro ml	100	1
Escherichia Coli	in 100 ml	0	0
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	0
Enterokokken	in 100 ml	0	0

Trinkwasseranalyse vom 9.04.2008
Wasserwerk Quellendorf

Versorgungsgebiet Dessau Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosgkau,-Kochstedt, -Groß-und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwerte Trinkwasser- verordnung	Messwert
-----------	---------	--	----------

Chemische Analyse

Trübung	NTU	1	0,5
Färbung	m ⁻¹	0,5	< 0,1
Geruchsschwellenwert		2 bei 12°	< 2 bei 12°C
pH-Wert		6,6 - 9,5	7,5
elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	2500	850
Oxidierbarkeit	mg/l O ₂	5	1,9
Calcitlösekapazität	mmol/l		< 0,01
	Calcitgleichgewicht		
Eisen, gesamt	mg/l	0,2	< 0,01
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,01
Mangan	mg/l	0,05	< 0,01
Calcium	mg/l		138
Magnesium	mg/l		13,4
Natrium	mg/l	200	18
Kalium	mg/l		3,7
Ammonium	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrit	mg/l	0,5	< 0,01
Nitrat	mg/l	50	18,3
Chlorid	mg/l	250	40
Fluorid	mg/l	1,5	0,16
Sulfat	mg/l	240	230
Cyanid, gesamt	mg/l	0,05	< 0,01



Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt
Sachbereich Planung und Bau
Standort Wittenberg
Sternstraße 59
06886 Lutherstadt Wittenberg

Ankündigung

für Bauarbeiten im Bereich der Hochwasserschutzanlagen in Dessau-Roßlau (Deichabschnitt Friederikenwall, 2. Bauabschnitt)

Ab den 26.05.2008 werden im Auftrage des LHW Sachsen-Anhalt als Unterhaltungspflichtiger Arbeiten zur Rekonstruktion und Erweiterung der Hochwasserschutzanlage Friederikenwall, einschließlich Ufersicherungen erfolgen.

Soweit es zur Vorbereitung oder Ausführung erforderlich ist, haben die Anlieger und die Hinterlieger nach dieser Ankündigung zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige oder deren Beauftragte die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt (§§ 126 (1) und 131 (1) Wassergesetz Land Sachsen-Anhalt vom 27. August 2002, zuletzt geändert am 15.04.2005).

Entstehen durch Handlungen gemäß §§ 126 (1) und 131 (1) WG LSA Schäden, so hat der Geschädigte Anspruch auf Schadenersatz.

Im Auftrage
gez. Roland Schlag

Dessau/Roßlau
Stadt/VGem

14.05.2008
Datum

Anhörungsverfahren im Rahmen

des Planfeststellungsverfahrens für das Eisenbahnvorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 2 - Raguhn Eisenbahnstrecke 6411 Trebnitz – Leipzig HBF, km 29,384 – 46,032“

Bekanntmachung

Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Der Erörterungstermin erfolgt
am: **11. Juni 2008**
Beginn: **10:00 Uhr**
Ort: **Stadt Bitterfeld-Wolfen
- Ratssaal -
(im historischen Rathaus im Ortsteil
Bitterfeld)
Markt 7
06749 Bitterfeld-Wolfen**

An dem vorgenannten Termin werden die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert.

2. Der Erörterungstermin ist nichtöffentlich.
3. Neben dieser Bekanntmachung erfolgen gesonderte schriftliche Ladungen.
4. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
8. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände und Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift übersenden lassen.
Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Satzung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Aufgrund von § 4 Abs. 3 des Sparkassengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SpkG-LSA) vom 13. Juli 1994 (OVBI, LSA S. 823), zuletzt geändert durch Nummer 455 der Anlage des Gesetzes vom 19. März 2002 (GVBI, LSA S. 130, 170), wird folgende Satzung erlassen:

§ 1

Name, Sitz und Siegel

- (1) Die Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld (im Folgenden Sparkasse genannt) mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.
- (2) Die Sparkasse führt ein Siegel mit ihrem Namen.
- (3) Die Sparkasse ist Mitglied des Ostdeutschen Sparkassenverbandes.



§ 2

Trägerschaft

(1) Träger der Sparkasse ist der Landkreis Anhalt-Bitterfeld.
(2) Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen; im Übrigen gilt das Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt in seiner jeweiligen Fassung.

§ 3

Organe

Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand.

§ 4

Zusammensetzung des Verwaltungsrates

(1) Dem Verwaltungsrat gehören 21 Mitglieder an.
(2) Der Verwaltungsrat besteht aus
1. dem Vorsitzenden (§ 10 SpkG-LSA)
2. 13 weiteren Mitgliedern (§ 11 Abs. 1 SpkG-LSA) und
3. 7 Beschäftigten der Sparkasse (§ 11 Abs. 2 SpkG-LSA).

§ 5

Sitzungen des Verwaltungsrates

(1) Der Vorsitzende des Verwaltungsrates beruft den Verwaltungsrat ein und leitet seine Sitzungen.
(2) Der Verwaltungsrat ist bei Bedarf, mindestens jedoch viermal im Jahr unter Einhaltung einer Einladungsfrist von zehn Tagen und Mitteilung der Tagesordnung einzuberufen. Der Vorsitzende muss den Verwaltungsrat binnen angemessener Frist einberufen, wenn die Hälfte der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Vorstand oder die Mitglieder des Kreditausschusses dies unter Angabe des Gegenstandes der Beratung beantragen. An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen die Mitglieder des Vorstandes und die stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates beratend teil. In dringenden Fällen kann im Umlaufverfahren beschlossen werden, wenn kein Mitglied dem Verfahren widerspricht.
(3) Über das Ergebnis der Sitzung des Verwaltungsrates ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Vorsitzenden und einem weiteren Mitglied zu unterzeichnen ist.

§ 6

Kreditausschuss

(1) Der Kreditausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates als Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern, deren Zahl der Verwaltungsrat bestimmt (§ 17 Abs. 1 SpkG-LSA).
(2) Der Kreditausschuss wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern.
(3) An den Sitzungen des Kreditausschusses nehmen die Mitglieder des Vorstandes und die stellvertretenden Mitglieder des Kreditausschusses beratend teil.
(4) § 5 Abs. 3 gilt entsprechend, in der Niederschrift sind das Stimmenverhältnis bei der Beschlussfassung und die Namen der Ablehnenden festzuhalten.

§ 7

Vorstand

(1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und 2 weiteren Mitgliedern.
(2) Das Nähere über den Geschäftsgang des Vorstandes, die Geschäftsbereiche der Mitglieder und ihre Vertretung bestimmt die Geschäftsanweisung.

§ 8

Vertretung

(1) Die Sparkasse wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorstand vertreten; Absatz 2 bleibt unberührt. Zwei Vorstandsmitglieder vertreten gemeinsam.
(2) Der Vorsitzende des Verwaltungsrates vertritt die Sparkasse gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
(3) Der Vorstand kann für bestimmte Angelegenheiten Vollmacht erteilen.

§ 9

Bekanntmachungen der Sparkasse

(1) Bekanntmachungen der Sparkasse sind im Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu veröffentlichen. Darüber hinaus sind Bekanntmachungen der Sparkasse bis zum Vollzug der Übertragung von Zweigstellen der Sparkasse, die sich auf dem Gebiet der Landkreise Jerichower Land und Wittenberg sowie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau befinden, in den Amtsblättern dieser Landkreise bzw. der kreisfreien Stadt zu veröffentlichen, in denen sich diese Zweigstellen befinden (§§ 7, 8, 9, 13 und 18 LKGebNRG i. d. F. des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes zur Kreisgebietsneuregelung vom 19. Dezember 2006).
(2) Bekanntmachungen sind außerdem in den Kassenräumen der Sparkasse auszuhängen.

§ 10

Auslegen der Satzung

Die Satzung ist in ihrer jeweils geltenden Fassung in den Kassenräumen der Sparkasse auszulegen.

§ 11

Inkrafttreten der Satzung

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig treten die Satzungen der Kreissparkassen Anhalt-Zerbst, Bitterfeld und Köthen vom 15.11.2007 außer Kraft.

Köthen (Anhalt), 27.03.2008

Paul Lindau
Vorsitzender des Kreistages
Anhalt-Bitterfeld

Uwe Schulze
Landrat des Landkreises
Anhalt-Bitterfeld



Beschluss des Stadtrates Dessau-Roßlau

über die Jahresrechnung 2006 und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund des § 108 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 12.03.2008 Folgendes beschlossen:

1. Die Jahresrechnung 2006 wird wie folgt festgestellt:

	Verwaltungshaushalt - in EUR -	Vermögenshaushalt - in EUR -
Solleinnahmen	136.877.951,73	43.451.736,69
Sollausgaben	154.871.275,70	43.451.736,69
	Gesamthaushalt - in EUR -	
Solleinnahmen	180.329.688,42	
Sollausgaben	198.323.012,39	

BV/280/2007/I-14 vom 12.03.2008

2. Der Oberbürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2006 entlastet. BV/285/2007/I-14 vom 12.03.2008

Bekanntmachung

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Jahresrechnung 2006 der Stadt Dessau mit Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme gemäß § 108 (5) Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 02.06.2008 bis einschließlich 10.06.2008

Mo., Mi. und Do. von 8.00 bis 15.00 Uhr

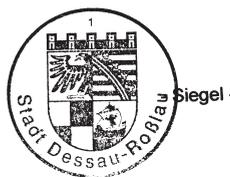
Di. von 8.00 bis 17.30 Uhr

Fr. von 8.00 bis 11.30 Uhr

im Rathaus, Zimmer 261, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 05.05.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Stadt Dessau-Roßlau
Schulverwaltungsamt

Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund des § 71 (1) und (6) des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der ab dem 1. August 2005 geltenden Fassung (GVBl. LSA Nr. 50/2005, S. 520 f.) in Verbindung mit dem § 6 (1) der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, S. 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16. November 2006 (GVBl. LSA Nr. 32/2006, S. 522 f.), hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 23. April 2008 nachfolgende Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen.

§ 1

Anspruchsvoraussetzungen

(1) Für die in der Stadt Dessau-Roßlau wohnenden Schülerinnen und Schüler

- der allgemein bildenden Schulen bis einschließlich 10. Schuljahrgang,
- des schulischen Berufsgrundbildungsjahres und des Berufsvorbereitungsjahres,
- des ersten Schuljahrganges derjenigen Berufsfachschulen, die keinen mittleren Schulabschluss voraussetzen.



besteht Anspruch auf Beförderung bzw. Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg, wenn der Schulweg die Mindestentfernung zwischen der Wohnung der Schülerinnen und Schüler und der Schule nach § 2 dieser Satzung überschreitet.

(2) Fahrtkostenzuschüsse für die Schülerinnen und Schüler des 11. und 12. Schuljahrganges der allgemein bildenden Schulen und für die nicht in § 1 (1) b und c genannten Schülerinnen und Schüler von Berufsbildenden Schulen werden grundsätzlich nicht gewährt.

Für Schülerinnen und Schüler des 11. und 12. Schuljahrganges aus dem Stadtteil Roßlau bzw. den Ortsteilen Meinsdorf, Mühlstedt, Streezt/Natho, Rodleben und Brambach kann ein Zuschuss zu den notwendigen Aufwendungen für den Schulweg vom „Goethe-Gymnasium“ zum nächstgelegenen Gymnasium im Stadtteil Dessau gewährt werden, wenn das „Goethe-Gymnasium“ diese Schuljahrgänge nicht vorhält.

(3) Für Schülerinnen und Schüler, die wegen einer dauernden oder vorübergehenden Behinderung oder Krankheit befördert werden müssen, besteht der Anspruch ohne Berücksichtigung der Mindestentfernung. Eine derartige Beförderung ist durch die Erziehungsberechtigten schriftlich beim Schulverwaltungsamt unter Vorlage einer fachärztlichen Bescheinigung zu beantragen. Das Schulverwaltungsamt ist berechtigt, im Zweifel eine amtsärztliche Stellungnahme einzufordern.

(4) In begründeten Ausnahmefällen übernimmt die Stadt Dessau-Roßlau auch bei Unterschreitung der in § 2 festgelegten Mindestentfernung die Beförderung bzw. die Erstattung der notwendigen Aufwendungen, wenn der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad nach den objektiven Gegebenheiten besonders gefährlich ist. Die im Straßenverkehr üblicherweise auftretenden Gefährdungen begründen keine besondere Gefährlichkeit im Sinne dieser Satzung. Die Entscheidung trifft das Schulverwaltungsamt mit vorheriger Stellungnahme der Straßenverkehrsbehörde.

§ 2

Mindestentfernung

(1) Als Schulweg gilt der sichere und direkte öffentliche Weg zwischen der Wohnung der Schülerinnen und Schüler und der Schule.

(2) Anspruch auf Beförderung bzw. Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg besteht nur, wenn der Schulweg in eine Richtung vorbehaltlich der Regelung des § 1 (4) für

- a) Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, d. h. 1. bis 4. Schuljahrgang, mehr als 2 Kilometer,
- b) Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, d. h. 5. bis 10. Schuljahrgang, mehr als 3 Kilometer,
- c) Schülerinnen und Schüler des Berufsgrundbildungsjahres, des Berufsvorbereitungsjahres sowie des ersten Schuljahrganges derjenigen Berufsfachschulen, die nicht den Realschulabschluss voraussetzen, mehr als 4 Kilometer beträgt.

§ 3

Beförderungs- bzw. Erstattungspflicht

(1) Die Beförderungs- bzw. Erstattungspflicht besteht nur für den Weg zur nächstgelegenen Schule, die den von den Schülerinnen und Schülern gewählten Bildungsgang anbietet. Bildungsgänge sind ausschließlich die Schulformen gemäß § 3 (2) sowie Ersatzschulen von besonderer pädagogischer Bedeutung nach § 18 (2), Satz 1, des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA).

Ist aufgrund der Festlegung von Schulbezirken oder Schuleinzugsbereichen eine bestimmte Schule zu besuchen (§ 41 SchulG LSA), so gilt diese als nächstgelegene Schule.

Besuchen Schülerinnen und Schüler auf Anordnung der Schulbehörde eine andere als die nächstgelegene Schule, so gilt diese als die nächstgelegene Schule.

(2) Für Schülerinnen und Schüler, die einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen, besteht die Beförderungs- bzw. Erstattungspflicht der Stadt Dessau-Roßlau auch für Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes, wenn die Stadt Dessau-Roßlau diese nicht vorhält. Die Notwendigkeit des Schulbesuchs von Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes muss vom Landesverwaltungsamt bestätigt sein.

(3) Für Fahrten zum Schülerbetriebspraktikum außerhalb des Schul- oder Wohnortes besteht ein Beförderungs- oder Erstattungsanspruch nur in unabdingbaren Fällen. Über die Ausnahmen entscheidet das Schulverwaltungsamt nach Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Schule.

(4) Bei Schulwanderungen, Schullandheimaufenthalten, Studienfahrten, Besichtigungen, Projektunterricht, Sportwettkämpfen und ähnlichen Veranstaltungen besteht die Beförderungs- bzw. Erstattungspflicht nur für den Weg vom Wohnort zur Schule und zurück. Gleiches gilt für die Wahrnehmung von ärztlichen Untersuchungen.

(5) Die Stadt Dessau-Roßlau übernimmt ferner die Beförderung zum Schwimm- bzw. Sportunterricht der Schülerinnen und Schüler der Grund- und Förderschulen.

Der Anspruch auf Beförderung besteht unter Anwendung des § 2 (2) nur für den Weg von der Schule zur Schwimm- bzw. Sporthalle und zurück.

§ 4

Art der Schülerbeförderung und Umfang der Erstattung notwendiger Aufwendungen

(1) Die Beförderung erfolgt grundsätzlich im Öffentlichen Personennahverkehr. Zur Beförderung berechtigen die von der Schule ausgegebenen Schülersausweise in Verbindung mit den Schülerfahrkarten.

Es besteht für die Stadt Dessau-Roßlau keine Erstattungspflicht für Aufwendungen, die den Schülerinnen und Schülern oder ihren Erziehungsberechtigten dadurch entstehen, dass das Verkehrsunternehmen ein Beförderungsentgelt verlangt, weil keine gültigen Schülersausweise bzw. Schülerfahrkarten vorgelegt werden konnten. Bei Verlust der Schülersausweise bzw. Schülerfahrkarten können frühestens für den folgenden Monat neue Schülersausweise bzw. Schülerfahrkarten beantragt werden.

(2) Die Schülerinnen und Schüler haben das vom Schulverwaltungsamt bestimmte Verkehrsmittel zu benutzen und die Beförderungsbestimmungen im öffentlichen Linienverkehr



zu beachten. Ein Anspruch auf besondere Verkehrsmittel oder auf Mitbeförderung einer Begleitperson besteht nicht.

(3) Die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zwischen Wohnort und Schule erfolgt gemäß den Fahrplänen des Öffentlichen Personennahverkehrs sowie den festgelegten Zeiten des freigestellten Schulbusverkehrs.

(4) Nur im Ausnahmefall können Fahrten zum Zwecke der Schülerbeförderung nach vorheriger Genehmigung durch das Schulverwaltungsamt mit privatem Pkw durchgeführt werden.

(5) Der Antrag auf Erstattung der notwendigen Aufwendungen für den Schulweg ist unter Beachtung des § 4 (6) gegen Vorlage der Fahrkarten (ohne Zuschlag) bzw. der Nachweisführung der Benutzung eines privaten Pkw beim Schulverwaltungsamt zu stellen.

(6) Als notwendige Aufwendungen gelten nur die, die bei der Benutzung des von der Stadt Dessau-Roßlau bestimmten Beförderungsmittels entstehen. Bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sind dies die jeweils günstigsten Tarife. Bei der genehmigten Benutzung eines privaten Pkw für die Schülerbeförderung wird ein Betrag von 0,21 EUR pro Entfernungskilometer, bei der Mitnahme weiterer Schüler zusätzlich 0,03 EUR pro Schüler und Entfernungskilometer erstattet.

§ 5

Zumutbare Bedingungen im Sinne des § 4

(1) Die Fahrzeit soll in eine Richtung 60 Minuten (Primarstufe) bzw. 90 Minuten (Sekundarstufen I und II) nicht überschreiten.

(2) Die Wartezeit am Schulstandort soll vor Unterrichtsbeginn nicht mehr als 30 Minuten und nach Unterrichtende nicht mehr als 60 Minuten betragen.

(3) Im Rahmen des Beförderungsangebotes sind begründete Ausnahmen von den maximalen Beförderungs- und Wartezeiten zulässig. Als Ausnahmegründe gelten die tatsächlichen Wegstreckenzeiten vom Wohnort zur nächstgelegenen Schule und/oder die wirtschaftliche Gestaltung des Verkehrsangebotes im öffentlichen Personennahverkehr.

(4) Ausgenommen von (1) und (2) ist die Beförderung zu Förderschulen außerhalb des Stadtgebietes, die einer besonderen pädagogischen Förderung der Schülerinnen und Schüler dienen und die die Stadt Dessau-Roßlau nicht vorhält.

§ 6

Ausschlussfrist und Wegfall

der Anspruchsvoraussetzungen

(1) Bestehende Ansprüche auf Erstattung von Schülerbeförderungskosten sind spätestens einen Monat nach Beendigung des Schuljahres geltend zu machen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

(2) Bei Wegfall der Anspruchsvoraussetzungen während des Schuljahres sind die Schülerschein bzw. Schülerfahrkarten sofort an die jeweilige Schule zurückzugeben, andernfalls können die Erziehungsberechtigten bzw. Schülerinnen und Schüler von der Stadt Dessau-Roßlau für den entstehenden Schaden in Anspruch genommen werden.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 1. August 2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Beschluss „Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau“ vom 22. Dezember 1999 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 29. April 2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, Seite 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA Nr. 32/2006, S. 522 f.), der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 13.12.1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, S. 405 f.), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, Seite 698 f.) und des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA Nr. 21/1992 Seite 379 f.), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, S. 698 f.) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 23. April 2008 folgende Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau:

§ 1

Allgemeines

(1) Für die Teilnahme an Veranstaltungen der VHS sind Gebühren und Auslagen nach den Bestimmungen dieser Kostensatzung zu zahlen.

(2) Gemäß den aktuellen Richtlinien zur Förderung nach der Erwachsenenbildungs-Verordnung (EB-VO) im LSA in der jeweils gültigen Fassung muss die Teilnehmerzahl zurzeit mindestens zehn betragen und in begründeten Ausnahmefällen sieben.

(3) Veranstaltungen mit weniger als zehn Teilnehmern bedürfen der Zustimmung des Leiters der VHS.

(4) Besonders förderwürdige Veranstaltungen - wie zu politischen, regionalhistorischen und kulturellen sowie sozialpolitischen Themen - können mit einem ermäßigten Gebührensatz oder unentgeltlich durchgeführt werden.



§ 2

Teilnehmergebühren

(1) Die Teilnehmergebühren für Veranstaltungen der VHS werden je Lehreinheit (Unterrichtsstunde 45 Minuten) gemäß dieser Kostensatzung erhoben.

(2) Wird bei Beginn eines Kurses die Mindestteilnehmerzahl zehn unterschritten, so kann der Kurs unter der Bedingung stattfinden, dass die Teilnehmergebühren des Kurses die Honorarkosten um 50 % übersteigen oder die zur Mindestteilnehmerzahl zehn fehlenden Gebühren von den übrigen Teilnehmern übernommen werden.

§ 3

Gebührenhöhe

(1) Gebühren

	<i>Stoff und Fachgebiet</i>	<i>pro Unterrichtsstd.</i>
1.	Gesellschaft, Politik, Umwelt	2,00 €
2.	Kultur, Gestalten	
2.1.	Malen/ Zeichnen	2,00 €
2.2.	Werken/Gestalten/Sonstiges	2,20 €
3.	Gesundheit	3,50 €
4.	Sprachen	
4.1.	Anfänger-, Grundkurse	2,00 €
4.2.	Aufbau-, Konversations-, Zertifikats- und Wirtschaftskurse	2,20 €
5.	Arbeit, Beruf	
5.1.	Büropraxis (Maschinenschreiben, Stenografie)	2,20 €
5.2.	Betriebswirtschaft (Buchführung, Steuerrecht)	3,20 €
5.3.	Allgemeine IT-Schulungen (EDV-Grundlagen, Dienstprogramme)	3,20 €
5.4.	Spezielle IT-Schulungen (EDV- Buchhaltung, AutoCAD)	4,20 €
6.	Grundbildung, Schulabschlüsse	1,20 € - 1,70 €

(2) Für Kurse und Veranstaltungen der VHS, die eine besondere Kostenstruktur in den Honorar- und Sachkosten haben, werden von den Teilnehmern kostendeckende Gebühren und Auslagen erhoben.

(3) Für aus Drittmitteln geförderte Kurse und Lehrgänge (Maßnahmen in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, durch den Bund finanzierte Maßnahmen o. Ä.) und Auftragsmaßnahmen können in Abweichung von Abs. (1) gesonderte Teilnehmergebühren erhoben werden.

§ 4

Auslagen und sonstige Gebühren

(1) Anfallende Material-, Lernmittelkosten u. a. werden zusätzlich zur Teilnehmergebühr erhoben.

(2) Für Teilnahmebescheinigungen, Zertifikate u. dgl. wird eine Verwaltungsgebühr von 3,50 € pro Bescheinigung erhoben.

(3) Gebühren für interne Prüfungen an der VHS betragen je nach Anforderungsniveau 35,00 €. Prüfungsgebühren, die von anderen Prüfungsstellen erhoben werden, sind nach

den dort geltenden Prüfungsordnungen zu zahlen. Prüfungsgebühren sind in jedem Fall vor Prüfungsablegung nachweislich zu entrichten.

§ 5

Gebührenermäßigung

(1) Der Antrag auf Gebührenermäßigung muss in schriftlicher Form gestellt werden.

(2) Ermäßigungen gegen Nachweis erhalten

- Schüler, Auszubildende,
Studenten, Wehrdienstleistende,
Behinderte mit Schwerbehindertenausweis 30 %
- Inhaber eines Sozialpasses 50 %

(3) Bei sozialen Härtefällen ist ein Antrag schriftlich zu stellen, der gesondert entschieden wird.

(4) Einzelne Veranstaltungen mit besonderen Kosten können durch den Leiter der VHS von einer Gebührenermäßigungs- bzw. Gebührenfreistellungsregelung ausgenommen werden.

(5) Ermäßigungen werden nicht für Kursgebühren unter 20,00 € gewährt.

§ 6

Fälligkeit der Gebühren

(1) Mit der verbindlichen, schriftlichen Anmeldung sind die Gebühren und Auslagen fällig und die Teilnehmer verpflichtet, die Gebühren und Auslagen zu entrichten.

(2) Ein Rücktritt ohne Zahlungsverpflichtung von einer verbindlichen Anmeldung ist nur bis zu sieben Tagen vor Kursbeginn möglich.

§ 7

Gebührenrückerstattung

(1) Kursteilnehmer können auf schriftlichen Antrag die Kursgebühren in solchen Ausnahmefällen anteilig erstattet erhalten, in denen die Teilnahme bis zur Beendigung der Veranstaltung nicht möglich ist bei längerer Krankheit, Änderung des Wohnortes oder dauernder beruflicher Verhinderung. Unter Vorlage entsprechender Nachweise wird eine Erstattung oder ein Nachlass entsprechend der Höhe der nicht in Anspruch genommenen Unterrichtsstunden gewährt. In diesem Fall ist eine Verwaltungspauschale von 10 % der Kursgebühr, jedoch mindestens 3,00 €, zu entrichten. Der Gebührenrückerstattungsanspruch erlischt 2 Monate nach dem Ausscheiden des/der Teilnehmers/in.

(2) Kursgebühren werden in voller Höhe zurückerstattet, wenn eine angekündigte Veranstaltung an der VHS nicht stattfindet.

(3) Die Lehrveranstaltungen an der VHS fallen aus, wenn nach Rundfunk- oder Fernsehdurchsagen der Unterricht an den allgemeinbildenden Schulen ausfällt. Eine Rückerstattung dafür wird nicht gewährt.

§ 8

Verwaltungskostensatzung

Soweit diese Kostensatzung keine Regelung enthält, finden die Vorschriften der Verwaltungskostensatzung in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.



§ 9

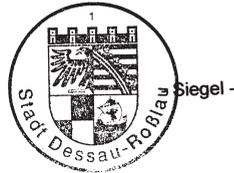
Inkrafttreten

Diese Kostensatzung tritt mit dem Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Kostensatzung der VHS Dessau vom 13.07.2005 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 30.04.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



(3) Der Leiter der VHS übt im Auftrage des OB der Stadt Dessau-Roßlau das Hausrecht im Gebäude und auf dem Gelände der VHS aus. Seinen Anordnungen ist unbedingt Folge zu leisten.

(4) Die VHS hat ihren Hauptsitz im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum. Die VHS hält Veranstaltungen im Stadtteil Roßlau vor.

(5) Der Träger stellt für die VHS in Dessau-Roßlau Räume, Ausstattung und Lehrmittel in erforderlichem Maße zur Verfügung.

(6) Des Weiteren gewährt der Träger für die Bildungsarbeit der VHS die Nutzung von Bildungseinrichtungen und Räumlichkeiten, die sich im Besitz des Trägers befinden.

§ 2

Aufgaben

(1) Die VHS bietet als öffentliches kommunales Weiterbildungszentrum die Gelegenheit, durch freiwillige Wiederaufnahme des pädagogisch organisierten Lernens in Kursen und in kreativer Werkstatttätigkeit neue Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben.

(2) Die VHS verfolgt mit ihrem Weiterbildungsangebot unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige Zwecke, insbesondere die Förderung der Erziehung, die Volks- und Berufsausbildung einschließlich der Studentenhilfe i. S. d. Aufgabenordnung und der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EStDV Abschnitt A Nr. 4 und ist durch diese Aufgabeninhalte sowohl ein Weiterbildungs- als auch ein Kulturzentrum der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Die VHS ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

(4) Die Mittel der VHS dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

(5) Die Stadt Dessau-Roßlau erhält keine Zuwendungen aus Mitteln der VHS.

(6) Es darf keine Person durch die Ausgaben, die dem Zweck der Volkshochschule fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

(7) Im Falle der Auflösung der Einrichtung oder des Wegfalls ihrer bisherigen steuerbegünstigten Zwecke, fällt das Vermögen an die Stadt Dessau-Roßlau als Träger der Einrichtung mit der Auflage, das Vermögen nur für unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige soziale Zwecke zu verwenden.

(8) Die VHS ist in ihrem gesamten Wirken dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und hat ihren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu helfen, sich in der demokratischen und freiheitlich-rechtsstaatlichen Gesellschaft besser zurechtzufinden.

(9) Die VHS ist parteipolitisch, weltanschaulich und konfessionell unabhängig und für jedermann zugänglich. Die Freiheit der Lehre wird unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gewährleistet.

(10) Die Teilnahme an den Veranstaltungen der VHS steht allen nach § 1 Abs. 1 EBG offen.

(11) Die VHS hat die Aufgabe, ein breit angelegtes, bedarfsdeckendes und bedürfnisweckendes Veranstaltungsangebot zu entwickeln, das sich an den aktuellen zukunftsorientierten Bedürfnissen der Einwohner der Stadt Dessau-Roßlau und den gesellschaftlichen Erfordernissen

Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, Seite 568 f.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA Nr. 32/2006, S. 522 f.), der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 13.12.1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, S. 405 f.), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, Seite 698 f.) und des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA Nr. 21/1992 Seite 379 f.), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, S. 698 f.) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 23. April 2008 folgende Satzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau:

§ 1

Rechtsstatus und Eingliederung in die Stadtverwaltung

(1) Die Volkshochschule Dessau-Roßlau (VHS) ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Dessau-Roßlau (Träger). Sie ist dem Dezernat Bildung, Jugend und Soziales zugeordnet und ist organisatorisch dem Schulverwaltungsamt angegliedert.

(2) Die VHS untersteht dem Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes. Die Verwaltungsaufgaben werden von der VHS wahrgenommen. In Sonderheit können dem Leiter der VHS bestimmte Vollmachten erteilt werden. Die Dienstkräfte der VHS unterstehen dem Leiter der VHS und arbeiten auf dessen Anweisung.



orientiert, wobei insbesondere auch die soziale Situation benachteiligter Gruppen und die Erfordernisse nachschulischer Elementarbildung Berücksichtigung finden.

(12) Lehren und Lernen an der VHS sollen zur Steigerung individueller Leistungsfähigkeit, Kreativität und Chancengleichheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer beitragen, ihr Urteilsvermögen entwickeln und sie zur aktiven Teilnahme am politischen und gesellschaftlichen Leben ermutigen und befähigen. Die VHS hat insgesamt lebensbejahend zu wirken.

(13) Zur Realisierung der genannten Aufgaben bietet die VHS unterschiedliche Veranstaltungsformen (Unterrichtskurse, Gesprächskreise, Seminare, Arbeitskreise, Vortragsreihen, Einzelveranstaltungen, Tageskurse, Wochenendseminare, langfristige Kurslehrgänge, Werkstattkurse, Studienfahrten und Exkursionen oder auch Kurse mit angeleiteter, aber stark kreativer Selbstständigkeit usw.) an, die jeweils in geeigneter Art der Entwicklung von Kenntnissen, Fähigkeiten und der Persönlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer dienen sollen. Für alle Lernformen soll die VHS Treffpunkt, Forum und kreative Werkstatt sein, wo Lernen und Lehren Freude bereiten.

(14) An der VHS können nach den verbindlichen Bestimmungen interne und externe Prüfungen durchgeführt und abgelegt werden, so auch Kammerprüfungen und solche, die landes-, bundes- und europaweit anerkannt sind. Teilnahmeberechtigt sind angemeldete Prüflinge.

§ 3

Öffentlichkeitsarbeit und Öffnungszeiten

(1) Die VHS plant und gestaltet die Veröffentlichungen der Bildungsprogramme und sonstigen Aktivitäten in den Medien selbstständig.

(2) Die offiziellen Öffnungszeiten des Sekretariats der VHS werden durch Aushang in der VHS bekannt gemacht. Während dieser Zeit sind Kursanmeldungen und die Entrichtung von Kursgebühren möglich. Zugleich können Bildungsberatungen in Anspruch genommen werden.

(3) Bei der Anmeldung werden den Kursteilnehmern die Zeiten und Räume für die Durchführung eines gewünschten Kurses mitgeteilt. Diese Zeiten werden im Rahmen der Semesterkursplanungen abgestimmt und festgelegt.

(4) Die Zeiten für den Kursbeginn und die Lehrveranstaltungen sind im jeweiligen aktuellen Monatsplan der VHS, der jeweils im Veranstaltungsplan des Amtsblattes veröffentlicht wird, bekannt gemacht.

§ 4

Beirat

(1) Entsprechend § 4 (6) Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung im Lande Sachsen-Anhalt hat die VHS einen Beirat vorzuhalten.

(2) Der Beirat besteht aus:

- drei vom Stadtrat zu benennenden Stadtratsmitgliedern
- zwei nebenberuflichen Lehrkräften und

- einem Teilnehmervertreter der VHS
- Vertreter der IHK und der Bundesagentur für Arbeit werden zur Mitarbeit im Beirat eingeladen und haben eine beratende Stimme.

Dem Beirat gehören überwiegend Personen an, die durch ihre Berufstätigkeit oder durch ihre Mitwirkung im öffentlichen Leben mit der Erwachsenenbildung vertraut und vom Träger wirtschaftlich unabhängig sind (§ 4 Abs. 6 EBG).

(3) Die Besetzung des Beirates erfolgt für die Stadtratsmitglieder analog der Besetzung der Ausschüsse des Stadtrates.

(4) Die nebenberuflichen Lehrkräfte sowie der Teilnehmervertreter sind durch den Stadtrat zu bestätigen.

(5) Der Amtsleiter des Schulverwaltungsamtes und der Leiter der VHS nehmen an den Sitzungen des Beirates mit beratender Stimme teil. Auch die hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter können an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen, ausgenommen sind Personalangelegenheiten.

(6) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Vorsitzende des Beirates lädt zu den Sitzungen ein. Er hat den Beirat mindestens einmal pro Semester und darüber hinaus auf Verlangen der Hälfte seiner Mitglieder einzuberufen.

Zur ersten Sitzung des Beirates lädt der Beigeordnete für Bildung, Jugend und Soziales ein.

(7) Der Beirat der VHS hat folgende Aufgaben:

- er fördert die Realisierung der Aufgaben der VHS und schätzt die geleistete Arbeit der VHS ein,
- er berät die Arbeitsplanung und die Programmgestaltung der VHS,
- er gibt Anregungen für die weitere Entwicklung und den Ausbau der VHS,
- er gibt Empfehlungen für die Haushaltsmittelplanung der Stadt Dessau-Roßlau für die VHS,
- er berät Veränderungen der Kostensatzung der VHS,
- er unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der VHS,
- er kann Vorschläge für die Berufung des Leiters der VHS, seines Stellvertreters und der hauptberuflichen Mitarbeiter unterbreiten. Die Stadt Dessau-Roßlau ist an diese Vorschläge nicht gebunden.

§ 5

Leitung der VHS

(1) Der Leiter der VHS ist hauptberuflich tätig.

(2) Zu den Aufgaben des Leiters der VHS gehören insbesondere

- die pädagogische, verwaltungsmäßige und organisatorische Leitung der VHS im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsanordnungen,
- die Aufstellung des Arbeitsplanes und des Haushaltsplanentwurfs,
- die Verfügung über die im Haushaltsplan der VHS veranschlagten Mittel,
- die Auswahl und Verpflichtung der nebenberuflichen Lehrkräfte, der Abschluss von Vereinbarungen mit diesen auf der Grundlage der dazu vom OB erteilten Vollmachten einschließlich der Festlegung des Honorars im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel



zur Zahlung von Honoraren für die Lehrtätigkeit an der VHS,

- die Feststellung und Erhebung der Teilnehmergebühren nach der jeweils geltenden Kostensatzung der VHS,
- die Organisation der kontinuierlichen Weiterbildung der hauptberuflichen Mitarbeiter, soweit anfallende Kosten gedeckt sind,
- die Öffentlichkeitsarbeit der VHS in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Stadt Dessau-Roßlau,
- die Bildungsberatung,
- die Ausübung des Hausrechts im Gebäude und Gelände der VHS,
- die Vertretung der VHS im Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalts e. V.,
- die Vertretung der VHS in den Gremien des Deutschen Volkshochschulverbandes,
- die Zusammenarbeit mit anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen.

§ 6

Hauptberufliche pädagogische Mitarbeiter

(1) Die hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter sind als Fachbereichsleiter hauptberufliche Angestellte der Stadt Dessau-Roßlau. Diese pädagogischen Mitarbeiter sollten ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine entsprechende Qualifikation für den Fachbereich haben, in dem sie tätig sind.

(2) Die Fachbereichsleiter nehmen für ihren Fachbereich Leitungsaufgaben wahr. Im Rahmen der verbleibenden Arbeitszeit sind sie auch als Lehrkräfte tätig und erfüllen andere Aufgaben entsprechend der Arbeitsplatzbeschreibung.

(3) Die Fachbereichsleiter haben insbesondere folgende Aufgaben:

- lang- und kurzfristige Planung der Bildungsarbeit,
- Planung und Organisation der Veranstaltungen,
- Vorbereitung und Durchführung von Prüfungen,
- Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsberatungen sowie
- weitere Aufgaben, die in der Arbeitsplatzbeschreibung festgelegt sind.

§ 7

Haupt- bzw. nebenberufliche Lehrkräfte

(1) Der Leiter der VHS verpflichtet auf der Grundlage der erteilten Vollmachten fachlich und pädagogisch qualifizierte Persönlichkeiten als nebenberufliche Lehrkräfte für einen Lehrauftrag durch Abschluss einer Vereinbarung und deren verbindlichen Regelungen. Die nebenberuflichen Lehrkräfte treten damit nicht in ein arbeits- oder dienstrechtliches Verhältnis zur Stadt Dessau-Roßlau.

(2) Die nebenberuflichen Lehrkräfte werden vom Leiter der VHS eingewiesen. Sie sind persönlich und zusammen mit den Kursteilnehmern zur Einhaltung der in der VHS geltenden Ordnungen in den jeweils gültigen Fassungen (Haus-, Brandschutz-, Parkordnung u. a.) verpflichtet.

(3) Die VHS lädt die nebenberuflichen Lehrkräfte mindestens einmal jährlich zu einer Konferenz ein, in der wichtige Fragen aus der Arbeit der VHS und deren Weiterentwicklung besprochen werden.

(4) Die VHS erwartet von den Lehrkräften die Bereitschaft zur eigenen Weiterbildung.

(5) Hauptberufliche Lehrkräfte werden projektbezogen nach Einordnung in den Stellenplan befristet durch das Haupt- und Personalamt eingestellt.

§ 8

Teilnehmer

(1) Die Veranstaltungen der VHS stehen allen offen. Bei Teilnahme gelten die Festlegungen der Kostensatzung der VHS sowie alle anderen für die VHS geltenden Ordnungen in den jeweils gültigen Fassungen (Haus-, Brandschutz-, Parkordnung u. a.).

(2) Bei Minderjährigen ist die schriftliche Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters zur Teilnahme an einem Kurs der VHS erforderlich. Dieser versichert damit zugleich, dass er für alle mit der Kursteilnahme entstehenden Forderungen der Stadt Dessau-Roßlau aufkommen wird.

(3) Bei Kursen mit einem besonderen Anforderungsniveau kann die Teilnahmezulassung vom Nachweis bestimmter Leistungsvoraussetzungen abhängig gemacht werden.

(4) Teilnehmer ist, wer sich ordnungsgemäß angemeldet und die Kosten für den belegten Kurs entrichtet hat. Die Höhe der Teilnehmergebühren ist in der jeweils geltenden Kostensatzung der VHS festgelegt.

(5) Teilnehmer erhalten bei regelmäßigem Kursbesuch auf Wunsch Teilnahmebescheinigung oder nach Absolvierung bestimmter Prüfungen Zeugnisse und Zertifikate.

§ 9

Mitgliedschaften

Die Stadt Dessau-Roßlau ist ordentliches Mitglied des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V. und erfüllt hier ihre satzungsgemäßen Pflichten. Damit ist sie zugleich Mitglied im Deutschen Volkshochschulverband.

§ 10

Schlussbestimmungen

Alle Personen- und Amtsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung der VHS Dessau vom 14.12.2005 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 30.04.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



**Sanierungsgebiet Dessau-Nord
- Straßenbauvorhaben Teichstraße -**

Hier: Öffentliche Auslegung Planunterlagen

Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben Teichstraße, von Marienstraße bis Bertolt-Brecht-Straße, eine Planung erarbeitet.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 05.06.2008 - 19.06.2008

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig

im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

während der Dienststunden:

Montag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

Dienstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch 8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr

Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr

Freitag 8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 08.05.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Einziehung öffentlicher Verkehrsflächen

Auf der Grundlage des § 8, Absätze 2 und 4 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004, wird die Einziehung der nachfolgend genannten öffentlichen Verkehrsflächen verfügt:

- Gehweg auf der Westseite der Quellendorfer Straße

Die Lage ist aus dem abgebildeten, unmaßstäblich verkleinerten Übersichtsplan zu ersehen.

Begründung

Die Absicht zur Einziehung der oben näher bezeichneten öffentlichen Verkehrsfläche wurde im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau Nr. 1/2008 am 22.12.2007 veröffentlicht. Vom 02.01. bis zum 07.04.2008 bestand für jedermann die Möglichkeit Hinweise und Meinungen zum Verfahren vorzutragen. Es gingen keine Wortmeldungen ein. Die erforderliche Zustimmung des Landesverwaltungsamtes als Straßenaufsichtsbehörde liegt vor.

Die Voraussetzungen für die Einziehung der o. g. Verkehrsflächen gemäß § 8 StrG LSA sind somit erfüllt.

Einsichtnahme

Der Verwaltungsakt und die dazugehörige Begründung können während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau im Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, Zimmer 210, eingesehen werden.

Inkrafttreten

Die Einziehung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

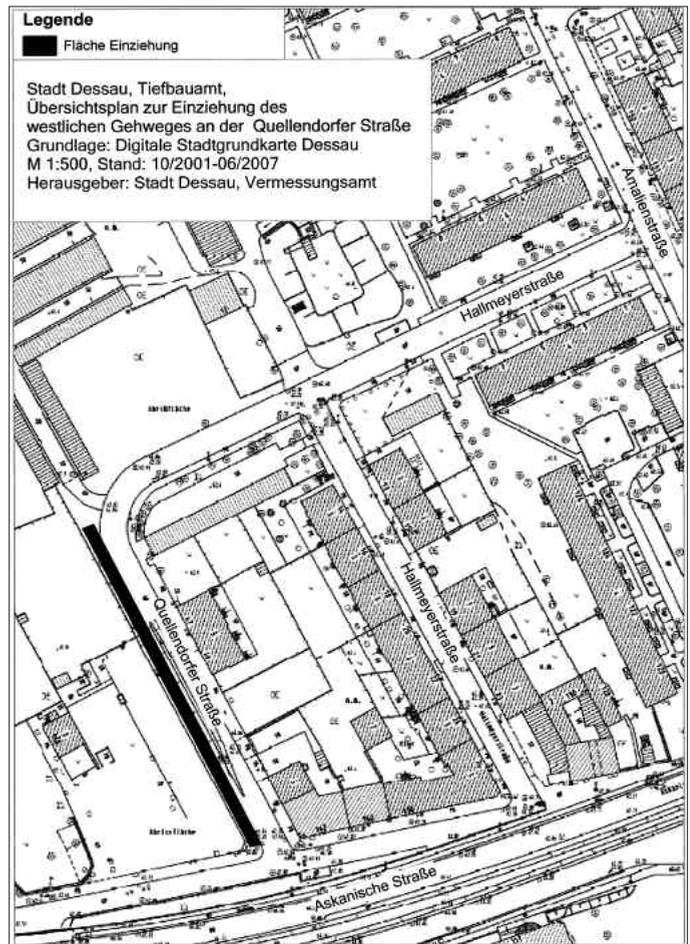
Belehrung über den Rechtsbehelf

Gegen diese Einziehungsverfügung kann innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau, einzulegen oder zur Niederschrift zu erklären. Wird Widerspruch zur Niederschrift erklärt, kann dieses im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1, erfolgen.

Dessau-Roßlau, den 15.05.2008

Koschig
Oberbürgermeister

Anlage: Übersichtsplan





Sondernutzungssatzung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 23.04.2008 auf der Grundlage der §§ 6 Abs. 1 und 44 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Dezember 2001 (GVBl. LSA S. 549), der §§ 50 und 21 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 103 des Gesetzes vom 7. Dezember 2001 (Drittes Rechtsbereinigungsgesetz, GVBl. S. 540) und des § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) vom 8. August 1990 (BGBl. I. S. 1714) zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001, (Zehntes Euro-Einführungsgesetz, BGBl. I. S. 3762), folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Sachlicher Geltungsbereich

(1) Diese Satzung gilt für alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr in der Stadt Dessau-Roßlau gewidmet sind oder ihm dienen (öffentliche Straßen), einschließlich der Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.

(2) Zum öffentlichen Straßenraum gehören:

1. der Straßenkörper; das sind insbesondere der Straßengrund, die Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Lärmschutzanlagen, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Haltestellenbuchten für den Linienverkehr, Parkstreifen, Parkplätze, Rad- und Gehwege;
2. der Luftraum über dem Straßenkörper;
3. das Zubehör; das sind Verkehrszeichen, Verkehrseinrichtungen, Bepflanzungen, Anlagen aller Art, die der Sicherheit oder Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen sowie die Straßenbeleuchtung;
4. die Nebenanlagen; das sind solche Anlagen, die überwiegend den Aufgaben der Straßenbauverwaltung dienen.

(3) Bei öffentlichen Straßen auf Deichen gehören zum Straßenkörper (einschließlich Geh- und Radwege) lediglich der Straßenoberbau, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen.

§ 2

Grundsatz der Erlaubnispflicht

(1) Die Benutzung der öffentlichen Straßen über den Gemeingebrauch hinaus (Sondernutzung) bedarf der Erlaubnis durch die Stadt, soweit in dem Straßengesetz LSA oder in dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der Erlaubnis bedarf auch die Erweiterung oder Änderung einer Sondernutzung.

§ 3

Erlaubnisfreie Sondernutzungen

(1) Ohne Sondernutzungserlaubnis dürfen durchgeführt werden:

- a) die Ausschmückung von Straßen- und Häuserfronten für Feiern, Feste, Umzüge und ähnliche Veranstaltungen zur Pflege des Brauchtums sowie für kirchliche Prozessionen;
- b) vorübergehende Betätigungen auf Fußwegen und in Fußgängerzonen, die der nichtgewerblichen Durchführung von parteilichen, gewerkschaftlichen, religiösen, karitativen oder gemeinnützigen Belangen oder der allgemeinen Meinungsäußerung dienen, soweit hierzu nicht die Errichtung von verkehrsfremden Anlagen notwendig ist.
- c) die kurzzeitige, notwendige Lagerung von Gegenständen der Ver- oder Entsorgung auf Gehwegen und Parkstreifen am Tage der An- bzw. Abfuhr, sofern die Verkehrsteilnehmer hierdurch nicht gefährdet werden.
- d) die kurzzeitige, notwendige Lagerung von Baumaterialien sowie Umzugsgut auf Gehwegen und Parkstreifen am Tage der An- bzw. Abfuhr, sofern die Verkehrsteilnehmer hierdurch nicht gefährdet werden. Die Inanspruchnahme der erlaubnisfreien Sondernutzungen gem. Buchstaben a) bis d) ist dem Amt für Ordnung und Verkehr anzuzeigen (mindestens 48 Stunden vorher).
- e) Verkauf ohne festen Standort (Verkaufsfahrzeuge mit Tourenplan) sofern eine Grundversorgung mit Waren des täglichen Bedarfs im Ortsteil nicht gegeben ist.
- f) bis 30 cm in Gehwege und in Fußgängerzonen hineinreichende Bauteile, z. B. Gebäudesockel, Fensterbänke, Kellerlichtschächte, Vordächer, Aufzugschächte für Waren und Mülltonnen.

(2) Die Inanspruchnahme erlaubnisfreier Sondernutzungen kann ganz oder teilweise untersagt werden, wenn Belange des Straßenbaues, Belange des Verkehrs, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder die Durchführung sonstiger im öffentlichen Interesse liegender Maßnahmen dies erfordern.

(3) Sonstige nach öffentlichem Recht erforderliche Erlaubnisse, Genehmigungen oder Bewilligungen bleiben unberührt.

§ 4

Erlaubnis Antrag

(1) Die Sondernutzung ist bei der Stadt Dessau-Roßlau in der Regel mindestens 4 Wochen vor Beginn der Nutzung zu beantragen.

(2) Der Antrag muss mindestens die Angaben über

- a) den Ort,
- b) Art und Umfang,
- c) Dauer der Sondernutzung sowie
- d) Angaben über die Maßnahmen zur Beseitigung der durch die Sondernutzung entstehenden Verunreinigungen enthalten.

Die Stadt kann dazu Erläuterungen durch Zeichnung, textliche Beschreibung oder in sonst geeigneter Weise verlangen.

(3) Ist mit der beantragten Sondernutzung eine Behinderung oder Gefährdung des Verkehrs oder eine Beschädigung der Straße oder die Gefahr einer solchen Beschädigung



gung verbunden, so muss der Antrag darüber hinaus enthalten:

- a) ein Konzept zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung,
- b) ein Konzept zum Schutz, der Wiederherstellung bzw. der Umgestaltung der Straße.

(4) Werden mit der Sondernutzung Einschränkungen bzw. Sperrungen des öffentlichen Verkehrsraumes erforderlich, muss der Antrag darüber hinaus Angaben über

- a) notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen und
- b) einen Plan über die notwendige Beschilderung enthalten.

(5) Bei Arbeiten zur Beseitigung von Gefahren oder Notständen in der Versorgung der Bevölkerung können öffentliche Straßen vor Erteilung der Genehmigung über den Gemeingebrauch hinaus genutzt werden.

Der Veranlasser hat jedoch das Tiefbauamt und das Amt für Ordnung und Verkehr unverzüglich über die Arbeiten zu unterrichten und bei Überschreitung der unabweisbar notwendigen Dauer eine Genehmigung einzuholen.

§ 5

Sondernutzungserlaubnis

(1) Die Erteilung der Sondernutzungserlaubnis liegt im Ermessen der Stadt. Ein Anspruch auf Erteilung besteht nicht. Die Erlaubnis wird auf Zeit oder Widerruf schriftlich erteilt. Sie kann unter Bedingungen und Auflagen erteilt werden.

(2) Die Stadt kann, wenn Belange des Verkehrs es erfordern oder bei Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung oder bei Nichterfüllung der mit der Sondernutzungserlaubnis erteilten Auflagen, die Erlaubnis zur Sondernutzung widerrufen.

(3) Die Erlaubnis- oder Genehmigungspflicht nach anderen Vorschriften wird durch die Sondernutzungserlaubnis nicht berührt.

(4) Die erteilte Sondernutzungserlaubnis gilt nur für den Erlaubnisnehmer. Erlaubnisnehmer ist derjenige, welchem die Sondernutzungserlaubnis erteilt wurde. Weder eine Überlassung an Dritte, noch die Wahrnehmung durch Dritte, die nicht Erlaubnisnehmer sind, ist ohne Zustimmung durch die Stadt erlaubt.

§ 6

Erlaubnis nach bürgerlichem Recht

Die Einräumung von Rechten zur Benutzung der Straßen richtet sich nach bürgerlichem Recht, wenn die Benutzung den Gemeingebrauch nicht beeinträchtigt. Das Gleiche gilt bei einer vorübergehenden Beeinträchtigung des Gemeingebrauches für Zwecke der öffentlichen Ver- und Entsorgung (§ 8 FStrG und § 23 StrG LSA). Die Beantragung erfolgt in sinngemäßer Anwendung des § 4.

§ 7

Verbotene Sondernutzung

(1) Das nachdrückliche oder hartnäckige Ansprechen von Personen zum Zwecke des Bettelns (aggressives Betteln) ist verboten.

(2) Das Betteln mit Minderjährigen oder mittels Minderjährigen ist verboten.

§ 8

Pflichten des Erlaubnisnehmers

(1) Die Benutzung ist erst nach schriftlicher Erteilung und nur im festgelegten Umfang der Erlaubnis zulässig. Darüber hinaus darf die Sondernutzung erst nach Vorliegen sonstiger erforderlicher Genehmigungen und Erlaubnisse anderer Stellen ausgeübt werden.

(2) Die Genehmigung zur Sondernutzung ist am Ort der Sondernutzung verfügbar zu halten und den zur Kontrolle berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

(3) Der Erlaubnisnehmer hat Anlagen so zu errichten und zu unterhalten, dass sie den Anforderungen der Sicherheit und Ordnung, den anerkannten Regeln der Technik sowie der Verkehrssicherheit genügen und nachhaltige Schäden am Straßenkörper und sonstigen Einrichtungen vermieden werden.

(4) Soweit der Straßenkörper aufgedrungen werden muss, ist die Arbeit so vorzunehmen, dass nachhaltige Schäden am Straßenkörper und an den Anlagen, insbesondere den Wasserablaufriegen und den Versorgungs- und Kanalleitungen sowie eine Änderung ihrer Lage vermieden werden.

(5) Wird durch die Sondernutzung der Straßenkörper beschädigt, so hat der Erlaubnisnehmer die Fläche verkehrssicher zu schließen und der Stadt die vorläufige Instandsetzung und die endgültige Wiederherstellung mit Angabe des Zeitpunktes, wann die Straße dem öffentlichen Verkehr wieder zur Verfügung steht, anzuzeigen. Über die endgültige Wiederherstellung wird ein Abnahmeprotokoll mit Vertretern der Stadt gefertigt.

(6) Der Erlaubnisnehmer hat für einen ungehinderten Zugang zu allen in die Straßendecke eingebauten Einrichtungen zu sorgen.

(7) Verunreinigungen, die durch die Sondernutzung entstehen, sind von dem Erlaubnisnehmer unverzüglich zu beseitigen. Erfüllt er diese Verpflichtung nicht, kann die Stadt die Verunreinigung auf Kosten des Pflichtigen beseitigen.

(8) Der Erlaubnisnehmer trägt die Verkehrssicherungspflicht für die Sondernutzung.

(9) Der Sondernutzungsberechtigte hat der Stadt alle Kosten zu ersetzen, die ihr durch die Sondernutzung entstehen. Die Stadt kann dafür die Hinterlegung einer angemessenen Sicherheit verlangen.

(10) Die Stadt Dessau ist von Haftungsansprüchen Dritter, die sich aus der Sondernutzung ergeben können, freizustellen.

(11) Die Stadt kann verlangen, dass der Erlaubnisnehmer zur Deckung des Haftpflichtrisikos vor der Inanspruchnahme der Erlaubnis den Abschluss einer ausreichenden Haftpflichtversicherung nachweist und diese Versicherung für die Dauer der Sondernutzung aufrecht erhält.

§ 9

Erlöschen der Sondernutzungserlaubnis

(1) Erlischt die Erlaubnis oder wird sie widerrufen, so hat der bisherige Erlaubnisnehmer die Sondernutzung einzu-



stellen, alle von ihm erstellten Einrichtungen und die zur Sondernutzung verwendeten Gegenstände unverzüglich zu entfernen und den früheren Zustand ordnungsgemäß wieder herzustellen. Abfälle und Wertstoffe sind ordnungsgemäß zu entsorgen, die beanspruchten Flächen sind ggf. zu reinigen.

(2) Bei Widerruf der Erlaubnis oder bei Sperrung, Änderung, Umstufung oder Einziehung der Straße besteht kein Schadensersatzanspruch.

(3) Die Beendigung der Sondernutzung ist der Stadt schriftlich anzuzeigen.

§ 10

Gebührenpflicht

(1) Für die Bearbeitung des Erlaubnisantrages werden Gebühren nach der Verwaltungskostensatzung der Stadt Dessau-Roßlau in der jeweils geltenden Fassung erhoben.

(2) Für erlaubnispflichtige Sondernutzungen werden außerdem Gebühren nach Maßgabe des Gebührentarifs, der Bestandteil dieser Satzung ist, erhoben (Anlage), jedoch mindestens 5,00 € je Sondernutzung. Ist eine Sondernutzung im Gebührentarif Ziffer 1 bis 17 nicht enthalten, richtet sich die Höhe der Gebühr nach einer im Tarif enthaltenen vergleichbaren Sondernutzung.

(3) Die Gebührenpflicht entsteht:

a) unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der öffentlichen Straßen grundsätzlich mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis;

b) bei ungenehmigter Sondernutzung mit dem Beginn der tatsächlichen Benutzung.

(4) Die Gebührenpflicht dauert an, solange die Sondernutzung ausgeübt wird. Sofern sich die Stadt in der Erlaubnis die förmliche Abnahme vorbehalten hat, gilt die Sondernutzung zu dem Zeitpunkt als beendet, der im Abnahmeprotokoll festgestellt ist.

(5) Bei räumlicher oder zeitlicher Überschreitung der genehmigten Sondernutzung sowie bei ungenehmigter Sondernutzung wird die doppelte Gebühr nach Absatz 2 erhoben.

§ 11

Gebührenbefreiung und -ermäßigung

(1) Bei Nichtausnutzung der Erlaubnis wird im Falle einer Abmeldung vor dem beantragten Genehmigungszeitraum nur die Gebühr nach § 10 Absatz 1 erhoben.

(2) Wird eine Erlaubnis widerrufen oder vorzeitig beendet aus Gründen, die nicht vom Gebührenschuldner zu vertreten sind, werden entrichtete Sondernutzungsgebühren auf Antrag anteilmäßig erlassen oder erstattet. Bei widerrufenen Dauererlaubnissen bleiben in jedem Falle die Gebühren bis zu dem Betrag erhalten, die sich bei einer Erlaubnis auf Zeit bis zur Beendigung der Sondernutzung ergeben hätten. Beträge unter 10,00 EUR werden nicht erstattet. Der Antrag kann nur innerhalb von einem Monat nach Beendigung der Sondernutzung gestellt werden.

(3) Die Stadt kann Gebührenbefreiungen oder Gebührenermäßigungen im öffentlichen Interesse oder aus Billigkeitsgründen gewähren. Die Sondernutzungsgebühren können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Ein-

ziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint. Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 12

Gebührensschuldner

(1) Gebührenschuldner ist

a) der Antragsteller

b) der Erlaubnisnehmer

c) im Falle der unerlaubten Sondernutzung derjenige, der die Sondernutzung tatsächlich ausübt oder in seinem Interesse ausüben lässt.

(2) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 13

Fälligkeit

Die Gebühren werden 14 Tage nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig, sofern im Gebührenbescheid keine andere Bestimmung getroffen ist.

§ 14

Übergangsregelung

Bereits genehmigte Sondernutzungen bedürfen für die Dauer ihrer Gültigkeit keiner neuen Erlaubnis.

§ 15

Ordnungswidrigkeiten und Zwangsmittel

(1) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten bestimmt sich nach § 48 StrG LSA und § 23 FStrG.

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 EUR nach Straßengesetz LSA § 48 Abs. 2, bei Bundesstraßen nach § 23 Bundesfernstraßengesetz geahndet werden.

(3) Die Anwendung von Zwangsmitteln im Rahmen des § 20 Straßengesetz, des § 71 VwVfG in Verbindung mit § 53 ff. SOG LSA durch die Stadt bleibt unberührt.

§ 16

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Satzung über Sondernutzung der Stadt Dessau und die Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen öffentlicher Flächen der Stadt Roßlau und die Sondernutzungsgebührensatzung der Stadt Roßlau außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 30.04.2008

Koschig
Oberbürgermeister





Anlage zur Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Gebührentarife

(zu diesen Gebühren wird noch eine Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung berechnet; siehe § 10 (1) der Satzung)

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Einheit (bei m ² = je angefangene m ²)	Sondernutzungsgebühr (in Euro)
1	Baustelleneinrichtung		
1.1	Straßen, Wege und Plätze benutzen durch z. B. Aufstellung von Absperrungen, Bauzäunen, Gerüsten, Schuttrutschen, Arbeitswagen, Baumaschinen und -geräten, Lagerung von Baustoffen, Baumaterialien, Containern u. Ä., die der Baudurchführung dienen	m ² /Tag m ² /Woche m ² /Monat	0,35 2,35 9,40
1.2	Aufstellen und Einsatz von Hubwagen, Liften, Bühnen, Leitern, Kranwagen u. Ä.	Gerät bzw. m ² /Tag	0,70
2	Aufstellen von Containern für sonstige Zwecke über die erlaubnisfreie Nutzung (§ 3 (1) Pkt. c) hinaus	m ² /Tag m ² /Woche m ² /Monat	0,30 2,15 8,60
3	Lagerung von Gegenständen und Gütern der Ver- und Entsorgung, Umzugsgut u. Ä. für private Zwecke über die erlaubnisfreie Nutzung (§ 3 (1) Pkt. c, d) hinaus	m ² /Tag m ² /Woche m ² /Monat	0,25 1,80 7,20
4	Baustellenzufahrten vorübergehende Anlage von Gehwegüberfahrten oder anderen Grundstückszufahrten bei Baumaßnahmen	m ² /Woche	2,70
5	Verlegung von Leitungen aller Art mit Zubehör über- und unterirdisch (ausgenommen sind vorübergehende Beeinträchtigungen des Verkehrsraumes durch Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung)	je angefangene 100 m	270,00
6	Aufgrabungen der öffentlichen Straße (außer vorübergehender Aufgrabung für die öffentliche Ver- und Entsorgung)	m ² /Tag m ² /Woche m ² /Monat	0,35 2,70 10,80
7	Verkaufseinrichtungen	m ² /Tag	1,50
7.1	Verkaufsstände, Kioske, Verkaufswagen	Imbiss pro Tag	35,00
7.2	Verkauf von Weihnachtsbäumen	je m ² einmalig	4,30
7.3	sonstige kurzfristige Verkaufseinrichtungen (tägl. An- und Abfahrt)	m ² /Tag Imbiss pro Tag	1,00 25,00
7.4	Verkauf ohne festen Standort (Verkaufsfahrzeuge mit Tourenplan)	m ² /Woche	3,00
8.1	Dekorationen und Angebotsaufsteller/ Werbeanlagen < 1,0 m² sowie Warenauslagen vor Verkaufsstätten, die bis höchstens 1 m in den Verkehrsraum hineinragen		keine
8.2	Warenauslagen vor Verkaufsstätten, die mehr als 1 m in den Verkehrsraum hineinragen	m ² /Monat	2,90
9	Tische, Sitzgelegenheiten zu gewerblichen Zwecken	m ² /Jahr	6,00



Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Einheit (bei m ² = je angefangene m ²)	Sondernutzungsgebühr (in Euro)
10	Bauliche Anlagen		
10.1	über 30 cm in den Verkehrsraum hineinreichende oder freistehende bauliche Anlagen wie z. B. Gebäudesockel, Fensterbänke, Kellerlichtschächte, Vordächer, öffentliche Fernsprechstellen sofern sie nicht durch die DT AG betrieben werden, Aufzugsschächte, Briefkästen, Treppen, Schaukästen, Vitrinen u. Ä.	m ² /Jahr m ² /Monat	85,00 7,20
10.2	Sonnenschutzdächer	(nur einmalige Verwaltungsgebühr)	keine
10.3	Notrufsäulen, Stromkästen, Wartehäuschen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrkartenautomaten		keine
10.4	Einengung von Verkehrsflächen zum Zwecke der Gestaltung (z. B. Blumenkübel) (Entscheidung der Gremien erforderlich)	m ² /Monat m ² /Jahr	3,60 43,00 bzw. keine
11	Werbeanlagen		
11.1	großflächige Werbetafeln (> 1,0 m ²)	m ² Werbefläche/Monat	7,90
11.2	Werbung (< 1,0 m ²) auf eigenen Trägern, wie Platten, Dreieckständern u. Ä. an der Stätte der Leistung, soweit diese mehr als 1,0 m in den Verkehrsraum hineinragen	m ² Werbefläche/Monat	6,50
11.3	Werbung (< 1,0 m ²) auf eigenen Trägern, wie Platten, Dreieckständern u. Ä. nicht an der Stätte der Leistung	m ² Werbefläche/Monat	11,50
11.4	abgestellte Fahrzeuge, die ausschließlich der Präsentation dienen	Stück/Tag	50,00
11.5	Parken von Fahrzeugen und/oder Anhängern, die als mobile Werbeanlagen gelten pro m ² Werbefläche/Tag	m ² Werbefläche/Tag	0,50
11.6	Werbe- und Informationsstände einschließlich Busse	m ² /Tag	0,40
11.7	Verteilen von Werbung zu gewerblichen Zwecken	je Person und Tag	10,00
12	Fahrradständer		
12.1	Fahrradständer ohne Werbung und Fahrradständer mit Werbehinweis auf das eigene Geschäft (Name, Logo) an der Stätte der Leistung		keine
12.2	Fahrradständer mit Werbung	pro Jahr	25,00
13	Maste, soweit sie nicht der öffentlichen Versorgung oder dem öffentlichen Nahverkehr dienen	pro Jahr	30,00
14	Abstellen von nicht zum öffentlichen Verkehr zugelassenen oder nicht fahrbereiten Kraftfahrzeugen einschließlich Anhänger		
	Pkw	je Stück/Woche	30,00
	Lkw	je Stück/Woche	100,00
15	Parken von Anhängern über 2 Wochen	je Stück/Woche	15,00
16.1	Veranstaltungen	m ² /Tag	0,10
16.2	Veranstaltung im vorwiegend öffentlichen Interesse		gebührenfrei
16.3	Spezial- und Jahrmärkte, Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen mit vorwiegend kommerzieller Ausrichtung	m ² /Tag	0,45
17	sonstige Nutzungen		0,50 bis 4.000,00 (in Anlehnung an vergleichbare Positionen der Satzung)



Öffentliche Auslegung

Der Eigenbetrieb Stadtpflege hat im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau die Planung zur Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Birnbaumweg, Ortsteil Waldersee erarbeitet.

Die Erneuerung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung als Teileinrichtung der Straße ist straßenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 09.06.2008 bis 11.07.2008

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, 06844 Dessau-Roßlau

während der Dienstzeiten:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 30.04.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Impfung gegen die Blauzungenkrankheit beginnt im Juni

Impfpflicht für Schafe, Ziegen und Rinder

Die Blauzungenkrankheit trat im August 2006 erstmals in Deutschland auf und verursachte seitdem eine Vielzahl von Krankheitsausbrüchen mit teilweise schweren Folgen in Schaf-, Ziegen und Rinderbeständen. Aus diesem Grund wurde mit Hochdruck an der Entwicklung wirksamer Impfstoffe gegen diese gefährliche Tierseuche gearbeitet. Mittlerweile stehen verschiedene Impfstoffe zur Verfügung, die voraussichtlich ab Ende Mai in Deutschland zum Einsatz kommen werden.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mit einer Verordnung vom 2. Mai 2008 die Verpflichtung der Tierhalter zur Impfung aller Schafe, Ziegen und Rinder gegen die Blauzungenkrankheit eingeführt. Der Impfstoff wird durch die Bundesländer zentral zur Verfügung gestellt und an die zuständigen Veterinärämter ausgeliefert. Die Veterinärämter verteilen den Impfstoff an die

praktizierenden Tierärzte, die dann die Impfungen durchführen. Die Tierhalter sind verpflichtet, ihre Tiere impfen zu lassen und den Tierärzten dabei die erforderliche Unterstützung zu gewähren. Schafe und Ziegen müssen einmal geimpft werden, Rinder dagegen zweimal im Abstand von drei bis vier Wochen. Für die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau wird der Impfstoff gemäß Impfplan des Landes Sachsen-Anhalt voraussichtlich ab Anfang Juni ausgeliefert.

Die Kosten für den Impfstoff tragen das Land Sachsen-Anhalt und die Tierseuchenkasse. Der Tierhalter muss die tierärztlichen Gebühren für die Impfung bezahlen. Auf Antrag kann ein Teil der Impfkosten von der Tierseuchenkasse erstattet werden.

Ziel der Impfkampagne ist eine flächendeckende Immunität der Schaf-, Ziegen- und Rinderbestände gegen die Blauzungenkrankheit. Dazu muss gewährleistet werden, dass alle betreffenden Tierbestände lückenlos geimpft werden. Deshalb werden alle Halter von Schafen, Ziegen oder Rindern nochmals aufgefordert, falls dies noch nicht geschehen ist, ihre Tierhaltung unter Angabe von Tierstandort und gehaltenen Tieren bei der zuständigen Veterinärbehörde anzuzeigen. Tierhalter in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amtstierarzt, PF 14 25, 06813 Dessau-Roßlau, Fax: 03 40/20 4- 29 31, Telefon: 03 40/20 4- 11 35, E-Mail: amtstierarzt@dessau-rosslau.de.

Die Blauzungenkrankheit ist eine nicht ansteckende, von bestimmten Stechmückenarten (Gnuzen) übertragene Infektionskrankheit, an der ausschließlich Wiederkäuer (Schafe, Ziegen, Rinder, Hirsche) erkranken. Zu den Krankheitszeichen gehören Entzündungen der Schleimhäute und der Haut, Lahmheiten, Rückgang der Milchleistung, Fieber, Tränenfluss, Nasenausfluss und in schweren Fällen Störungen des Allgemeinbefindens, Kopfschwellungen, vermehrter Speichelfluss sowie eine geschwollene Zunge mit Blaufärbung (Blauzungenkrankheit). Der Erreger der Blauzungenkrankheit ist für den Menschen nicht gefährlich. Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Stand: 13.05.2008

Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau

Ziel der Sportförderrichtlinie ist es, die sportlichen Aktivitäten der Vereine und der Einwohner, besonders der Kinder und Jugendlichen als sinnvolle Freizeitbeschäftigung sowie die Entwicklung einer Breitensportlichen und auch leistungsorientierten Betätigung zu unterstützen.

1. Allgemeines

Nach Artikel 28 II Grundgesetz ist die Sportförderung durch die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen der gesetzlich geltenden Selbstverwaltung als kommunale Aufgabe wahrzunehmen.

In der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt ist in Artikel 36 der Schutz und die Förderung des Sports verankert und damit zu einer Staatszielbestimmung erhoben.

Art und Umfang der Sportförderung werden durch die Stellung der Stadt Dessau-Roßlau in Sachsen-Anhalt, den ak-



tuellen sportpolitischen Erfordernissen und den kommunalpolitischen Entscheidungen im Rahmen der Finanzkraft der Stadt bestimmt.

Die Stadt orientiert sich bei der Sportförderung an den „Leitsätzen für die kommunale Sportförderung“ des Deutschen Städtetages.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist bereit, den Stadtsportbund Dessau e. V. und alle gemeinnützigen Vereine und Verbände, die sich die Förderung und Pflege des Sports zur Aufgabe gestellt haben, zu unterstützen. Unter Berücksichtigung des bestätigten Sportstättenkonzeptes ist die Sportförderrichtlinie zu modifizieren.

In der finanziellen Förderung konzentriert sich die Stadt Dessau-Roßlau auf

- die rechtlichen und materiellen Bedingungen für den Erhalt, die Betreuung und weitere Nutzbarkeit der vorhandenen Sportstätten,
- die Durchführung ausgewählter, besonders bedeutsamer Sportveranstaltungen,
- die Sicherung der Existenz der gemeinnützigen Sportvereine,
- den Spitzensport, insoweit dessen Förderung kommunal wahrzunehmen ist,
- die freien Aktivitäten der Vereine und Verbände (Breiten-, Behinderten- und Spitzensport),
- die spezielle Förderung des Kinder- und Jugendsports sowie des Behinderten- und Rehabilitationssports.

Die finanzielle Förderung des Sports in der Stadt Dessau-Roßlau ist nur im Rahmen der vom Stadtrat jährlich verfügbaren Haushaltsmittel möglich.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuschüssen besteht nicht.

2. Voraussetzungen für die Gewährung von Zuschüssen

2.1. Allgemeine Voraussetzungen

Eine mögliche Förderung des Landes Sachsen-Anhalt, des Bundes oder anderer Fördermittelgeber ist in Anspruch zu nehmen.

2.1.1. Es können alle gemeinnützigen Sportvereine und -verbände gefördert werden, die

- ihren Sitz in Dessau-Roßlau haben und
- ihre Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt nachweisen können.

Aus der Satzung des Vereines muss sich ergeben, dass der Verein für jedermann offen ist und dass bei Auflösung des Vereines das Vermögen der Stadt Dessau-Roßlau oder dem Stadtsportbund Dessau e. V. oder anderen gemeinnützigen Vereinen zufließt.

- Mitglied im Landessportbund, Stadtsportbund Dessau e. V. oder in einem Stadtfachverband oder gleichwertiges sind,
- in ihrer Satzung die Förderung des Sports, insbesondere des Kinder- und Jugendsports, enthalten ist.

Zuschüsse werden nur gewährt, wenn

- die Eigenleistungen des Antragstellers im angemessenen Verhältnis zu seiner Finanzkraft und zum beantragten Zuschuss stehen,
- der Antragsteller nachweist, dass er von seinen Mitgliedern einen angemessenen Mitgliedsbeitrag (d. h.

Beiträge, die nicht wesentlich unter vergleichbaren Sportvereinen bzw. Sportarten liegen) erhebt,

mindestens jedoch für

Erwachsene **6,00 Euro** monatlich

Jugendliche und Schüler **3,00 Euro** monatlich

(entspricht den Förderrichtlinien des Landessportbundes Sachsen-Anhalt)

- der Antragsteller die Sportförderungsrichtlinie, insbesondere die allgemeinen Bewilligungsbedingungen für Zuwendungen der Stadt Dessau-Roßlau, anerkennt,
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

2.2. Bewilligungsbedingungen

Die Grundlage für das Bewilligungsverfahren von Zuschüssen der Stadt Dessau-Roßlau bildet die VAO-Nr. 34.

- Für den selben Zweck (Vorhaben) wird nur ein Zuschuss bewilligt.
- Fördermittel dürfen nur zweckgebunden verwendet werden. Hierüber ist vom Empfänger ein prüffähiger Nachweis zu führen.
- Die Stadt hat das Recht, die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse durch Abgabe des Verwendungsnachweises bzw. durch Einsichtnahme in die Abrechnungen zu kontrollieren.
- Der Antragsteller erkennt die Rückerstattungspflicht im Fall des Zuwiderhandelns gegen die Sportförderungsrichtlinie an.
- Die Stadt Dessau-Roßlau kann die Gewährung der Zuschüsse widerrufen und bereits gewährte Mittel zurückerfordern, wenn die Zuschussempfänger die Mittel nicht nach ihrer Zweckbestimmung verwenden.
- Der Empfänger von Fördermitteln ist verpflichtet, dem Amt für Kultur, Tourismus und Sport unverzüglich mitzuteilen, wenn der Verwendungszweck weggefallen ist oder wenn die ganz oder teilweise durch Zuschüsse erworbenen Gegenstände oder Grundstücke nicht mehr dem Verwendungszweck entsprechend genutzt werden. In diesem Fall sind die Zuschüsse an die Stadt Dessau-Roßlau zurückzuzahlen.

2.3. Verfahrensvorschriften

Zuschüsse werden nur auf schriftlichen Antrag bewilligt.

Die Grundlage für das Bewilligungsverfahren bildet die VAO-Nr. 34.

Anträge für wiederkehrende Zuschüsse (Beihilfen zur Unterhaltung vereinseigener Sportstätten) müssen bis zum 31.03. des laufenden Jahres, Anträge auf Gewährung einer Baubehilfe müssen bis spätestens 31.05. für das Folgejahr beim Amt für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt vorliegen.

Antragsformulare werden den Sportvereinen auf Anforderung zugeleitet.

(Darüber hinaus sind diese beim Amt für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, erhältlich.)

Dem Antrag auf Zuschüsse sind alle für die Entscheidung notwendigen Unterlagen und der gültige Nachweis der Gemeinnützigkeit durch das zuständige Finanzamt beizufügen.

Finanzierungsanträge und -zusagen Dritter (Fachverbände, Landessportbund, Land und Bund) sind dem Antrag



ebenfalls beizufügen. Wird dies unterlassen, behält sich die Stadt Dessau-Roßlau den Entzug der Förderung vor.

Einzelförderung

3. Arten der Förderung und Besonderheiten der Gewährung

3.1. Arten der Förderung sind

- die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit,
- die Gewährung von Übungsleiterzuschüssen,
- die Reisekostenzuschüsse bei Teilnahme an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen,
- die Förderung zur Anschaffung von Sport- bzw. Pflegegeräten sowie Ausstattungsgegenständen für Sportstätten,
- Mietzuschüsse zur Förderung des Übungs- und Wettkampfbetriebes,
- die Förderung ausgewählter Sportbegegnungen in Dessau-Roßlau,
- Bauförderung von Sportstätten,
- Zuschüsse zur Betreibung und zur baulichen Unterhaltung von Sporteinrichtungen,
- die Überlassung von kommunalen Sportstätten und Räumlichkeiten an Vereine.
- Sonstige Zuschüsse
Ehrungen, Vereinsjubiläen, Stadtsportbund Dessau e. V., Sonderzuschüsse

3.2. Förderungsmaßnahmen

3.2.1. Förderung der Kinder- und Jugendarbeit

Für jedes dem Landessportbund, Stadtsportbund Dessau e. V. oder einer vergleichbaren Organisation gemeldete bis 18 Jahre alte Mitglied kann den Vereinen eine jährliche Pauschale als Zuschuss gewährt werden.

Grundlage bildet die Mitgliederstatistik vom 31.12. des Vorjahres des Stadtsportbundes Dessau e. V. Die Höhe der Zuschüsse pro Jahr ist mit 10,00 Euro pro Kind und Jugendlichen bis 18 Jahre festgelegt.

Entscheidung: Über die Gewährung des Zuschusses entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.

3.2.2. Gewährung von Übungsleiterzuschüssen

Für ehrenamtliche Trainingstätigkeit von Übungsleitern, Organisations- und Jugendleitern in Vereinen kann die Stadt Dessau-Roßlau Zuschüsse gewähren. Der Letztempfänger (Übungsleiter, Organisations- oder Jugendleiter) muss im Besitz eines gültigen Übungsleiterausweises, einer Übungsleiterlizenz oder einer vergleichbaren gültigen Lizenz sein. Die Übungsleiterzuschüsse werden dem Stadtsportbund Dessau e. V. zur Weiterleitung an die Vereine bewilligt. Die Vereine können bei ihm Förderanträge stellen.

Der Stadtsportbund Dessau e. V. hat sicherzustellen, dass die Vereine die in der Richtlinie genannten Fördervoraussetzungen erfüllen und die Förderbedingungen nach dieser Richtlinie einhalten. Er hat ferner sicherzustellen, dass die Vereine die Mittel wieder an ihn zurückzahlen, wenn diese nicht zweckentsprechend im Rahmen dieser Förderrichtlinie verwendet werden. Im Fall einer Rückforderung seitens des Stadtsportbundes Dessau e. V. sind diese Mittel an die Stadt Dessau-Roßlau zurückzuzahlen.

Die Höhe der dem Stadtsportbund Dessau e. V. gewährten Zuschüsse wird jeweils nach der Bestätigung des Haus-

haltsplanes festgelegt. Als Orientierung gilt ein Zuschuss von bis zu 1,00 Euro für eine Trainingseinheit pro Woche.

Entscheidung: Über die Gewährung von Zuschüssen für Übungsleiter entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport in Abstimmung mit dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport.

3.2.3. Reisekostenzuschüsse bei Teilnahme an nationalen und internationalen Sportveranstaltungen

Bezuschusst werden können die Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, Wettkämpfen der 1. und 2. Bundesliga, Regionalligen bzw. der höchsten Amateurligen des betreffenden Fachverbandes, Pokalwettbewerben und offiziellen Wettkämpfen im Rahmen der anerkannten Städtepartnerschaften der Stadt Dessau-Roßlau.

Dabei können Zuschüsse bis zu 50 % der nachgewiesenen Kosten der Deutschen Bahn AG 2. Klasse Dessau-Roßlau - Wettkampfort gewährt werden.

Weiterhin können Startgelder bei der Teilnahme an Meisterschaften ab Landesebene (außer regulärer Punktspielbetrieb) ebenfalls bis zu 50 % bezuschusst werden.

a) **Unterlagen:** Dem Antrag ist ein Gesamtfinanzierungskonzept hinzuzufügen.

b) **Termin:** Eine Bezuschussung kann nur gewährt werden, wenn dieser sechs Wochen vor dem Wettkampf eingereicht wurde.

c) **Entscheidung:** Über die Gewährung eines Zuschusses für die Teilnahme an Meisterschaften entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.

3.2.4. Förderung zur Anschaffung von Sport- bzw. Pflegegeräten sowie Ausstattungsgegenständen für Sportstätten
Für Neu- bzw. Erstbeschaffung von Sportgeräten sowie für größere Reparaturen an Sportgeräten und Ausrüstungen können unter Berücksichtigung Zuschüsse Dritter durch die Stadt bewilligt werden. Voraussetzung ist eine Beteiligung des Vereins in Höhe von 10 % der Gesamtkosten.

a) **Voraussetzungen:** Der Verein führt eine Inventarliste. Der Antragsteller ist verpflichtet, die angeschafften Sportgeräte und Ausrüstungen mit einem Wert von mindestens 250,00 Euro in diesem Inventarverzeichnis aufzunehmen.

b) **Unterlagen:** Dem Antrag ist neben den unter 2.3. genannten Nachweisen folgende Unterlage hinzuzufügen:
- Gesamtfinanzierungskonzept

c) **Termin:** Eine Bezuschussung kann nur gewährt werden, wenn dieser bis zum 31.05. des laufenden Jahres bei der Stadt Dessau-Roßlau vorliegt.

d) **Entscheidung:** Über die Gewährung von Zuschüssen für die Anschaffung langlebiger Sportgeräte und Ausrüstungen entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.

e) **Verwendungsnachweis:** Die Verwendung der Mittel ist spätestens zwei Monate nach Gewährung des Zuschusses nachzuweisen.

3.2.5. Förderung ausgewählter Sportbegegnungen in Dessau-Roßlau

Den Dessauer und Roßlauer Turn- und Sportvereinen sowie deren Fachverbänden können Zuschüsse zu einer von ihnen durchgeführten Veranstaltung bei evtl. entstehendem Defizit gewährt werden.



Die Zuschüsse werden so bemessen, dass das entstandene Defizit nur zum Teil abgedeckt wird. Das finanzielle Risiko hat grundsätzlich der Veranstalter zu tragen.

Bezuschusst werden auf Antrag insbesondere Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, Veranstaltungen im Behindertensport und bedeutende Veranstaltungen der Stadt Dessau-Roßlau.

Entscheidung: Über den jeweiligen Antrag entscheidet bei Beträgen bis zu **3.000 €** das Amt für Kultur, Tourismus und Sport. Bei höheren Beträgen wird eine Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport eingeholt.

3.2.6. Bauförderung von Sportstätten

Unter besonderen Bedingungen ist eine Förderung des Baues von Sportstätten in der Regie und Verantwortung eines Sportvereines möglich. Hierzu bedarf es der Einstellung von Mitteln in den Vermögenshaushalt nach Beratung und Empfehlung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport. Ein langfristiger Pacht- oder Mietvertrag bzw. Eigentum oder Erbbaurecht sind Voraussetzung dieser Art der Förderung. Fördermittel für Bauvorhaben werden jedoch nur gewährt, wenn

- die Größe des Sportvereines und seine finanzielle sowie sportliche Leistungsfähigkeit dies rechtfertigen,
- die Mitbenutzung der Sportstätte durch den Schulsport in der Regel gewährleistet ist,
- der Sportverein auch alle anderweitigen Finanzierungshilfen in Anspruch nimmt,
- die Grundfinanzierung des Bauvorhabens bei der Antragstellung nachweislich gesichert ist und
- die Beantragung so frühzeitig erfolgt, dass die Fördermittel verwaltungsgerecht in den Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau eingestellt werden können.

Vor Genehmigung einer Zuwendung darf mit der Maßnahme noch nicht begonnen werden. Auf Antrag kann ein ausnahmsweise ein vorzeitiger Maßnahmebeginn zugelassen werden. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung.

- a) **Unterlagen:** Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:
 - Baubeschreibung,
 - Lageplan und Bauzeichnungen,
 - Nachweise über die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse,
 - Satzung,
 - durch Beschluss des Vorstandes bzw. Präsidiums bestätigtes Finanzierungskonzept.
- b) **Termin:** Eine Bezuschussung kann nur gewährt werden, wenn dieser bis zum 31.05. für das Folgejahr bei der Stadt Dessau-Roßlau vorliegt.
- c) **Entscheidung:** Über den jeweiligen Antrag entscheidet bei Beträgen bis zu **3.000 €** das Amt für Kultur, Tourismus und Sport. Bei höheren Beträgen wird eine Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport eingeholt.

3.2.7. Zuschüsse zur Betreibung und baulicher Unterhaltung von Sporteinrichtungen

Zuschüsse an die Sportvereine für Betriebskosten und notwendige Instandhaltungsmaßnahmen können auf Antrag gewährt werden, wenn

1. der Verein bis zur Entscheidung der Eigentumsverhältnisse die Sportstätte eigenständig betreibt oder

2. dem Sportverein mittels Pacht- bzw. Mietvertrag eine kommunale Sporteinrichtung zur eigenständigen Bewirtschaftung übergeben wurde. Die Kosten, die zur Pflege von gewerblich genutzten Flächen verwendet werden, sind nicht zuwendungsfähig.

3. Dabei obliegt es den Vereinen, die Instandhaltungsarbeiten einschließlich der Pflege und Unterhaltung der kommunalen Sportstätten eigenständig zu regeln. Die Stadt Dessau-Roßlau unterstützt entsprechend ihren Möglichkeiten größere Instandsetzungs- sowie Rekonstruktionsmaßnahmen von Sportflächen und Gebäuden.

- a) **Unterlagen:** Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:
 - Nachweis über die Eigentums- bzw. Besitzverhältnisse am Grundstück (sofern dieser nicht bei der Stadt vorliegen),
 - durch Beschluss des Vorstandes bzw. Präsidiums bestätigter Finanzplan.
- b) **Termin:** Eine Bezuschussung kann nur gewährt werden, wenn dieser bis zum 31.03. des laufenden Jahres bei der Stadt Dessau-Roßlau vorliegt.
- c) **Entscheidung:** Über den jeweiligen Antrag entscheidet bei den Betriebskosten das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.
Bei Instandsetzungsmaßnahmen bzw. Werterhaltung bis zu **8.000 €** entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport. Bei höheren Beträgen wird eine Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport eingeholt.

- d) **Verwendungsnachweis:** Der Stadt Dessau-Roßlau ist bis zum 31.03. des darauf folgenden Jahres die Verwendung der Mittel nachzuweisen.

3.2.8. Überlassung von kommunalen Sportstätten und Räumlichkeiten an Vereine

Die Stadt Dessau-Roßlau stellt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Sportanlagen wie Sporthallen, Sportplätze, Schwimmbäder usw. unentgeltlich (mietfrei) für Vereine zur Verfügung (Verordnung zur Sicherung und Nutzung von Sporteinrichtungen im öffentlichen Eigentum, GVBl. LSA 1997, S. 2, 119).

- a) **Voraussetzungen:** Voraussetzung für eine Belegungszeit ist der Abschluss einer Nutzungsvereinbarung. Ein entsprechender Antrag für die Nutzung von Sportanlagen ist rechtzeitig beim Amt für Kultur, Tourismus und Sport einzureichen. Für die Sporthallenbelegung erfolgt die Beantragung für das kommende Schuljahr im Juni des laufenden Jahres.
- b) **Entscheidung:** Über die Überlassung von kommunalen Sportstätten und Räumlichkeiten an Vereine entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.

Sonstige Zuschüsse:

3.2.9. Ehrungen

Zur Durchführung von Sportveranstaltungen und zu Sportbegegnungen können Ehrenpreise sowie Erinnerungsgeschenke zur Verfügung gestellt werden.

Verdienstvolle Sportler (Medaillengewinner bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie Deutsche Meister) und Persönlichkeiten, die die Entwicklung des Sports in Dessau-Roßlau fördern, können durch die Stadt Dessau-Roßlau mit einer Urkunde, einem Pokal oder einem Sachgeschenk geehrt werden.



- a) **Termin:** Begründete Vorschläge des Vereines dazu sind bis spätestens vier Wochen vor dem Ehrungstermin bei der Stadt Dessau-Roßlau einzureichen.
- b) **Entscheidung:** Die Entscheidung über die Ehrung fällt das Amt für Kultur, Tourismus und Sport in Abstimmung mit dem Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport.

3.2.10. Vereinsjubiläen

Dem Sportverein kann aus Anlass seines Vereinsjubiläums ein Zuschuss in folgender Höhe gewährt werden:

- 25-jähriges Jubiläum 100,00 Euro
zzgl. pro Mitglied 0,50 Euro
- 50-jähriges Jubiläum 100,00 Euro
zzgl. pro Mitglied 1,00 Euro
- 75-jähriges Jubiläum 100,00 Euro
zzgl. pro Mitglied 1,50 Euro

Für weitere Jubiläen in Schritten von 25 Jahren wird wie bei dem Letztgenannten verfahren.

- a) **Unterlagen:** Der Antrag ist mit entsprechendem Nachweis über das Jubiläum und der aktuellen Mitgliederstatistik des laufenden Jahres einzureichen.
- b) **Entscheidung:** Über die Gewährung von Zuschüssen anlässlich des Vereinsjubiläums entscheidet das Amt für Kultur, Tourismus und Sport.

3.2.11. Stadtsportbund Dessau e. V.

Der Stadtsportbund Dessau e. V. als Interessenvertretung des Sports und als Dachverband der Sportvereine der Stadt Dessau-Roßlau kann zur Förderung seiner Vereinsarbeit und für die Führung seiner Geschäftsstelle eine Förderung in Form eines Betriebskostenzuschuss erfahren.

Der Stadtsportbund ist Mitglied des Landessportbundes Sachsen-Anhalt und des Deutschen Olympischen Sportbundes. Der Stadtsportbund vertritt die gemeinsamen Interessen der Mitgliederorganisationen sowie der Gliederungen gegenüber der Dachorganisation, den Parlamenten, den staatlichen und kommunalen Einrichtungen. Der Stadtsportbund ist insbesondere für die Entwicklung und Verbreitung des Breitensports in der Stadt Dessau-Roßlau zuständig.

Die Verwendung der Förderung muss durch die Offenlegung seines Haushaltes nachgewiesen werden.

3.2.12. Sonderzuschüsse

3.2.12.1 Zuschüsse Spitzensport und leistungsorientierter Wettkampfsport

Für Mannschaften aus Turn- und Sportvereinen, die der Bundesliga oder der höchsten Amateurklasse oder in Ausnahmen höchste Spielklassen im Land Sachsen-Anhalt, die eine hohe Außenwirkung und Öffentlichkeitsgrad erzielen, kann die Stadt Dessau-Roßlau Sonderzuschüsse gewähren.

- a) **Unterlagen:** Dem Antrag ist ein Gesamtfinanzierungskonzept hinzuzufügen.
- b) **Entscheidung:** Über den jeweiligen Antrag entscheidet bei Beträgen bis zu **3.000 €** das Amt für Kultur, Tourismus und Sport. Bei höheren Beträgen wird eine Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport eingeholt.

3.2.12.2 Zuschüsse für besondere Projekte

Für besondere Projekte von Sportvereinen, insbesondere im Kinder- und Jugendsport, wie z. B. Gesundheitssportprojekte, Integrationsprojekte, gezielte Nachwuchsleis-

tungssportprojekte usw., kann die Stadt Dessau-Roßlau Sonderzuschüsse gewähren.

- a) **Unterlagen:** Dem Antrag ist ein Gesamtfinanzierungskonzept hinzuzufügen.
- b) **Entscheidung:** Über den jeweiligen Antrag entscheidet bei Beträgen bis zu **3.000 €** das Amt für Kultur, Tourismus und Sport. Bei höheren Beträgen wird eine Empfehlung des zuständigen Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport eingeholt.

4. Inkrafttreten/Außerkräftreten

Diese Richtlinie tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft und kann nur durch Beschluss des Stadtrates aufgehoben werden. Gleichzeitig treten die alte Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau vom 08.06.1994 und die alte Sportförderrichtlinie der Stadt Roßlau vom 18.09.1997, zuletzt geändert am 13.12.2000, außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 15.05.2008



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Dessau-Roßlau - Teilflächennutzungsplan für das Gebiet der ehemaligen Stadt Dessau

1. Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. April 2008 die Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Stadt Dessau-Roßlau, Teilflächennutzungsplan für den Stadtteil Dessau für folgende Änderungsteilbereiche beschlossen.

- 1 **Hugo-Junkers-Kaserne in Dessau-Alten:** Neustrukturierung der Sondergebietsfläche „Bund“ zu einem Golfpark
- 2 **Altes Umspannwerk in Dessau-Alten:** Umnutzung der Fläche für Versorgungsanlagen in Grünfläche und Sondergebiet Klinik
- 3 **Fläche des St.-Joseph-Krankenhauses in Dessau-Alten:** Umnutzung der Fläche für Gemeinbedarf in eine gemischte Baufläche
- 4 **Fläche der Agentur für Arbeit im Bereich Kleiststraße/Puschkinallee in Dessau:** Umnutzung der gemischten Baufläche in ein Sondergebiet „Verwaltung“
- Fläche im Bereich Liebknechtstraße/Jahnstraße in Dessau:** Umnutzung der gemischten Baufläche in ein Sondergebiet Hochschule



- 5 **Fläche Tierheim in Dessau-Nord:** Umnutzung der Grünfläche ohne Zweckbestimmung für besondere Nutzungen zur Sicherung des Tierheimstandortes (Geltungsbereich siehe Übersichtsplan 5 Änderungsteilbereiche)
- 2. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Das Gebiet des aufzustellenden Bebauungsplanes liegt in Dessau-Alten im Bereich der ehemaligen Bundeswehrkaserne „Hugo Junkers“ und wird wie folgt begrenzt:

im **Norden** durch die Bahnanlagen der Verbindung Dessau-Roßlau-Köthen,

im **Osten** durch die Flurstücke 1360/5 und 1360/4 der Flur 11 in der Gemarkung Dessau, einen Teil des Straßenflurstücks 1366/2 der „Junkersstraße“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und einen Teilbereich des Straßenflurstücks 1370 der „Kleinen Schaftrift“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau

im **Süden** durch den ost-west gerichteten Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und das Flurstück 487/1 der Flur 2 der Gemarkung Alten, die nördliche Grenze des Straßenflurstücks 487 der „Diesdorfer Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten und einen Teilbereich des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten

im **Westen** durch den süd-nord gerichteten Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und den östlichen Abschluss des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten, die Flurstücke 120/3, 120/7 und 120/8 der Flur 2 der Gemarkung Alten.

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

Für die im Jahr 2007 aufgelöste „Hugo-Junkers-Kaserne“ der Bundeswehr ist auf dem größten Teil des Geländes die Errichtung eines Golfplatzes geplant. Die große Halle im Nordwesten des Kasernengeländes soll Platz für eine Indoor-Golf-Anlage bieten und die ehemaligen Unterkunftsgebäude sollen für Service-Wohnen, für Büros, Lehrräume sowie für Freiberufler und Dienstleister umgestaltet werden. Das Saalgebäude soll seiner ehemaligen Nutzung entsprechend saniert und einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

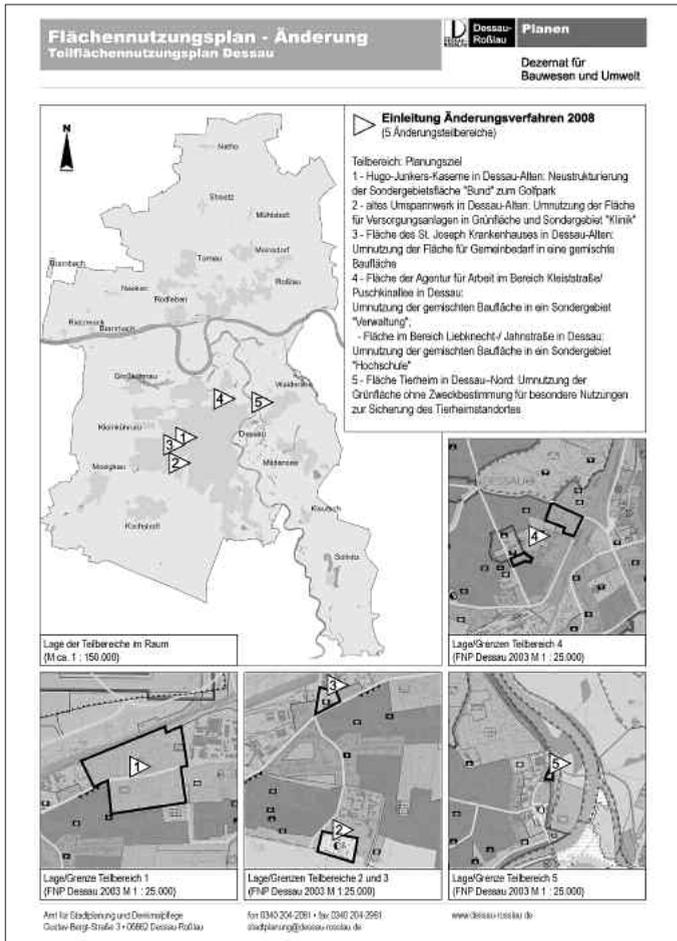
Dessau-Roßlau, 22.05.2008

Stadt Dessau-Roßlau, 22.05.2008

Klemens Koschig



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

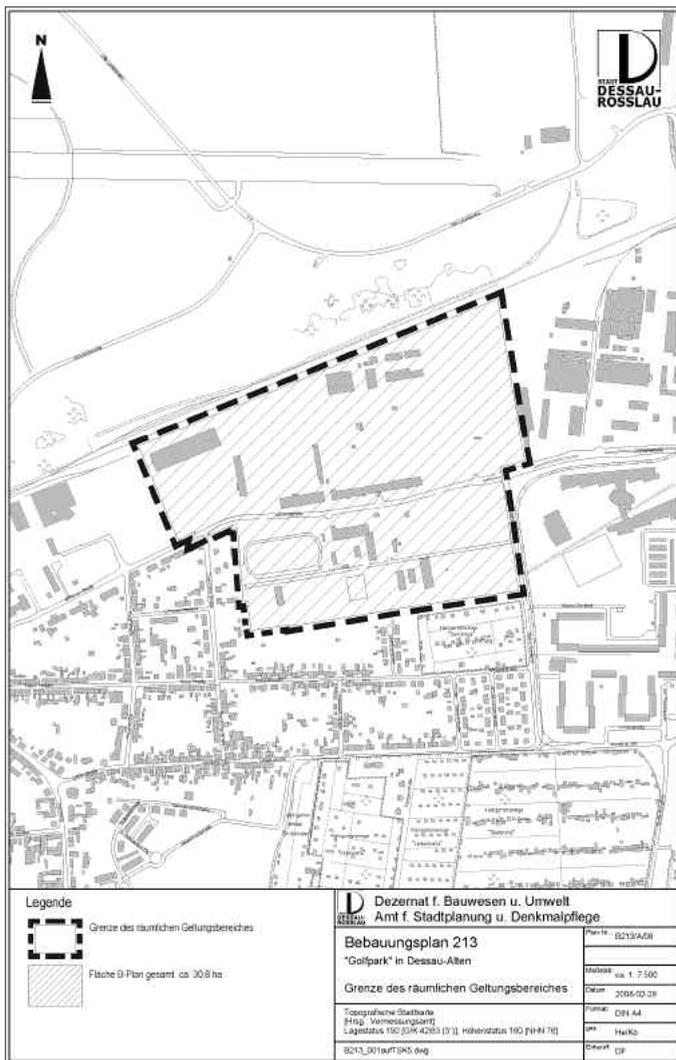


Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 213 „Golfpark“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23. April 2008 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 213 „Golfplatz“ aufzustellen.



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ in Dessau-Alten und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 29.02.2008 **im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau-Roßlau** in der Zeit **vom 09. Juni 2008 bis einschließlich 20. Juni 2008** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung vom 09. Juni 2008 bis 20. Juni 2008 besteht die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Eine Erörterung der Planung kann im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Zimmer 141, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 22 61 oder 20 4- 13 71 erfolgen.

Dessau-Roßlau, 22.05.2008

K. Koschig



Klemens Koschig
 Oberbürgermeister

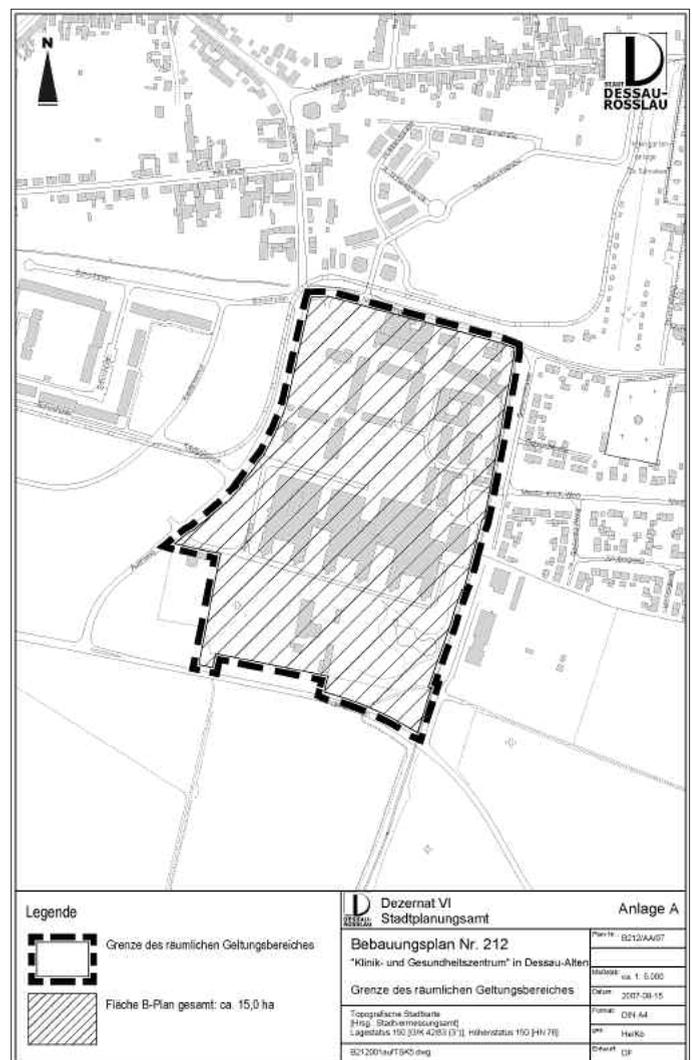
Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bauleitplanverfahren Nr. 212 - „Klinik- und Gesundheitszentrum“ - durchgeführt.

Das Plangebiet liegt in Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch den Neuenhofenweg,
- im **Osten** durch den Verlauf der Taube,
- im **Süden** durch die Randstraße Alten unter Ausschluss des Flurstückes 797, Flur 3, Gemarkung Alten und
- im **Westen** durch den Auenweg und das neue Umspannwerk.

Die Neuaufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich des Städtischen Klinikums wurde erforderlich, da sich im Laufe der vergangenen Jahre neue Entwicklungen im Gesundheitswesen durchgesetzt haben, welche zu neuen Ansiedlungen im betreffenden Bereich geführt haben und noch führen werden. Das ursprüngliche Nutzungskonzept des bisher geltenden Bebauungsplanes stößt damit an seine Grenzen. Der neue Bebauungsplan soll eine größtmögliche Flexibilität für die Ansiedlung medizinischer Einrichtungen schaffen, um die hochwertigen spezialisierten medizinischen und sozialen Einrichtungen in Dessau-Roßlau dauerhaft sichern und am Standort konzentrieren zu können.





Haus, Hof *Garten*



2598/10-22-08

Recyclinghof Zieko

Abriss - Bauschuttrecycling - Erdarbeiten
Sand - Kies - Schotter - Entsorgung



An der Chaussee 1
06869 Zieko



Tel.: 03 49 03 / 4 77 04
Fax: 03 49 03 / 4 77 05
Funk: 0175 / 8813439

Anlieferung möglich - auch Kleinstmengen!

Farbakzente setzen

Zu den bekanntesten Blumenzwiebeln zählen Tulpen und Narzissen. Diese signalisieren, dass der Frühling bald kommt. Kleine Gruppen der sonnenverliebten Frühblüher wirken am natürlichsten, wenn sie in Beeten oder im Rasen eingepflanzt werden. Durch kreatives Kombinieren der verschiedenen Zwiebeln, lassen sich raffinierte Farbakzente setzen.

Beim Einsetzen muss die Erde mit etwas Sand aufgelockert werden, damit das Wasser immer gut abfließen kann. Staunässe ruiniert alle Blumenzwiebeln!

Für die Balkonbepflanzung eignen sich vor allem kleinere Arten, wie Krokusse, Schneeglöckchen oder Märzbecher. Holen Sie sich für die Auswahl den Rat eines Fachmanns.

Gewässer im Garten

Es gibt verschiedene Möglichkeiten die Gesamterscheinung des Gartens zu verschönern. Eine davon ist der Einsatz von Gewässern. Besonders reizvoll sind Springbrunnen, Wasserfälle und Gartenteiche.

den Einsatz von Pflanzen, Steinen und Lichtern. Die Basis der Wasserpflanzen sind Blattpflanzen, welche unter anderem mit Seerosen kombiniert werden können.

Der Blickfang kann je nach Stil des gesamten Gartens unregelmäßig oder symmetrisch angelegt werden. Abgerundet werden kann der Teich durch

Schwimmluchten bieten den speziellen Effekt, den Teich auch bei Dunkelheit in Szene zu setzen. Wählen Sie den Ort für das Gewässer sorgfältig aus und lassen Sie sich vom Experten beraten.

Wald- und Freizeitmöbel



- Kamin- und Brennholz -

- Mobiles Sägegatter flexibler Einsatz -

- Verkauf von Schalbrettern, Bohlen und Kanthölzern -

- Muttererde und Rindenmulch -

Forst- und Umweltdienst

Burkhard Schröter

Ihr Partner in Sachen Wald- und
Landschaftspflege



Am Papenbusch 68 · 06869 Dübren

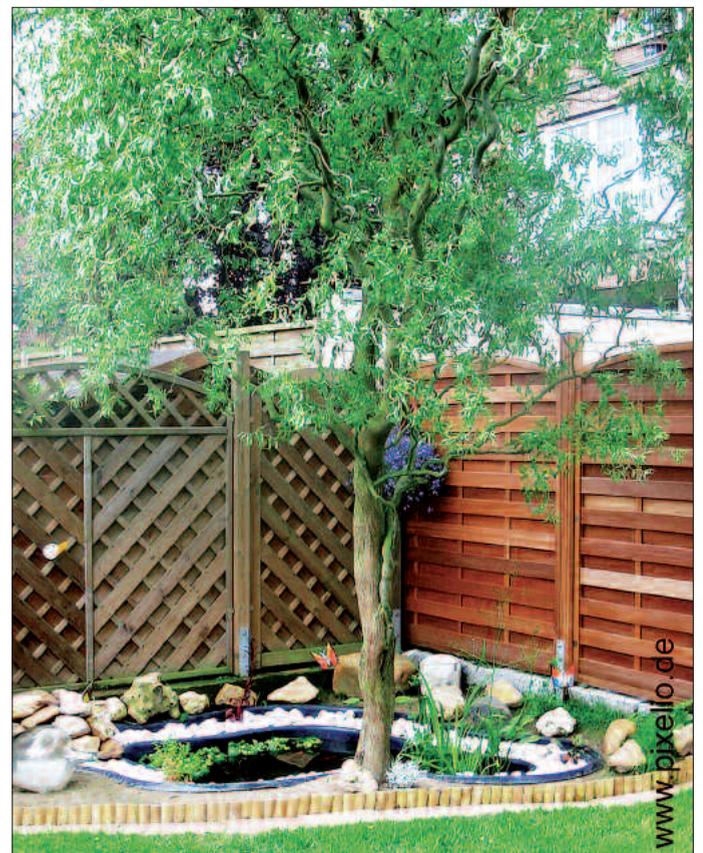
Telefon 03 49 03 / 6 28 17

Telefax 03 49 03 / 6 82 55

Funktelefon 01 72 / 3 10 27 53

Internet: www.forst-umweltdienst.de

Die neue Idee für Ihr Heim!



Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau



06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034 901 / 52 762 - Fax 034 901 / 52 847
www.graefe-baugeschaeft.de

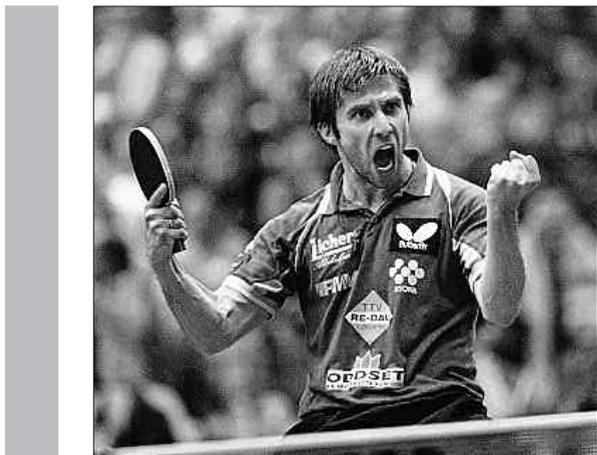
Funk 01 72 / 3 48 48 11

2598/10-22-08

2598/10-22-08

Champions-Tour 2008

Tischtennis-Weltklasse reist an



Bereits wenige Tage nach dem Leichtathletik-Highlight ANHALT 2008 steht am 4. Juni eine weitere Weltklasseveranstaltung ins Haus. Mit der Tischtennis Champions-Tour 2008 gastieren in der Roßblauer Elbe-Rossel-Halle Weltklassenspieler wie Jörg Roskopf aus Deutschland, Jan-Ove Waldner und Jörgen Persson aus Schweden, Slobodan Gujic aus Serbien (Foto) und Lucjan Blaszczyk aus Polen. Der international hochkarätige Wettstreit um den Enzborn-Cup beginnt um 19.30 Uhr. Die Karten im Vorverkauf kosten 10 Euro (Erwachsene) und 6 Euro (ermäßigt) und sind im Pressezentrum Kinzel, in der Tourist-Information Dessau und in der Tourist-Information Roßlau sowie in der Hauptfiliale der Stadtparkasse Dessau erhältlich. **Foto: Sportamt**

100 Jahre Germania Roßlau

„Fußball-Mini-WM“

Nachmeldungen sind noch möglich

(cs) In ihrer mittlerweile 19. Auflage findet am 5. Juni im Paul-Greifzu-Stadion und auf den Nebenplätzen die „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport statt, an der jährlich bis zu 50 Mannschaften teilnehmen.

Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblattes lagen dem Sportamt etwas mehr als 40 Anmeldungen vor. Nachmeldungen sind demnach noch möglich und können berücksichtigt werden, so lange die maximale Teilnehmergrenze von 50 Mannschaften nicht erreicht ist.

Wie in den Vorjahren gibt es neben den Spielen der Männer auch ein Frauenturnier. Die beliebte Breitensportveranstaltung, die im kommenden Jahr ein rundes Ju-

biläum feiert, ist auch 2008 wieder in die Dessauer Sportwoche eingebettet, die noch eine Reihe weiterer Veranstaltungen bereit hält. So findet am 31. Mai/1. Juni das Sommerfest der SG Kühnau statt (Handballturnier mit Nachwuchsmannschaften) und am 3. Juni ein Beachvolleyballturnier im Sportpark Kreuzberge. Ihr Sportabzeichen können die Schülerinnen und Schüler der Dessau-Roßblauer Schulen am 6. Juni im Paul-Greifzu-Stadion beim sogenannten Sportabzeichentag erwerben und ein Soccer-Turnier für Kinder und Jugendliche wird am Tag darauf auf dem Marktplatz vor dem Dessauer Rathausveranstaltet, um hier nur einige Höhepunkte kurz aufzuzeigen.

Energie Cottbus schaut vorbei



Freude bei dem Vereinsvorsitzenden von Germania Roßlau Frank Fritzsche (rechts) und bei Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch. Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Roßblauer Fußball-Traditionsvereins reist eine Auswahl von Energie Cottbus an. Das Duell des erfolgreichen Landesligisten mit dem aktuell einzig noch verbliebenen ostdeutschen Erstligaclub wird am 10. Juni im Elbesportpark der Schifferstadt ausgetragen.

Die Cottbuser gastieren damit zum dritten Mal seit 2005 in der Sportstadt. Die Gegner vor Germania Roßlau hießen Atletico Madrid (2006) und Leeds United (2007).

Das in der Roßblauer Vereinsgeschichte einzigartige Freundschaftsspiel ist ein Geschenk der Stadt Dessau-Roßlau an den Verein und seine Fans. **Foto: Katte**

TURNEN

Olympiatest Männer

Deutschland - Europaauswahl

19. Juli 2008

14.00 Uhr

Einfritze	Verkauf	
Tagekasse	Erwachsene 7,00 €	Erwachsene 3,00 €
Erwachsene	Jugendliche 5,00 €	Ermäßigt 3,00 €

ANHALT ARENA DESSAU

Stadtparkasse Dessau

RATHAUS-CENTER DESSAU

D/W/G

KARSTADT sports

NH DESSAU

Heute

ASP

DRUCKEREI WIEPRICH

Volkbank Dessau-Anhalt eG

Vorverkaufsstellen:
 Tourist-Information Zarster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42
 Pressezentrum Kinzel Zerster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02
 Stadtparkasse Dessau Zerster Straße 8 ☎ (03 40) 2 50 70

Amf für Kultur, Tourismus und Sport Dessau-Roßlau

Keramikscheune Spickendorf vom 14. Juni bis 22. Juni Kakteenschau

Kakteen, Sukkulenten, Agaven, Aloen
in riesiger Auswahl direkt vom Züchter.

Kakteen für den Einsteiger bis zu
Raritäten für den Profi, hier werden
Sie bestimmt fündig!

Ein Beet mit winterharten Kakteen
auch in Ihrem Garten? Wir zeigen
wie es geht und bieten eine große
Auswahl frostharter Kakteen.

Experten vor Ort geben Tipps
und Hinweise zur Pflege der
stacheligen Gesellen.

Kochen mit Kakteen?
Lassen Sie sich überraschen.

Der Eintritt ist frei!
Alle Kakteen direkt
zum Mitnehmen.

Für die Liebhaber des
Rumtopfes haben wir eine
bunte Sommertafel vorbereitet.

Die Ausstellung wird unterstützt und gemeinsam vorbereitet mit
Kakteen Haage, Deutschlands ältester Kakteenzuchterei aus Erfurt!



ANHALTISCHES THEATER DESSAU Sommertheater im Georgengarten

6., 7., 12. und 14. Juni, 19.30 Uhr
DER DIENER ZWEIER HERREN
Komödie von Carlo Goldoni

14. Juni, 15.00 Uhr
**WARTEN AUF MACBETH-
HEXEN ERZÄHLEN SHAKESPEARE**
Ein Programm des Theaterjugendklubs

15. Juni, 10.30 und 17.00
3. SONNTAGSKONZERT „MEMORIES“
Erinnerungen an Wolfgang Schmorl zum 10. Todestag
Mit Musik von Theo Mackeben, Nico Dostal, John Kander,
Andrew Lloyd Webber, Wolfgang Schmorl u.a.

Tickets und Infos
0340 / 2511 333 oder 0340 / 2400 258
www.anhaltisches-theater.de

3093-23-22-08



- **Ausbilder/-in (IHK) – Ausbildereignungsprüfung**
Beginn: 21. Juli 2008, Vollzeit
Beginn: 2. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Industriemeister/-in Metall (IHK)**
Beginn: 5. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in (IHK)**
Beginn: 9. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in (IHK)**
– nach neuem Rahmenlehrplan –
Beginn: 7. Oktober 2008, berufsbegleitend

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau
Ansprechpartner: Ines Hoch
Telefon: 0340 51955-10, E-Mail: ihoch@ihkbiz.de

www.ihkbiz.de

Wissen schafft Zukunft!

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt –
hier steckt Ihre
Heimat drin.



Zeugnissorgen???
**Wir machen Dich fit
für den Übertritt**

Schülerhilfe®

Eine Klasse besser
Preiswerter
Förderunterricht
in kleinen Gruppen
bis zum Abitur

Jetzt kostenfrei beraten lassen!

Roßlau, Poetschstr. 21
Tel. 03 49 01/8 66 77
Wallstraße 23
Dessau, Askaniische Str. 15
Tel. 03 40/2 20 33 50
Bei Bedarf auch Einzelnachhilfe zu Hause.

15 Jahre

2598/10-22-08

DER LANDKREIS SPREE-NEISSE LÄDT EIN:

Internationale Folklorelawine 2008

FREITAG, 27. JUNI
AB 12 UHR IN LÜBBENAU/SPREEWALD

SAMSTAG, 28. JUNI
AB 14 UHR IN BURG (SPREEWALD)

SONNTAG, 29. JUNI
AB 11 UHR IN FORST (LAUSITZ)



CYDONIA – hilft natürlich bei Rheuma

-ANZEIGE-

Neue Pflanzen-Kombination – mehr Fitness für Ihren Bewegungsapparat

Neu und rezeptfrei in der Apotheke: Cydonia, die Königsquitte (in Kapseln), die beim Volksleiden Nr.1, den rheumatischen Beschwerden, erstaunliche Erfolge aufweisen kann. Schmerzen und Entzündungen sollen erheblich zurückgehen. Was ist dran am neuen Cydonia-Boom? Kann das Rheumamittel der Hildegard von Bingen auch heute helfen?



Die medizinische Anwendung der Cydonia bei allen Formen von Rheuma und Gicht geht auf die wichtigste Heilkunde des Mittelalters, Hildegard von Bingen zurück. Sie erreichte Linderung bei zahlreichen Menschen durch den täglichen Verzehr von Säften, Gelees oder Kompotten aus der Königsquitte.

Lange in Vergessenheit geraten, ist die wirksame Frucht durch neue Forschungen und Anwendungen jetzt wieder ins Blickfeld der Medizin geraten.

CYDONIA - Antioxidative Naturstoffe

Auf der Suche nach dem Wirkgeheimnis der Königsquitte ist den Forschern der enorm hohe Gehalt an Pflanzenstoffen aufgefallen, die in der Lage sind, den Teufelskreis zwischen oxidativem Stress und Rheuma zu unterbrechen. Bei Rheuma werden im Körper Unmengen sog. freier Radikale freigesetzt, die die Erkrankung ständig weiter verschärfen und die zusätzlich der Leber, dem Kreislauf und der Immunabwehr schaden. Viele Rheumatiker leben also auf Kosten ihrer gesundheitlichen Reserven. Menschen mit Rheuma sind also in besonders hohem Maße auf ausreichende Aufnahme von Antioxidantien angewiesen. Selbst mit sehr ausgewogener Ernährung sind sie kaum in der Lage, ausreichend „Radikalfänger“ aufzunehmen. Der Ansatz der Hildegard von Bingen, Rheumatiker verstärkt mit einem vielfältigen Antioxidans wie der Cydonia zu ernähren, war also der absolut richtige Weg. Besonders in Kombination mit weiteren, in ihrer Wirksamkeit gut belegten Naturstoffen, wie speziell aufbereitetem **Hagebuttenextrakt** sowie ein Auszug aus dem, in der indischen Ayurveda-Medizin seit vielen Jahrhunderten verwendeten **Ingwer**, wird die Wirkung der Cydonia derart verstärkt, dass es bei den Anwendern zu ganz erstaunlichen Erfolgen kommt.



Behagliches Wohnen

planen · bauen · einrichten · wohlfühlen

Luxus und Klassik sind „in“

Das Bad als Zeichen individuellen Lebensstils

bbs/Du. Der Trend hin zu individuellen Badkonzepten, welche gezielt auf die Bedürfnisse des einzelnen Verbrauchers eingehen, ist unübersehbar. Von der Stange wird immer seltener nachgefragt, es scheint, als wenn Individualität die ultimative Definition von Luxus unserer Tage ist. Luxus ist dabei nicht unbedingt mit teuer oder extrem ausgefallen gleichzusetzen. Vielmehr meint Luxus, dass beispielsweise Einrichtungsgegenstände in die individuelle Badewelt passen sollen, und die wird gegenwärtig von starken Farbakzenten, zahlreichen Naturmaterialien und auffallender Großzügigkeit bestimmt. Eindeutiges Trendfazit: Luxus und Klassik sind wieder „in“, unterstützt von starken farblichen Akzenten. Vor allem Türkis und Pink verleihen dem dabei immer wieder für „Back to the Basic“ stehendem Retro-Design Leichtigkeit und Frische. Besonders auffallend: Die Materialkombinationen aus edlem Stahl und farbigem Kunststoff oder

Naturmaterialien wie Holz und Kork, welche klassisches und modernes Design gekonnt miteinander vereinen und geradezu charakteristisch für den neuen Trend hin zu Qualität und Zeitlosigkeit sind. In diesem Zusammenhang sind auch die Begriffe der Form und Funktion untrennbar miteinander verbunden: Organische Formen und Multifunktionalität geben hier den Ton an. Besonders im Badbereich sind gleich zwei neue Trends festzuhalten: zum einem das zunehmende Verschwinden der Grenzen von Innen- und Außenbereichen, zum anderen das Revival der Farbe Schwarz. Der so genannte „New Gothic Style“ rundete in Kombination mit der Farbe Weiß den letztjährigen Klassik-Trend im Badebereich gekonnt ab. Auf der Suche nach den roten Fäden des zeitgenössischen Designs fällt weiterhin auf, dass die organische Formensprache weiche und rundliche Formen, die gleich die Lust wecken, sie anzufassen, bevorzugt.



bbs/Du. Dezentere Eleganz und distinguiertes Lebensstil drücken sich in vollendetem Baddesign aus. Foto: Rocker



**Tiefbau
Hochbau
Innenausbau**

LO-NE BAU

Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau

03 40 / 61 65 76

www.lo-ne-bau.de

2598/10-22-08

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst



- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
 - Edelstahlverarbeitung
 - Sicherheitsanlagen
 - Heizung + Sanitärinstallation
 - Wartungen und Reparaturen
- Kai Timmermann**
Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
Mobil: (01 71) 9 50 75 14

2598/10-22-08



An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- Bau von Kläranlagen

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-22-08

BAUGESCHÄFT ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister

Rehsener Straße 15
06844 Dessau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten

2598/10-22-08

Reichardtstraße 4 Mo - Fr 9.00 - 18.00
06847 Dessau Sa 9.00 - 15.00
Tel: 0340 / 503 42 60
www.poolcenter-dessau.de

POOLCENTER DESSAU
Teich- & Koi-Center



Besuchen Sie eine der größten Verkaufsausstellungen Deutschlands in Dessau, Gewerbegebiet Mitte!

Komplettlösungen für Schwimmbad · Whirlpool · Sauna · Teich
Neu: Gartenmöbel · Schirme · Weber-Grills

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Zweistufiger Meisterhaus-Wettbewerb

Am 21.05. traf die Jury die Entscheidung, zwei 2. Preise sowie 4 weitere Preise/Ankäufe zu tätigen. Dank der mehrheitlichen Zustimmung der Stadtratsfraktionen durfte ich als einzige Vertretung des Stadtrates, neben dem Oberbürgermeister, an den Sitzungen der Jury teilnehmen. Die Jury tagte insgesamt 4 Tage, eingereicht wurden über 100 Arbeiten. Das Meisterhausensemble besteht aus 3 Doppelhäusern und einem Einzelgebäude, dem Haus Gropius sowie der ehemaligen Trinkhalle direkt gegenüber den „Sieben Säulen“.

Folgende Ergebnisse hat der Wettbewerb an Erkenntnissen für den weiteren Umgang mit der Siedlung der Meisterhäuser gebracht:

Das dem Wettbewerb zugrunde liegende, von der Stadt vorgesehene Raumprogramm, war zu umfassend. Die international besetzte Jury machte mehrfach deutlich, dass die bescheidenen Wohngebäude in dem kleinen Kiefernwäldchen das Hinzufügen neuer Gebäude für Empfang, Café, Besucherzentrum und Tagungsfunktionen in keiner Weise verträgt. Daraufhin reduzierte die Jury die Funktionen für die zweite Bearbeitungsphase des Wettbewerbs. Sie ließ jedoch die Möglichkeit offen, einen Neubau südlich der Meisterhäuser vorzusehen. Die zweite Bearbeitungsphase führte zu einer Gruppe von Entwürfen, die die Fehlstellen im Ensemble der Meisterhäuser beließen, die Zerstörung durch Krieg oder durch Neubebauung als Zeitdokument bewahren und statt

dessen einen Neubau vorsehen. Auch dieser zweite Versuch einer zusätzlichen Bebauung bewertete die Jury als nicht angemessen für das sensible Ensemble.

Als problematisch wurde die hohe Frequenz von Besuchern in der eigentlichen originalen Gebäudesubstanz und die Art der Präsentation der Innenräume bewertet. Die Jury empfiehlt daher eine Bebauung auf dem Keller des Hauses Moholy-Nagy, um die Originale vom Besucherandrang zu entlasten, denn diese Gebäude wurden als Einfamilienhäuser mit schmalen Fluren und kleinen Zimmern konzipiert und nicht für jährlich tausende Besucher, was zu einem nicht vertretbaren Verschleiß der Oberflächen führt.

Für die Wiederbebauung gibt es zwei Meinungen, die Neubebauung mit einem Gebäude, das die äußere Hülle wieder herstellt und innen eine großzügigere Raumaufteilung vorsieht für Besucherempfang und Ausstellung, oder: die originalgetreue Rekonstruktion des Gebäudes, um den Raumeindruck der Meisterhäuser den Besuchern in diesem Gebäude vermitteln zu können und die anderen 5 originalen Gebäude nur vereinzelt zugänglich zu machen und damit die Gebäude zu schonen. Zusätzlich wurde dringend gemahnt, ein Museumskonzept für die Originale zu erarbeiten.

Für das ehemalige Haus Gropius wurde das derzeitige Belassen der nach dem 2. Weltkrieg entstandenen Bebauung, dem sogenannten Haus Emmer, empfohlen.

Die Trinkhalle mit der Straßen begleitenden Mauer bis zum Haus Emmer soll wieder aufgebaut werden und die Frei-

flächen ausgelichtet und bauseitig wieder hergestellt werden.

Eine durchaus ordentliche Arbeitsrichtung aus dem Wettbewerb!

*Jacqueline Lohde
Fraktionsvorsitzende*

Haushaltsverhandlungen 2008

Am 13. Mai 2008 wurden die Haushaltsverhandlungen fast abgeschlossen. Alle Teilbereiche wurden eingehend diskutiert und keine Fraktion hat sich dazu entschließen können, gravierende Änderungen zu beantragen. Besonders tragisch ist, dass zum wiederholten Male keine tatsächlichen Anstrengungen zum Abtrag der hohen Schulden der Stadt Dessau-Roßlau unternommen wurden. So werden auch 2008 wieder allein 13 Millionen Euro benötigt, um Zinsen und Tilgungsleistungen erbringen zu können. Dieses Geld fehlt für neue Investitionen, notwendige Sozialleistungen und um die Kultur in angemessenem Rahmen zu erhalten.

Da auch wir als CDU-Fraktion einsehen mussten, dass es noch immer keine Mehrheiten für eine umfassende Neuordnung der Haushaltsschwerpunkte gibt, haben wir uns in diesem Jahr darauf beschränkt, wenigstens in den uns wichtigsten Bereichen zusätzliche Haushaltsmittel einzufordern.

Wir haben 85.000,00 Euro zur Stärkung der Seniorenarbeit beantragt, weil wir erkannt haben, dass für die Senioren in den letzten Jahren viel zu wenig gemacht wurde. Gerade die älteren Menschen in

unserer Gesellschaft müssen aber bedeutend besser eingebunden werden.

Weitere 85.000,00 Euro haben wir für die Förderung des Sports gefordert, um sinnvolle Freizeitgestaltung sowie die körperliche Gesunderhaltung zu fördern.

Die freiwilligen Feuerwehren sollen nach unserem Willen 42.000,00 Euro zusätzlich erhalten, um Nachwuchs werben zu können. Mit dem Geld soll es möglich werden, mehr junge Menschen durch Werbeaktionen zum Dienst in den Feuerwehren zu gewinnen. Abschließend haben wir auch eine Korrektur des Kürzungsbeschlusses beim Theater gefordert. Die im vergangenen Jahr beschlossene Reduzierung um 300.000,00 Euro jährlich, ist aus unserer Sicht nicht mehr zu vertreten. Der neue Generalintendant braucht eine gute Verhandlungsposition gegenüber dem Land. Wenn er darauf verweisen kann, dass die Stadt bereit ist, mehr Geld zu geben, kann er auch vom Kultusministerium einen höheren Zuschuss erwarten. Als CDU-Fraktion wollen wir den engen Schulterschluss zum Theater auch hierdurch zeigen.

*Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail:

fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Mo-Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Wir sind eine Bauhausstadt



Abwechslungsreich und vielfältig präsentiert sich unsere Heimatstadt in den letzten Wochen und Monaten zum Thema Bauhausstadt.

Interessant und spannend werden plötzlich bisher alltäglich normale Ereignisse. So verstärkt die Stadt ihr Bemühen, im Jahr 2009 zum Bauhausjubiläum gemeinsam mit Weimar, Berlin und New York dieses Ereignis zu einem echten internationalen Höhepunkt zu gestalten.

Deutlich wird auch, dass neben der Stiftung die Hochschule Anhalt (FH), die Stadt Dessau-Roßlau und weitere Akteure

das Bauhuserbe aktuell und mit sehr praktischem Bezug pflegen. Vor wenigen Tagen wurde dies durch den Förderverein Meisterhäuser zum 125. Geburtstag von Walter Gropius bewiesen.

Dieses Beispiel macht deutlich, das Bauhaus Dessau beschränkt sich nicht nur auf die Architektur, sondern ist methodisch und inhaltlich auf ein Lebensgefühl ausgerichtet, das den Alltag menschlicher, reicher und schöner macht.

Am Beispiel des Wettbewerbsergebnisses Ensemble der Meisterhäuser können wir erfahren, dass das Thema Bauhausstadt alle Interessierten und Beteiligten täglich zwingt und fordert, stärker wie bisher nach Wegen zu suchen, die so gestaltet sind, dass sie sich finanziell tragen und darüber hinaus in Wertschöpfung münden.

Deshalb bin ich nach wie vor der Auffassung, es lohnt sich für die Bauhausstadt Dessau zu kämpfen und freue mich über jeden neuen Mitstreiter, der hilft, diese Idee Realität werden zu lassen.

Ralf Schönemann

Soziales in der Kommune

Kosten der Unterkunft

Als im Dezember 2007 die Kosten der Unterkunft durch den Stadtrat beschlossen wurden, gab es die Festlegung, nach einem halben Jahr diese Kosten erneut auf den Prüfstand zu stellen und anzupassen.

Allein die Anliegen von Bürgerinnen und Bürger, die Rat suchend in unsere Geschäftsstelle kommen, zeigen, dass vor allem bei den 1- und 2-Personen-Haushalten die Kosten nicht ausreichend sind. Das betrifft die gestiegenen Strom- und Heizkosten und es betrifft bei renovierten Wohnungen steigende Nebenkosten. Hinzu kommt, dass in den vorliegenden Bescheiden deutlich wird, dass nicht immer der beschlossene Spielraum durch die Arge ausgenutzt wird. Das betrifft vor allem die Übernahme von Nachzahlungen bei den Betriebs- und Nebenkosten. Auch hier gibt es eindeutige Regelungen, die nämlich besagen, dass hier die Nachzahlungen durch die Arge zu übernehmen sind. Da in diesem Monat die Endabrechnungen der Stadtwerke zu dem Verbrauch ihrer Kunden vorliegen, ist die Stadtverwaltung derzeit dabei, vor allem die Nebenkosten zu überprüfen. In die Überprüfung sollte die Umsetzung des Urteils des Bundessozialgerichtes zu den Heizkosten und zur Warmwasseraufbereitung mit einfließen.

Nach § 22 Abs. 1 SGB II sollen Heizkosten in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen erbracht werden, soweit diese angemessen sind. Alleine die Frage der Angemessenheit wirft immer wieder Fragen auf. Ein ALG II-Empfänger, der in der Regel zu Hause ist, benötigt natürlich wesentlich mehr Heizung, Wasser und Strom (den er aus dem Regelsatz entgelten muss) als ein arbeitender Mensch. Spätestens im Juni muss die Problematik Kosten der Unterkunft ein Thema im Gesundheits- und Sozialausschuss sein und vor allem im Bereich der 1- und 2-Personen-Haushalte ist eine Änderung er-

forderlich. Viele Klagen - und vor allem die dazu durch die Stadt zu zahlenden Gerichtskosten vor dem Sozialgericht und dem Landessozialgericht - könnten dann eingespart werden. Ob sich die Kosten gegeneinander aufwiegen lassen, entzieht allerdings sich unserer Kenntnis, da es dazu bisher keine Erhebungen gibt.

Kommunal-Kombi

Im Stadtrat wurde der Antrag der SPD-Fraktion mit der dazu eingebrachten Änderung durch unsere Fraktion mehrheitlich beschlossen. Die Umsetzung muss jetzt zügig erfolgen, da ab Juli die Gelder bereitstehen.

Der KommunalKombi lohnt sich aber nur, wenn Arbeitsentgelte gezahlt werden, mit denen die Betroffenen aus dem Leistungsbezug ausscheiden können und keine ergänzenden Leistungen mehr beantragen müssen. Seitens der Stadtverwaltung sind dazu entsprechende Modellberechnungen erforderlich, die dann ausweisen, in welcher Höhe der KommunalKombi zu zahlen ist und z.B. für die Stadt die passiven Leistungen (Kosten der Unterkunft) zu senken bzw. gänzlich einzusparen. Deshalb lautet unsere Forderung, dass Arbeitsentgelt muss über den gezahlten Sozialleistungen liegen. Da die SPD auf ihrer Seite bereits über den KommunalKombi schreibt, möchten wir es bei diesen Ausführungen belassen.

M. Andrich

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau, Tel.: 0177 2632565,
Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Zusätzliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse durch Kommunal-Kombi

Stadtrat folgte Antrag der SPD- Fraktion

Die SPD hat nie einen Hehl daraus gemacht, welche hohe Priorität der öffentlich geförderte Arbeitsmarkt für uns hat.

Nach Angaben des Jobcenters sind nur 46 Prozent aller Arbeitslosen sofort auf den ersten Arbeitsmarkt integrierbar. Trotz der guten Konjunktur ist es eine Illusion anzunehmen, dass diese Menschen kurzfristig in der freien Wirtschaft Fuß fassen.

Empirisch dagegen belegt sind die Folgen von Arbeitslosigkeit, die Arbeitsentwöhnung, die Enthyemisierung des Alltags.

Hinzu kommt, dass Arbeitslosigkeit und das Verdammnis zum „Nichtstun-dürfen“, und „Zu-Hause-sitzen- müssen“ zu ungeheuren Belastungen für das System Familie führt und negative Folgen gerade für die Kinder mit sich bringt.

Als Politik müssen wir uns deshalb die Frage stellen, welche Maßnahmen wir den Menschen im Sinn von Arbeitsmarktintegra-

tion, sozialer Inklusion und gesellschaftlicher Teilhabe anbieten.

Von der Öffentlichkeit unbemerkt, fasste der Stadtrat bereits in seiner Aprilsitzung einen Beschluss, der, was den geförderten Arbeitsmarkt betrifft, einen Paradigmenwechsel einläutet.

Der Stadtrat folgte einer Beschlussvorlage der SPD- Fraktion, die zum Ziel hatte, das Programm des Bundes Kommunal-Kombi, unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten des Landes, auch in unserer Stadt umzusetzen.

Kommunalkombi ist ein Projekt, das es Kommunen ermöglicht, zusätzlich sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse für Langzeitarbeitslose zu schaffen. Das kann bei Kommunen selbst, aber auch bei freien Trägern und Vereinen geschehen.

Erstmals müssen Stadt und Politik, der bequemen Möglichkeit beraubt, mit dem Finger auf das Jobcenter zeigen zu können, für sich selbst bestimmen, welche Tätigkeiten, bei welchem Verein, öffentli-

ches Interesse vorliegt.

Das ist legitim, da die Kommune einen nicht unerheblichen Eigenanteil zahlt, was aber aus unserer SPD-Sicht auch gerechtfertigt ist, da wir ja alle davon profitieren.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung lag die Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt nur im Entwurf vor. Allen Unkenrufen zum Trotz trat sie dann doch zum 01.05.2008 in Kraft.

Unsere Stadt erhält jetzt ein Gesamtbudget von ca. 695.000 Euro Personalkosten sowie ca. 120.000 Euro Sachkosten aus Landesmitteln, sofern die Arbeitsplätze bei Vereinen und Freien Trägern angesiedelt werden. Für die SPD sind Vereine und Freie Träger selbstverständlich vorrangig zu unterstützen.

Dem Beschluss des Stadtrates folgend, ist die Ver-

waltung aufgefordert, die im öffentlichen Interesse liegenden Tätigkeiten bis zum 30.06.2008 zu definieren und dem Sozialausschuss vorzulegen.

Die Freien Träger und Vereine sind jetzt aufgerufen, ihre Vorschläge beim zuständigen Fachamt einzureichen.

Informationen über Kommunalkombi erhalten sie auch im Internet unter www.kommunalkombi.bund.de

*Im Auftrag
der SPD-Fraktion
Gabi Perl*

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es wurde durch unsere Fraktion der Vorschlag unterbreitet, für Kunden und Gäste in der Zerbster Straße auf einem Teil der Fußgängerzone das Kurzzeitparken zu ermöglichen.

Sie kennen das Ergebnis. Von sechs anwesenden Stadträten stimmten drei dagegen. Drei Stadträte des Bauausschusses waren nicht anwesend. Der Vorschlag ist somit abgelehnt. Die veröffentlichten Begründungen zur Ablehnung besonders vom ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Neubert werfen jedoch einige Fragen auf. Da wirft ein Ex-Stadtoberhaupt seinem Amtsnachfolger Herrn Otto vor, dass dieser Schaden angerichtet habe. Gemeint ist offensichtlich eine Misere in der Stadtentwicklung, die Herr Dr. Neubert erkannt hat. Warum stimmt er aber dann nicht zu, wenn dieser vermeintliche Schaden korrigiert werden soll? Woher nimmt Herr Dr. Neubert die Gewissheit, dass die Beschlussvorlage der Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM von Herrn Otto stammt? Wir fragen uns, wie oft in der Öffentlichkeit noch derartige unwahre Behauptungen über unsere Fraktionsarbeit verbreitet werden sollen? Wem soll dieses Verhalten nutzen und wem schadet es? Wir bedauern es, wenn unsere Vorschläge abgelehnt werden. Eigentlich betroffen ist jedoch der Bürger, dessen Interessen sich in der Politik des Stadtrates nicht wiederfinden. Unsere Fraktion hat in der Vergangenheit wiederholt die Notwendigkeit und das Kosten-Nutzen-Verhältnis von teuren Gutachten, externen Beratern und weltweiten Architekturwettbewerben in Frage gestellt. Drei Beispiele aus der jüngsten Vergangenheit sollen dies verdeutlichen.

1. Beispiel: Teure Gutachten - Wofür eigentlich? Durch Gut-

achter wurde mit hohem Aufwand ein umfassendes Einzelhandelsgutachten in hoher Qualität erstellt. Auf dieser Grundlage soll in der Folge ein Entwicklungskonzept für die gesamte Innenstadt erstellt werden. Die Fachkompetenz der herangezogenen Gutachter wurde im Vorfeld durch die Stadträte aller Fraktionen bestätigt und anerkannt. Die Sinnlosigkeit der Gutachten wird jedoch deutlich, wenn einzelne Stadträte die Aussagen des Gutachtens nach ihrer Interessenslage umdeuten und entgegen der darin enthaltenen Aussagen handeln. Da werden sich die Wahrheiten zu recht gebogen, wie wir das ja vor allem von der Bürgerliste schon kennen. So wird erkannt, dass angeblich die Zerbster Straße keine Fußgängerzone für den Einzelhandel ist. Plötzlich soll die Zerbster Straße für die Gastronomen vorbehalten sein. Aber hallo! Der Sinn des Gutachtens wird hierdurch völlig entstellt. Wo ist dann der Handelsstandort im Zentrum? Die Geschäfte der Westseite der Zerbster Straße werden der Einzelhandelslage 1b und die Geschäfte der Ostseite der Lage 1c im Innenstadtbereich zugeordnet. Es wird von kompetenter Seite ein innenstadtrelevantes Warensortiment im gehobenen Niveau für diese Standorte gefordert. Die gegenwärtige Erreichbarkeit dieser Ladenstandorte wird als verbesserungswürdig beschrieben. Wenn einige Stadträte jedoch immer nur die Zeilen lesen, die sie akzeptieren wollen, ist jedes Gutachten nur Schall und Rauch und am Ende ist es schade um das schöne Geld.

2. Beispiel: Teure Architekturwettbewerbe - Worum geht es eigentlich? Der weltweite Architekturwettbewerb zur weiteren Gestaltung der Meisterhausiedlung löst keines der im Vorfeld bekannten Probleme. Die

Kardinalfrage lautet: Soll eine möglichst originalgetreue Wiederherstellung der zerstörten Teile der Meisterhäuser erfolgen oder ist eine Umgestaltung im Bauhausstil und somit eine Neugestaltung des historischen Ensembles gewünscht. Bereits im Vorfeld gab es hierzu prinzipiell unterschiedliche Meinungen. Der dennoch durch die Stadt finanzierte und ausgeschriebene Architekturwettbewerb sollte das Problem durch international namhafte Architekten lösen. Der Erfolg blieb jedoch aus. Die Grundfrage bleibt ungelöst und somit hat niemand die Sicherheit, ob sich eine weitere Projektarbeit überhaupt lohnen kann. Gegenwärtig steht sogar die Finanzierung des Gesamtprojektes in den Sternen. Schade um das schöne Geld! Kosten für den Architekturwettbewerb mindestens 300.000 Euro!

3. Beispiel: Externe Berater - Wofür haben wir gutbezahlte Mitarbeiter in der Verwaltung?

Die Mitwirkung externer Berater, für ein nicht unerhebliches Honorar, sollte dafür sorgen, dass der Planungsauftrag für den Ersatzneubau der Muldebrücke an der B185 rechtssicher durch die Stadt vergeben werden kann. Es geht hierbei sicher um das größte Bauvorhaben der nächsten zehn Jahre in unserer Stadt. Gerade hierbei schränkt sich die Stadt und ihre Verwaltung in der eigenen Gestaltungs- und Handlungsfähigkeit ein. Die Spielräume die ein Vergabeverfahren nach VOF bietet werden nicht genutzt und durch ein extern erarbeitetes Bewertungssystem ersetzt. Die Mehrheit unserer Stadträte haben jedoch dies nicht erkannt.

Das dabei zustande gekommene Ergebnis war vorher so zu erwarten. Durch das Bewertungssystem eines Beraters aus dem Berliner Raum wird ausgerechnet eine Planungsgesellschaft

aus dem Berliner Raum in der Kreativität und Fachkompetenz am höchsten eingeschätzt. Obwohl damit das von fünf Bewerbern am höchsten liegende Planungshonorar beauftragt wird. Alles nur Zufälle? Wohlgermerkt die Rechtssicherheit ist gegeben, die getroffenen Entscheidungen sind nicht antastbar. Der Preis hierfür ist aus unserer Sicht jedoch zu hoch. Es ist erstaunlich, wie sich alle wundern, wenn die Region Dessau-Roßlau hinter den prognostizierten Steuereinnahmen zurückbleibt. Dies wird auch künftig so bleiben! Viel wird auch künftig so bleiben! Viel wird sorglos und ohne Strategie handeln die Mehrheiten in unserem Kommunalparlament. Bei derartigen Entscheidungen ist es nicht verwunderlich, wenn die langfristig vorgesehene Konsolidierung des Haushaltes nicht greift. Da helfen auch keine noch so gut gemeinten Vorschläge künftig hier oder da ein paar 10.000 Euro für den Bürger auszugeben. Die chronische Knappheit des Haushaltes der Stadt ist auch hausgemacht. Für die Mitglieder unserer Fraktion sieht kluges Geld ausgeben anders aus. Bei vielen Entscheidungen in der jüngsten Vergangenheit erschließt sich für uns der Nutzen für den Bürger nicht.

Herr Möbius! Wo bleibt in diesen Zeilen das positive Denken? Vielleicht ist es besser, man macht ab und zu mal Pause von der Politik. Hoffen wir, dass sich für unseren Handballverein eine Lösung findet. Die Unterstützung des Vereins durch die Wirtschaft der Region ist gegeben. Vielleicht kann die Unterstützung durch Verwaltung und Kommunalpolitik noch deutlich verbessert werden. Eine Bundesliga für BMX-Fahrer halte ich zumindest nicht für so aussichtsreich.

Dr. Gert Möbius, Pressereferent
Fraktion Pro Dessau-Roßlau/
NEUES FORUM

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Interessenabwägung im Stadtrat

Es ist legitim, dass Bürger, Institutionen, Unternehmen, Organisationen, Vereine, Verbände ihre Interessen wahrnehmen: Durch ihre Aktivität und ihr Zusammenwirken erfährt die Gesellschaft bedeutende Impulse für ihre Entwicklung. Ist die Umsetzung von Anliegen an die Mitwirkung oder Unterstützung der Stadt gebunden, handelt für diese die Verwaltung. Werden die satzungsgemäßen Befugnisse bzw. Zuständigkeiten der Verwaltung überschritten, handelt für die Stadt der Stadtrat mit seinen Ausschüssen oder als Ganzes. Eben hier verankert sich die Verantwortung der Stadträte als mit Entscheidungsbefugnis für ihre Stadt ausgestattete gewählte Vertreter: Sie haben - ebenso wie die Verwaltung - ihre Entscheidungen so zu treffen, dass Nutzen für die Stadt entsteht und Schaden von ihr abgewendet wird. Wie schwierig dies im Einzelfall ist und wie richtig oder fehlerhaft die getroffene Entscheidung sein kann, zeigen zwei Fälle der letzten Wochen.

Fall 1: Die Wirtschaft unserer Stadt hat in jüngster Zeit vehement die Etablierung eines Wirtschaftsdezernenten gefordert. Dies als Klientelinteresse zu qualifizieren und zu ignorieren, wäre fraglos eine Fehlbewertung gewesen, weil eine prosperierende Wirtschaft Basis und Motor für eine gedeihliche Stadtentwicklung ist. Die auf Vorschlag von OB Koschig im Haupt- und Personalausschuss getroffene Entscheidung, die in Kürze freiwerdende Stelle des Beigeordneten für Bau und Umwelt per Ausschreibung umgehend mit einem „Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung“ zu besetzen, ist daher zu begrüßen.

Dient sie doch sowohl den berechtigten Interessen der Dessauer Wirtschaft als auch den generellen Zielen der Stadtentwicklung, etwa in den Bereichen Arbeit, Soziales, Bildung oder Kultur.

Fall 2: Eine bekannte große Einzelhandelskette bemüht sich vehement um die Errichtung eines Lebensmitteldiscounters von 1200 m² in der Köthener Straße in Alten und will dazu brachgefallene Teilflächen des ehemaligen Kraftwerks Alten von den Stadtwerken käuflich erwerben. Die Sache ist pikant angesichts einer doppelten Interessenkollision. **Einerseits** wegen der Kollision von städtischen und privaten Interessen: Der von den Investoren wegen seiner Lage an einer Fernverkehrsstraße und der möglichen Errichtung großflächigen Parkraumes favorisierte Standort liegt in einem Planungsbereich, in dem solche Entwicklungen durch früheren Satzungsbeschluss des Stadtrates ausgeschlossen sind. Darüber hinaus haben der Wirtschafts- und der Bauausschuss in gemeinsamer Sitzung Anfang April nach Beratung und Bestätigung des erarbeiteten Einzelhandelsgutachtens bei nur einer Enthaltung beschlossen, außerhalb der dort ausgewiesenen zentralen Versorgungsbereiche Einzelhandelsbetriebe über 100 m² Fläche zu unterbinden. Dem Stadtrat wurde der gleiche Beschluss in seiner Sitzung am 23. April empfohlen.

Andererseits wegen der Kollision städtischer Gesamt- und Partikularinteressen: Das eben beschriebene städtische Gesamtinteresse steht im Widerspruch zur offensichtlich mehrheitlichen Haltung des Aufsichtsrates der Stadtwer-

ke, diesen zu einem Erlös durch Flächenverkauf an den Investor zu verhelfen. Dieser Aufsichtsrat unter Führung des Oberbürgermeisters besteht neben zwei Arbeitnehmervertretern ausschließlich aus Stadträten. Diese Stadträte, die die wichtigen, aber zweifellos nachgeordneten partikularen Interessen eines städtischen Unternehmens vertreten, fühlen sich offensichtlich nicht an die die übergeordneten Interessen der Stadt ausdrückenden Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse gebunden, an denen sie zumeist persönlich mitgewirkt haben! Das Ergebnis: In der Stadtratssitzung wurde der quasi einmütige Beschlussvorschlag des Bau- und des Wirtschaftsausschusses zum Einzelhandelsgutachten wegen angeblicher Unzulänglichkeiten mit großer Mehrheit auf Antrag der Fraktion DieLinke zur erneuten Beratung in die Ausschüsse verwiesen. Nur die Fraktionen der FDP und der Bürgerliste/DieGrünen haben dem geschlossen widersprochen!

Der Fall wirft Fragen auf:

- Soll der Lebensmitteldiscounter entstehen und damit die im Einzugsbereich funktionierende integrierte wohnortnahe Versorgung, vor allem für eine alternde Bevölkerung mit geringer Mobilität, gefährden?
- Wird eine zwischenzeitlich vom Bauausschuss zur Verhinderung einer solchen Entwicklung beschlossene Veränderungssperre vom Stadtrat kassiert?
- Sollen Privatinteressen zukünftig die städtischen dominieren?
- Sollen städtische Partikularinteressen vor städtischen

Gesamtinteressen stehen?

- Kann man sich auf städtische Beschlusslagen noch verlassen?

- Können Stadträte in schizophrone, also gespaltene Persönlichkeiten mutieren, die gleichzeitig in für sie nicht verbundenen unterschiedlichen Welten leben?

Ob diese Fragen im Sinne des Wohles der Stadt beantwortet werden können, lässt zumindest der geschilderte Fall 2 nicht hinreichend sicher erscheinen!

Dr. habil. Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem stellt sich Ihnen am Donnerstag, 12. Juni 2008, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Dr. Ulrich Plettner zu Fragen/Gesprächen.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: [fraktion@fdp-
dessau-rosslau.de](mailto:fraktion@fdp-dessau-rosslau.de)
Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de



Die vhs
Volkshochschulen

Volkshochschule
Dessau-Roßlau
Kurse Juni 2008

Textverarbeitung WORD - Aufbaukurs	3.6.2008, 18:00 Uhr
Kreative Keramik	4.6.2008, 17:00 Uhr
VHS-Kochstudio: Andalusische Küche	5.6.2008, 18:00 Uhr
10-Finger-Tast schreiben / Textverarbeitung	9.6.2008, 17:30 Uhr
Energietisch: Energie- und Klimaschutzkonzept der Stadt	9.6.2008, 18:00 Uhr
Zeichnen und Malen um die Wasserburg Roßlau	10.6.2008, 10:00 Uhr
Malen und Zeichnen an der Elbe	19.6.2008, 17:00 Uhr
VHS-Kochstudio: Nudeln und Pasta	25.6.2008, 17:00 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Elterncafé „Kind und Kegel“	donnerstags 10:00 Uhr
Servicezeit „Haushaltsnahe Dienstleistungen“	montags 9:30 – 11:45 Uhr
Seniorentreff des DRK	25.6.2008, 15:00 Uhr
Krabbelgruppe	dienstags 9:30 Uhr
Eltern-Kind-Spiel-Kreis	mittwochs 9:30 Uhr
CLUB-International	dienstags 16:00 Uhr

kostenfreie Kinderbetreuung zu Volkshochschulkursen

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 – 24 00 55 40
Internet: www.vhs.dessau-rosslau.de
E-Mail: info@vhs.dessau-rosslau.de



ROSS MARKT

07. Juni 2008

von 10.00 bis 18.00 Uhr
Hauptstraße Roßlau

mit Händlern, Vereinen und Firmen,
Gastronomie, Aktionen, Blasmusik und
Bühnenprogramm, Human Table Soccer
und vieles mehr!

ab 19.30 Uhr Tanz in der Hauptstraße

“Ross-Party” mit
Eintritt frei! “Kathrin, Olivia & Band”



Infos / Anmeldungen Table Soccer:
Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
Herr Mau: 034901 86962
info@wirtschaftskreis-rosslau.de

Anhaltisches Theater

Konzerte im Monat Juni

Zum Abschluss der Sinfoniekonzert-Saison im Anhaltischen Theater gelangen am 5. und 6. Juni, jeweils 19.30 Uhr, zwei eindrucksvolle chorsinfonische Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Alfred Schnittke zur Aufführung. Beide bedienen sich liturgischer Texte in lateinischer Sprache und entstanden an entscheidenden Wendepunkten im Leben ihrer Komponisten. Mozarts Messe in c-Moll KV 427 aus dem Jahre 1783 ist leider wie sein Requiem unvollendet geblieben. Die original überlieferten Teile Kyrie, Gloria, Sanctus, Benedictus sowie die zwei komponierten Abschnitte des Credo gehören jedoch zum Großartigsten, was Mozart geschaffen hat. Der wolgadeutsche Komponist Alfred Schnittke schrieb sein Requiem 1975 als Bühnenmusik zu Schillers „Don Carlos“, ursprünglich jedoch als Reaktion auf den Tod seiner Mutter. Es singen die Damen und Herren des Opern-

und Extrachores (Einstudierung: Helmut Sonne), der Friedrich-Schneider-Chor Dessau (Einstudierung: Liliya Groschewa) sowie die Solisten Cornelia Marschall, Jagna Jedrzyńska-Rotkiewicz, Kristina Baran (Sopran), Sabine Noack (Mezzosopran), Ekaterina Pavliashvili (Alt), Jörg Brückner, Norbert Leppin (Tenor) und Nico Wouterse (Bass). Unter der Leitung von GMD Golo Berg musiziert die Anhaltische Philharmonie Dessau. Die Konzerteinführung findet wie gewohnt jeweils 18.30 Uhr im Foyer statt. Vor 10 Jahren, am 2. Juni 1998, verstarb Wolfgang Schmorl, langjähriger Kapellmeister für Operette und Musical am Dessauer Theater. Mit ihrem 3. Sonntagskonzert „Memories“ am 15. Juni, 10.30 Uhr und 17 Uhr im Georgengarten möchte die Anhaltische Philharmonie an ihren ehemaligen Dirigenten erinnern. Es erklingt Musik von Johann Strauß, Ralph

Benatzky, Theo Mackeben, Paul Lincke, Franz Lehár, Andrew Lloyd Webber, Frederick Loewe, John Kander, Duke Ellington und Nico Dostal, häufig in Schmorl-Arrangements, sowie auch eine Originalkomposition von Wolfgang Schmorl. Die musikalische Leitung des Konzerts hat Wolfgang Kluge übernommen. Als Sänger wirken mit: Cornelia Marschall (Sopran), Sabine Noack (Mezzosopran) und Christoph Rosenbaum (Tenor). Es moderiert Ronald Müller. Mit drei Veranstaltungen wird im Juni die Reihe der Wörlitzer Seekonzerte fortgesetzt. „Wörlitzer Hofmusik“ ist das Programm mit dem Consortio Anhaltino am 7. Juni überschrieben. „Rund um die Welt“ heißt es am 14. Juni, wenn ein Hornsextett mit Tuba musiziert. „Von Klassik bis Pop“ reicht das Spektrum des „Art of Contrast“-Chores mit „Songs am See“ am 21. Juni. Treffpunkt für die Besucher ist

jeweils um 18 Uhr an der Gondelstation. Ein weiteres Wandelkonzert in den Wörlitzer Anlagen entlang des Elbwalles beginnt am 8. Juni um 15 Uhr unterhalb der Luisenklippe. Die Dessauer Blechbläser laden zu einem „Wandel durch Zeit und Raum“ ein. Für die beliebte Lesung mit Musik der Schauspielerin Christel Ortmann „Aus dem Leben der Fürstin Luise“ wurde in diesem Jahr ein neuer, überaus passender Aufführungsort gefunden: Am 29. Juni um 17 Uhr wird diese Veranstaltung erstmals im Garten am Haus der Fürstin in den Wörlitzer Anlagen zu erleben sein. Die musikalische Umrahmung mit Werken der Klassik übernimmt das Anhaltische Streichquartett Dessau. „Zwei Virtuosen auf Reisen“ sind am 6. Juni, 18.30 Uhr, im Schloss Luisium zu Gast. Susanne Ehrhardt und Michael Stöckigt interpretieren Musik für Flöte und Hammerflügel.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Eiszeitliche Höhlenbären in der Vitrine des Monats Juni

In der Vitrine des Monats werden Höhlenbärenreste aus der historischen Anhaltischen geologischen Landessammlung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte gezeigt. Höhlenbären waren im Eiszeitalter rund 130.000 Jahre lang in vegetationsreichen Phasen des Eiszeitalters in Karstgebieten vom Harz über die Pyrenäen und die Alpen bis zum Ural weit verbreitet, bis sie vor rund 15.000 Jahren aus bis heute ungeklärten Gründen ausstarben. Höhlenbären unterscheiden

sich von Braunbären durch einen sehr großen Schädel, eine hohe, steil abfallende Stirn und kurze Beine. Sie waren etwa ein Drittel größer als Braunbären und fast reine Pflanzenfresser. Während Braunbären kleinere Wirbeltiere und Insekten neben Früchten, Beeren, Nüssen und Kräutern durchaus nicht verschmähen, bevorzugten Höhlenbären pflanzliche Kost. Pollen von Astern, Glockenblumen und Nelkengewächsen wurden in Höhlenlehm der Conturines-Höhle in den

Dolomiten nachgewiesen, einem bekannten Fundpunkt für Höhlenbärenreste. Höhlenbären hielten in kalten und vegetationslosen Zeiten in Höhlen Winterschlaf und konnten dabei ihren Energieverbrauch um 95% senken. Insgesamt verbrachten sie bis zu 50% ihrer rund 30 Lebensjahre in Höhlen. Wegen der hohen Sterblichkeit geschwächter Tiere in kälteren und längeren Wintern sammelten sich ihre Knochen in Höhlen an, wo sie bis heute gefunden werden, z. B. in der

Harzer Hermannshöhle in Rübeland. Höhlen waren auch Geburts- und Aufzuchtorte für Jungtiere. Hochalpine Höhlenbären verbrachten die kalten Jahreszeiten in Höhlen oberhalb der Baumgrenze. Sie waren deutlich kleiner als ihre Artgenossen, die die Mittelgebirge und die Voralpen bewohnten. Ein originalgetreues Höhlenbären-Modell und ein Höhlenbärenskelett können in der geologischen Dauerausstellung des Museums besichtigt werden.

Das Anhaltische Theater mit Freiluftspielen im Sommer

Schauspielkunst im Gartenreich und Wasserspiele im Puppentheater

Der Diener zweier Herren

Dass die „Wohlfühlquote“ der Einwohner und Besucher der Stadt Dessau so hoch ist, liegt unter anderem an den vielen Möglichkeiten zur Naherholung: Große Teile der gesamten Stadtfläche sind Grünanlagen und Parks. Von Gartenkunst im englischen Landschaftsstil des frühen 19. Jahrhunderts bis hin zum akustischen Erlebnis im angrenzenden Luisium, dem Naturerlebnis sind keine Grenzen gesetzt. Mitten im Herzen Dessaus, umgeben von stetig pulsierendem Leben, liegt das Georgium. Trotz der Nähe zur Innenstadt findet hier der Besucher eine grüne Oase, einen Ort der Ruhe und Muße. Hier erwartet den Besucher vielmals eine ungewöhnliche künstlerische Perspektive auf die Gartenkultur. Denn das Schauspielensemble des Anhaltischen Theaters Dessau wird in der Regie von Schauspielregisseur Herbert Olschok Carlo Goldonis berühmte Komödie „Der Diener zweier Herren“ mit Philipp Wirz in der Titelrolle auf der Freilichtbühne hinter dem Schloss Georgium aufführen (Termine: Fr. 6. Juni

| Sa. 7. Juni | Do. 12. Juni | Sa. 14. Juni, jeweils 19.30 Uhr). Mit einem musikalisch-kulinarischen Rahmenprogramm, das von Dessauer Köstlichkeiten bis hin zu ligurischer Volksmusik reicht, kann man sich bereits vorab auf ein amüsantes Theatererlebnis einstimmen, das die Naturkulisse des Parks zum imaginären Theater verwandelt. Der Einlass und das Vorprogramm beginnen eine Stunde vor der Aufführung. Im kommenden Jahr wird das Sommertheater im Dessau-Roßlauer Stadtpark stattfinden.

Der fliegende Holländer

Kurz bevor das Anhaltische Theater Dessau in die Sommerpause abtaucht wartet ein kleiner, verschworener Dessauer Künstlerkreis, auch bekannt als Dessauer Puppentheater, mit einem besonderen Freiluftspektakel im Innenhof des Puppentheaters in der Ferdinand-von-Schill-Straße auf. Roland Mernitz' Fassung von Richard Wagners „Der fliegende Holländer“ in der Regie von Christian Fuchs sei insbesondere denen empfohlen, die sich bisher nicht an die harte Kost des Bayreuther

Meisters herangetraut haben. Im Puppentheater treffen sich musikalisch gesehen Richard Wagner und Freddy Quinn, die Bandbreite reicht von der Senta-Ballade bis zu „Junge, komm bald wieder“. Diese Produktion ist, nach den Wiesenfesten des Puppentheaters zur Saisoneroöffnung in den vergangenen Jahren, der Versuch, ein Open-Air-Spektakel des Puppentheaters zu installieren, das letztmals im Innenhof des alten Quartiers stattfindet.

Die Handlung

Erlösung durch ein Weib? - Niemals! Der Herr und sein Knecht streiten sich mal wieder. Es geht um einen fluchenden Seefahrer, den der Herr zur ewigen Fahrt verdammt hat. „Was wäre, wenn sich ein Weib für ihn aufopferte?“ fragt der ewige Gegenspieler seinen Schöpfer. „Lass es uns durchspielen!“ ist die Antwort und es beginnt ein wahrhaft spritziges Ringen um das Seelenheil des heimatlosen Gesellen. Der Teufel bringt sexy Senta ins Spiel, der Herr ihren habgierigen Vater, schließlich setzt der Teufel den treu-tumben Liebha-

ber. Wer ist gut, wer ist böse? Im sommerlich aufgeheizten Planschbecken der Schöpfung gerät alles ins Schwimmen und nicht nur ewige Prinzipien gehen baden. Ein satanisch herrlicher Figurenreigen lässt es am und im Swimmingpool hoch hergehen. Es bleibt kein Auge trocken, wenn der „Fliegende Holländer“ im Puppentheater auftaucht. Der Kampf der Elemente braucht manchmal nur einen Gartenschlauch. Und was - zum Teufel! - geschah eigentlich mit dem Maat, den der Holländer damals über Bord stieß? Gut und Böse biten zur Pool-Party. Mit den wasserfesten Puppen und in den Kostümen von Barbara und Günther Weinhold spielen Uta Krieg und Helmut Parthier. Die Freilichtbühne schuf Helmut Parthier. Mit Humor, Tiefsinn, derber Komik und faszinierenden Puppen ist für das geistige Wohl gesorgt. Für das leibliche Wohl stehen ausgesuchte Angebote der lokalen Gastronomie bereit. Termine: Fr. 27. Juni | Sa. 28. Juni | Do. 3. Juli | Fr. 4. Juli | Sa. 5. Juli, jeweils 21.00 Uhr

Bibliothek Roßlau**Lesung im Duett**

Im Rahmen der Lesereihe „Duo literare“ lesen am Montag, 9. Juni, um 16 Uhr in der Bibliothek Roßlau, Südstraße 9, Ursula Hörig und Thilo Schwichtenberg. „Duo literare“ ist ein Projekt des Friedrich-Bödecker-Kreises in Sachsen-Anhalt e.V. Je ein gestandener und ein junger Autor führen gemeinsam eine öffentliche Lesung durch.

Ursula Hörig liest aus ihrem aktuellen Buch „Ungehörige Begebenheiten“ satirische wie auch nachdenkliche Texte, während Thilo Schwichtenberg aus seinem Manuskript „Im Schatten des Dzung“ die Zuhörer in die Welt des Reisens entführen möchte.

Ursula Hörig, geboren und wohnhaft in Dessau, veröf-

fentlichte zahlreiche Bücher und Texte in Anthologien. Ihre Arbeitsgebiete sind Prosa, Lyrik, Hörspiele.

Sie ist Mitglied des Verbandes Deutscher Schriftsteller. Thilo Schwichtenberg, geboren in Dessau, wohnhaft in Aken, war seit 1996 Mitglied im Zirkel „Lyrik und Prosa“ in Dessau unter Leitung von Ursula Hörig. Seit 2004 ist er aktiv in der Schreibwerkstatt Magdeburg und ist Mitglied im Förderverein der Schriftsteller e.V. und im Freien Deutschen Autorenverband. Seine lyrischen Reisebilder „Von der kleinen in die große Welt“ erschienen 2001. Außerdem ist Thilo Schwichtenberg mit zahlreichen Texten an Anthologien beteiligt.

Anhaltisches Theater**„Der Opernball“ hat Premiere**

Paris, Karneval. Das Ehepaar Paul und Angèle Aubier aus Orléans ist zu Besuch bei Georges und Marguërite Duménil in der Hauptstadt. Die beiden Männer, alte Schulfreunde, möchten im Karneval amouröse Abenteuer erleben. Während Marguërite über die gelegentlichen Eskapaden ihres Georges Bescheid weiß, ist die naive Angèle völlig ahnungslos. Beide wollen die Treue ihrer Ehemänner nun auf die Probe stellen, indem sie ihnen über Kreuz eine anonyme Einladung zu einem Rendezvous auf dem Opernball zukommen lassen. Erkennungszeichen soll ein besonderer Maskenmantel, ein „rosa Domino“ sein. In der Oper kommt es zu Rendezvous in Séparées, zu Irrtümern und Verwechslungen, was umso verwirrender ist, als auch noch ein dritter „rosa Domino“ auftaucht: Hortense, das Kammermädchen Duménils,

die dem Marinekadetten Henri Nachhilfeunterricht in Sachen Liebe erteilt.

Die 1898 uraufgeführte Operette gilt als letztes Meisterwerk der klassischen Wiener Operetten-Epoche. Die Lustspielhandlung mit ihren Verkleidungen und Verwechslungen wurde vom Komponisten Richard Heuberger mit einer überaus fein ausgearbeiteten Musik voller Esprit, Charme und Grazie ausgestattet, deren Krone zweifellos dem unwiderstehlichen langsamen Walzer „Geh'n wir ins Chambre séparée“ gebührt.

Für die Neuinszenierung dieses Operetten-Klassikers zeichnet, wie z.B. bereits bei den Erfolgsproduktionen „Das Land des Lächelns“ und „Der König und ich“, Ana-Christine Haffter verantwortlich. Bühne und Kostüme: Roland Wehner. Am Dirigentenpult der Anhaltischen Philharmonie: Markus L. Frank. Premiere: 27. Juni, 19.30 Uhr im Großen Haus.

SG Blau-Weiß Dessau**2007 war ein positives Jahr**

Mit 836 Mitgliedern konnte der Mehrspartenverein auch im vergangenen Jahr eine Stabilität verzeichnen. Dabei liegen die Prämissen eindeutig im Breiten- und Gesundheitssport. 14 Übungsleiter betreuen in 7 Abteilungen 26 Sportgruppen, besonderes Augenmerk richtet man auf den Kinder- und Jugendsport. Hohe Anerkennung wird dem Verein von Krankenkassen und Ärzteschaft für seine qualitativ

hochwertigen Angebote im Rahmen des Rehabilitations- und Präventionssports zuteil. Unter Anleitung von 3 speziell ausgebildeten Übungsleitern und unter Betreuung von 4 Ärzten werden Herzpatienten wieder fit gemacht. Aber auch andere Gruppen, auch für Senioren, sind sehr gefragt. Besonders stolz ist man, und das in Zeiten leerer Kassen, auf eine schuldenfreie Bilanz für das Jahr 2007.

„Demokratische Welten“**Videofestival des Offenen Kanals**

Der Offene Kanal Dessau (OK) lädt alle Interessierten am **27. Juni 2008**, um 18.00 Uhr in den Hörsaal des Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1 in Dessau-Roßlau, zum Videofestival „Demokratische Welten“ ein. Präsentiert werden alle Beiträge des gleichnamigen Wettbewerbes, den der OK Dessau unter Schirmherrschaft der Integrationsbeauftragten des Landes Sachsen-Anhalt, Susi Möbbeck, Anfang des Jahres ausgelobt hat. Gesucht wurden Kurzfilme und Dokumentationen, die das vielfältige Leben der Dessau-Roßlauer Bevölkerung zeigen und dabei die unterschiedlichen Erfahrungen der hier wohnenden Menschen widerspiegeln. Letzter Abgabetermin für Wettbewerbsbeiträge ist der 13. Juni 2008. Bislang wurden knapp zehn Filme eingereicht. Die meisten Arbeiten stammen von Schülern, Lehrern, Wahldessauern, die in anderen Ländern geboren worden sind, und Asylbewerbern.

Viele von ihnen nutzten das Angebot, im OK an kostenlosen Workshops zu Themen wie „Drehbuchschreiben“ und „Filmschnitt“ teilzuneh-

men. Die Treffen boten viel Raum zum Üben, Diskutieren und Analysieren. Im Ergebnis wurden Themen wie interkulturelle Freundschaften, die alltägliche Bedrohung von Ausländern, ferne Kulturen und gelungene Integrationen filmisch umgesetzt. Eine Fachjury wird die Kurzfilme u. a. in den Kategorien „Beste Recherche“, „Beste Erzählweise“ und „Das ungewöhnlichste Thema“ bewerten. Am Festivalabend wird zudem ein Publikumspreis vergeben. Insgesamt stehen 500 Euro als Preisgeld sowie Sachpreise zur Verfügung. Zahlreiche Partner, darunter das Jugendamt der Stadt, der Jugendmigrationsdienst Dessau-Roßlau der St. Johannes GmbH, die Deutsch-Afrikanische Initiative und das Dessauer Bündnis gegen Rechtsextremismus, haben die Realisierung des Wettbewerbs unterstützt. Gefördert wird er durch den Lokalen Aktionsplan für Demokratie und Toleranz der Stadt Dessau-Roßlau und durch die Medienanstalt Sachsen-Anhalt.

Weitere Infos: Offener Kanal Dessau, Tel.: 03 40-220 85 30, www.ok-dessau.de

Rotary-Club überreichte Spende



Der Präsident des Rotary-Clubs Dessau, Willi Stöber (2.v.re.), und Manfred Kopf (re.), Vizepräsident des Rotary-Clubs Dessau, überreichten am 16. Mai im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden des Fördervereins des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau e.V., Dr. Thomas Hofmann (Mitte). Sichtlich erfreut über diese Spende, die für den Erwerb eines speziellen Regalsystems für den Fachbereich Botanik des Naturkundemuseums verwendet werden soll, waren auch der Amtsleiter für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau-Roßlau, Gerhard Lambrecht (2.v.li.), sowie der Direktor des Naturkundemuseums, Ernst Görgner (li.).

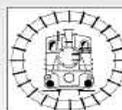
Sommerfest

Ein buntes Programm für die ganze Familie



SHOWTIME
Tanzgruppe Dessau e.V.

Arbeitskreis
Modelleisenbahn
Dessau e.V.



und
präsentieren

- Tanz und Spiel
- Bühnenprogramm
- Modelleisenbahnen
- Basteln
- Livemusik
- Gastronomie

Fine-Clubhaus

Askanische Strasse 152

28. Juni 2008 10 - 18 Uhr

Mehrgenerationenhaus Ölmühle

Wunschballons im „Mühlentreff“ zum Kindertag

Am **1. Juni 2008** hält das Mehrgenerationenhaus Ölmühle, in der Roßlauer Hauptstraße 108a, von 14.00-19.00 Uhr ein besonderes Angebot für Familien bereit: Die Begegnungsstätte „Mühlentreff“ lädt Eltern und Kinder mit frisch gebackenem Kuchen, Mühlen- oder Rockn-Roll-Toast zum Verweilen ein.

Für die Ehrengäste an diesem Tag, die Kinder, lockt eine leckere Waffel gratis und auch für die besonderen Überraschungen, wie Luftballons modellieren, Wunschballons aufsteigen lassen oder die Bastel- und Spielstraße, braucht man an diesem Tag seine Geldbörse nicht.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Roßlauer Heimatstube zu besichtigen und sich über die neuen Angebote, wie Computerclubs, Foto- und Filmstudio, zu informieren. Bei genügend An-

meldungen wäre auch ein Computerclub mit kostenloser Nutzung des Internets für Muttis mit kleinen Kindern möglich, deren Sprösslinge in dieser Zeit von fachkundigem Personal beaufsichtigt würden oder eine Turngruppe für Kinder im Vorschulalter.

Am Samstag, **30. August**, soll bei genügend Anmeldungen von 14.00-18.00 Uhr erstmals eine Hobby- und Freizeitmesse in der Ölmühle stattfinden (Anmeldungen sind bis zum 1. Juli 2008 unter 034901/54397 möglich). Um das Ganze besonders interessant zu gestalten, sind besonders ausgefallene Hobbys, wie z.B. Rauchverzehrer oder Briketts sammeln, gefragt, aber auch Vereine könnten für Nachwuchs werben. Die Idee ist geboren, und nun lassen wir uns von der Vielzahl der Anmeldungen einfach überraschen.

Aktuelles aus dem Krötenhof

Neuaufnahme Kindertanz ab 4 Jahre!

Am 13. Juni, können sich ab 15.30 Uhr tanzinteressierte Jungen und Mädchen im Alter von 4 bis 5 Jahren im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ), Erdmannsdorfstr. 3 über den neuen Kindertanzkurs informieren und sich anmelden. Ziel dieses gemeinsamen Kurses des JKS Krötenhof und des BBFZ ist es, die Kindertanzgruppe „SCHAUT-hin!“ zu verstärken. Die Gruppe hat sich dem Bühnen- und Showtanz sowie dem Kreativen Tanz verschrieben. Interessierte sind mit einem Elternteil recht herzlich eingeladen. Bitte das Sportzeug nicht vergessen.

Verkehrsteilnehmerschulungen im JKS Krötenhof am 4. und 25. Juni, um 14.00 Uhr im JKS Krötenhof.

JKS Krötenhof und JKS Nord mit einem Fest der Generationen im Stadtpark

Am 21. Juni stellen sich ab 14 Uhr Gruppen der beiden Häuser des Jugend-, Kultur- und Freizeitzentrums im Stadtpark vor. Geplant sind Bühnenprogramme, bestehend aus Gesang, Musik, Akrobatik und Tanz, viele Kreativ- und Informationsstände geben zudem einen Einblick in weitere Freizeitmöglichkeiten des in der Wasserstadt 50 gelegenen Krötenhofs bzw. am Friederikenplatz 1b zu findenden JKS Nord.

Wieder Kinderperkussion-Kurs im JKS Krötenhof

Als Kursleiter steht der kubanische Musiker Orlando Carmona Garcia zur Verfügung. Es soll eine Kindergruppe aufgebaut werden, die in der Lage sein wird, öffentliche Veranstaltungen zu bereichern. Die erste Zusammenkunft findet am 5. Juni, von 15.30-17.30 Uhr im Nebengebäude des Krötenhofes, Wasserstadt 50 statt. Angesprochen sind Mädchen und Jungen, die mindestens 8 Jahre alt sind. Anmeldungen und Infos unter der Tel.-Nr. 0340 / 212506.

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.

Künstlerbücher im Palais Dietrich

„Wege durch Gärten und Gedanken“ - unter diesem Titel zeigt die Hamburger Malerin Dorothee Wallner eine Auswahl ihrer Maltagebücher und Buchobjekte in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau. Vom 26.5. bis 22.8. kann man sie im Lesesaal des Palais Dietrich betrachten, geöffnet Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 18 Uhr. „Wenn ich Wahrnehmungen und Gedankengänge notiere, ergeben sich die Bildräume aus Wegen des Pinsels: mehr beobachtend als bewußt steuernd begleite ich das Geschehen auf dem Papier und lasse aus den Bewegungen der Hand Liniengeflechte wachsen, die sich

als Strukturen, Farbschichtungen oder Übermalungen über die Buchseiten ausbreiten.“

Ein gerade fertig gestelltes Leporello-Buch bezieht sich auf das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, ausgehend von einer über 200 Jahre alten Beschreibung. Im Rahmen des Programms „Orte/Reisen/Bilder - Kunst in Beziehung zum Georgium“ hat Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. die Künstlerin zu einem Arbeitsaufenthalt im Georgium eingeladen. Das Projekt wird gefördert von der Stadt Dessau-Roßlau, dem Land Sachsen-Anhalt und Lotto Sachsen-Anhalt.

„Ratloser Übergang“

Kabarettist Bernd Lutz Lange liest aus seinem Buch

Kennen Sie den noch? Was ist der Unterschied zwischen einer Waschmaschine und dem Politbüro? Eine Waschmaschine kann man entkalken. Diesen Witz erzählt der Kabarettist Bernd-Lutz Lange 1989 seinem Friseur. Kurze Zeit später gibt es das Politbüro nicht mehr. Nun hat Bernd-Lutz Lange eine persönliche Chronik der letzten 17 Jahre geschrieben, in der er sich an die rasanten Veränderungen der jüngsten Vergangenheit erinnert. An Montagsdemos und friedliche Revolution, an den Fall der Mauer und einen Sonderzug nach Westberlin. Als der auf dem Leipziger Bahnhof einrollt, drängt eine ungeduldige Menschenmenge an die Bahnsteigkante. Eine Frau stürzt dabei auf die Gleise. „Das erste Opfer der Revolution“, schreibt Lange lakonisch in seinem Buch „Ratloser Übergang“. Im Mai 1991

wird der Bundeskanzler in Halle mit Eiern und Farbbeuteln beworfen. Und mit Tomaten! In der DDR, erklärt Lange, wäre so etwas unmöglich gewesen. Kein Mensch hätte im Mai Tomaten werfen können, weil es da einfach keine gab. In seinem „Übergang“ von einem geteilten zu einem vereinten Land steckt viel Aberwitz und Spott. Und genauso viel Unmut und Empörung über die unverhofften Beitrittsbedingungen. „Ratloser Übergang“ ist nicht die Chronik eines Nostalgikers, der sich die DDR zurückwünscht. Oder die Pleiße als stinkende Chemiekloake. Im Gegenteil. Nachdenklich und pointiert erzählt der 62-Jährige, was aus den Hoffnungen im Herbst '89 geworden ist. **Mittwoch, 11. Juni, 20 Uhr,** Marienkirche, Kartenvorverkauf in der Tourist-Information Dessau

Sonderausstellung zur Militärgeschichte

Der Förderverein für das militärhistorische Museum Anhalt e. V. gestaltet am **31. Mai und 1. Juni 2008** eine Sonderausstellung zur Militärgeschichte der Stadt Dessau. Thema ist das Funkaufklärungsregiment 2 der NVA, das seinen Standort in Dessau in der Kühnauer Straße hatte.

Die Ausstellung ist in den Vereinsräumen in Roßlau, Am Finkenherd 1, am 31. Mai und am 1. Juni von 10.00 bis 18.00 zu besichtigen.

Nähere Infos unter der Tel.-Nr. 0172/6853505

Mittelalterspektakel am Bernsteinsee

Am **14. und 15. Juni 2008** gibt es eine Premiere auf der Halbinsel Pouch in der Goitzsche: Auf der Spitze der Halbinsel, umgeben vom Wasser des gefluteten Tagebaus, werden Gestalten aus einer längst vergangenen Zeit auferstehen. Das große steinerne Amphitheater ist dann Auftrittsort für Rittergruppen und namhafte deutsche Mittelalterbands. Den ganzen Samstag über, aber auch am Sonntag, wechseln sich Bands, Gaukler, Komödianten und Ritter ab. Der Eintritt für das mittelalterliche Fest auf der Halbinsel im Bernsteinsee kostet nur 5,00 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder.

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



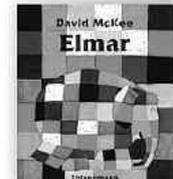
(ab 4 Jahre)

3. Juni - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau
Südstr. 9

„Alles echt wahr“

16. Juni - 15.30 Uhr

„Elmar“



(ab 3 Jahre)

Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Verein „Tierparkfreunde e. V.“

Dessauer Tierparkgeschichten gesucht

Wer kennt sie nicht, die großen und kleinen Geschichten aus dem Leipziger Zoo. Um diese Erlebnisse mit Tieren - vielleicht etwas kleiner und bescheidener, aber trotzdem ebenso interessant - zu erzählen, rufen der Freie Deutsche Autorenverband und der Förderverein „Tierparkfreunde Dessau e.V.“ alle Schreibinteressierten auf, Tierparkgeschichten einzusenden.

Dazu bedarf es der Hilfe möglichst vieler Tierfreunde unserer Stadt. Vielleicht finden sich auch Schulklassen, die sich des Themas im Unterricht annehmen. Es wird um viele Einsendungen gebeten, die bis **Ende Juni** an der Tierparkkasse oder in der Verwaltung des Dessauer Tierparks abgegeben werden können. Selbstver-

ständiglich können sie auch per Post oder per E-Mail auf die Reise gehen.

Und es kommt noch besser: Im August, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben, sind alle Teilnehmer und Interessierte in den Tierpark eingeladen. Dann werden ausgewählte Geschichten in einer öffentlichen Lesung vorgestellt und die besten Arbeiten prämiert.

Also keine Scheu! Es ist an der Zeit, tierische Geschichten aus Dessau zu erzählen. Kontakt: „Tierparkfreunde Dessau“ e. V., Sylke Diederich - Vorsitzende, Querallee 8, 06846 Dessau-Roßlau, Telefon 0340 614426, Telefax 0340 6612580 E-Mail: info@tierpark.dessau.de Internet: www.tierpark.dessau.de

Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften

Altes Bahnpostamt wird zur Bühne

Die mit dem Bürgerpreis 2008 der Sparkasse Dessau ausgezeichnete Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften zeigt ab dem 13. Juni 2008 in der ehemaligen Versandhalle des alten Dessauer Bahnpostamtes die neue Inszenierung „Ballsaison“.

Das Stück, geschrieben von der Künstlerin Christiane Baumann im Mai 2005, ein halbes Jahr nach der Tsunamikatastrophe, fokussiert die kollektive Verdrängungsleistung der latent vorhandenen Zukunftsängste, die Bewahrung unserer Schöpfung betreffend.

Die Theatercompagnie hinterfragt in dem Stück die Tragfähigkeit unserer Zivilisationskruste vor dem Hintergrund der sich rasant verändernden Bedingungen auf unserer Erde. Nehmen wir

die Tatsachen wirklich ernst oder nehmen wir sie nur zur Kenntnis, weil das Fernsehen uns täglich Welt ins Zimmer spuckt und die „Wasserstandsmeldungen der Sintflut“ (Schorlemmer) ganz weit weg und konsumierbar geworden sind?

Mit den Ausdrucksmitteln der Sprache, der Performance und des Tanzes sowie mit Interaktiven mit dem Publikum findet in einer einzigen Ballnacht das postmoderne Theatrum mundi, das nur noch an Zerstreuung interessiert ist, seine Entsprechung.

Es spielen: die gesamte Compagnie sowie Mitglieder der Squaredancegruppe „sunhead dessau“ und Mitglieder des orientalischen Tanzvereins „INKA“ e. V.

Termine: 14., 15., 20., 21. sowie 22. Juni, jeweils 19 Uhr

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt. Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0340 - 212506.



Jüdische Gemeinde zu Dessau

Konzert mit weltbekanntem Gitarristen

Die Jüdische Gemeinde zu Dessau veranstaltet mit Unterstützung des Zentralrates der Juden in Deutschland am **22. Juni 2008**, um 16 Uhr in der Dessauer Marienkirche ein klassisches Gitarrenkonzert mit dem bekannten jüdischen Gitarristen Lucian Plessner.

Nach seinem Studium an der Kölner Musikschule verbrachte Lucian Plessner einige Jahre in Spanien. 1989 wurde er von Leonard Bernstein angeregt, dessen Musik für Konzertgitarre zu bearbeiten. Mit diesem Programm gastierte der Kölner

bereits auf allen großen Bühnen zwischen San Francisco und Moskau. 1994 spielte er es anlässlich des Geburtstages von Lord Yehudi Menuhin.

Seit 2002 veranstaltet Plessner mit Klaus-Maria Brandauer einen literarisch-musikalischen Dialog. Sein Repertoire erstreckt sich von Klassik über Flamenco bis zum amerikanischen Broadway-Musical. Auch südamerikanische, virtuose Gitarrenmusik und spanische Romantik gibt es zu hören. Der Eintritt zu dieser besonderen Veranstaltung ist frei.

Ausstellung im Medizinischen Versorgungszentrum

Dessauer Hobbymaler zeigt seine Werke

Arbeiten des Dessauer Hobbymalers Lothar Neumann sind in einer Ausstellung im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) des Städtischen Klinikums Dessau zu sehen. Bis zum 25. Juli zeigt die Schau in der ersten Etage des MVZ Landschaftsmalerei, aber auch abstrakte Motive in Öl und Aquarell.

Schon als Kind interessierte sich der 1936 geborene Lothar Neumann für Malerei. Zunächst erlernte er jedoch den Beruf des Gebrauchswerbers und arbeitete anschließend als Plakat- und Schriftenmaler. Dieses Genre reizte ihn so sehr, dass er ein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Erfurt absolvierte und anschließend an der Karl-Marx-Universität in Leipzig

studierte. Als Fachlehrer für Kunsterziehung arbeitete er viele Jahre an den verschiedensten Oberschulen in Dessau, ehe er nach Roßlau kam, wo er bis zur Rente unterrichtete. „Kunst zu unterrichten, das war für mich mehr als ein Beruf. Die Schüler auf den rechten Weg zu führen, die Erziehung zur Kultur, das verfolgte ich mit Leidenschaft und Hingabe“, sagte Neumann einmal in einem Interview über seine Arbeit.

Lothar Neumanns Bilder hingen bislang in zahlreichen Dessauer Arztpraxen, im Rathaus, in Kneipen und Restaurants. Historische Dessauer Motive, Stadtansichten und Eindrücke von Urlaubsreisen gehören zu seinen bevorzugten Motiven.

Familienanzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt – die einfachste Art Danke zu sagen.



Geburt +++ Kommunion +++ Konfirmation
Jugendweihe +++ Verlobung +++ Hochzeit
Silberne Hochzeit +++ Goldene Hochzeit
Diamantene Hochzeit +++ Geburtstag
Glückwünsche & Grüße +++ Jubiläen
Trauer +++ Danksagung ...

Wir sind dankbar und glücklich über die Geburt unserer Tochter

Katharina
* 30. Januar 2003 - 3660g - 62 cm

und bedanken uns auf diesem Wege bei allen für die von Herzen kommenden Glückwünsche und Geschenke.

Christine und Markus
Mustermann
Musterhausen, im Mai 2003

Anlässlich unserer Hochzeit erhielten wir herzliche Glückwünsche, wunderschöne Blumen und tolle Geschenke und möchten uns auf diesem Wege für all diese Aufmerksamkeiten ganz herzlich bedanken.

Ingo und
Verena Muster
geb. Mustermann

Musterdorf
im Mai 2008

WIR BEDANKEN UNS

Danksagung
Für die zahlreichen und von Herzen kommenden Beweise inniger Teilnahme an dem schweren Verlust, den wir durch den Tod unserer lieben Verstorbenen

Helene Muster
erlitten haben, danken wir von ganzem Herzen.

Kurt Mustermann
im Namen der Familie

Musterhausen, im Mai 2008

ENDLICH Liebe Sophie!
18 Jetzt darfst du machen, was du willst – und wir auch. Alles Liebe, deine Eltern

Denke nicht, ich, auch im Namen meiner Eltern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten gegen, die mir anlässlich meiner

JUGENDWEIHE
näheren Aufmerksamkeit eine große Freude bereithaben.

CLAUS MUSTER
Musterhausen, im Mai 2008

Für weitere Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberaterin oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

Preisbeispiele:

Größe: 30 x 90 mm = 15,60 €
Größe: 60 x 90 mm = 31,20 €
Größe: 75 x 90 mm = 39,00 €
Größe: 100 x 90 mm = 52,00 €

(Preise zzgl. Mehrwertsteuer)

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

An den Steinernen 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefon (0 35 35) 4 89 - 0
Telefax (0 35 35) 4 89 - 1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung

Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei

Portraitgalerie

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

Sonderausstellung

Inken Hensen „parvum pratum (kleine Wiese)“ und „mappae animadversionis“ (ab 20.06.2008)

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00

Dauerausstellung

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne Führungen: 12.30 + 15.30

Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus

Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger

Ebertallee 63

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Einar Schlee: Bilderwelt „Dreigroschenoper“

Meisterhäuser

Ebertallee 65/67

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

Kurt Weill - Sein Leben und Werk

Meisterhaus Kandinsky/Klee

Ebertallee 69/71

Di. - So. 10.00 - 18.00

Dauerausstellung

Meisterhaus Muche

Ebertallee 65

Di. - So. 10.00 - 18.00

Ausstellung

„Das verlorene Haus“ - Ausstellung des Fördervereins Meisterhäuser Dessau aus Anlass des 125. Geburtstages von Walter Gropius

Stahlhaus:

Di. - So. 10.00 - 17.00

Führungen durch die Siedlung Törten

Di. - So. 15.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Di. - Fr. 13.00 - 17.00 + Sa. u. So. 11.00 - 17.00

Ausstellungen

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken

Dessauer jüdische Geschichte

Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius

Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgesichte

Askanische Str. 32

Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags

10.00 - 17.00

Dauerausstellungen

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellungen

- Saurier der Urzeit

- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Museumspädagogische Veranstaltungen

Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schlossplatz 3a,

Tel. 2 20 96 12

Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung

„Schauplatz vernünftiger Menschen... - Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau“

Sonderausstellung

„Lutz Meixner - mit dem Skizzenblock auf Achse: Anhalt aus der Sicht eines Architekten“

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161

Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatemuseum Dessau-Alten

Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)

täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche

Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Buchhandlung und Galerie „7Säulen“

Puschkinallee 57

Ausstellung

„Streifzüge durch das Gartenreich“

Rathaus, Kleines Foyer

Ausstellung

„Island - die Insel der Naturgewalten“

Zeichnungen von Klaus Fickenscher

Umweltbundesamt

Wörlitzer Platz 1

Ausstellung

UNO DUE TREE. 9 Positionen zur Resourcelose Baum

Roßlau, Galerie-Café Rose

Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00

Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung

Ausstellung

Aquarelle und Filz der Dessauer Malerin Rita Müller (bis 10.07.08)

Roßlauer Schifferverein

Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00

jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00

Ausstellung

Schiffbau/Schiffahrtsausstellung

Sonderausstellung

400 historische Postkarten von der Elbe-Quelle bis zur Elbmündung Cuxhaven

Rathaus Roßlau

Mo. + Mi. 8.00 - 16.00, Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 18.00

Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00, Fr. 8.00 - 14.00

Ausstellung

Bilder, gemalt von der Roßlauerin Ute Möser

Oranienbaum, Orangerie

Di. - So. 11.00 - 18.00

Ausstellung

Historische Kutschen (ab 14.06.08)

Wörlitz, Haus der Fürstin

Di. - So. 11.00 - 18.00

Ausstellung

„Louise von Anhalt-Dessau (1750 - 1811)“ (ab 21.06.08)

Veranstaltungen Juni 2008

SONNTAG, 01.06.

Theater: 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper + 17.00 Der kleine Prinz

Anhalt. Gemäldegalerie: 10.00 - 17.00 UNESCO Weiterbetag. Familientag in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Schloss Luisium: 16.00 Führung: „Entdeckungen während der Restaurierungsarbeiten im Schloss Luisium“

Großkühnau, Schlosspark: 14.00 Paradiesgottesdienst

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz: 18.00 Gondelsingen. Chorgesang

MONTAG, 02.06.

Theater: 10.00 Studio: Hexe Hillary geht in die Oper

Naturkundemuseum: 16.30 Archäologische Denkmale im Hinteren Tiergarten. Fahrradexkursion, Treffpkt. Bogenbrücke über die Mulde. AG Archäologie

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Die Brücke: 15.00 SHG Polio + 19.30 SHG Hyperaktives Kind

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Melanchthonkirche Alten: 9.00 Babykreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Frauenzentrum: 14.00 Frauentreff „Alles rund um die Erdbeere“

Kiez: 20.30 Der Krieg des Charly Wilson

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau + 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 03.06.

Theater: 10.00 Romeo und Julia

Puppentheater: 9.30 + 11.00 Olli, der Angsthase

Anhalt. Gemäldegalerie: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 7 - 10 J.

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Der Krieg des Charly Wilson

Roßlau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

MITTWOCH, 04.06.

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase

Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend. OVD

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Key-

boardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Frauenzentrum: 10.00 Frauen und gesunde Ernährung: „Essig und Öl...alles was man wissen sollte“

Kiez: 18.00 + 20.30 Der Krieg des Charly Wilson

Roßlau, Ölmühle: 17.00 Körperschule

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik

Wörlitz, Schloss: 17.30 Führung: „Ein Blick hinter die Kulissen. Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert?“

DONNERSTAG, 05.06.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase

Georgenzentrum: 19.30 Vortrag: „Wichern erinnern - Diakonie gestalten“

Tourist-Information: 18.00 Radtour: Die zwei Gesichter der Mulde: Tiergarten und Luisium aus der Radlerperspektive gesehen

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe

„SCHAUT-hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Parkplatz Ellerbrenne: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Kiez: 20.30 Im Tal von Elah

Roßlau, Elbbrücke: Radtour zum Luisium, Kaffee und Grillen. Schlesierverein

Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE - Autoclub Europa

FREITAG, 06.06.

Theater: 18.30 Foyer: Konzerteinführung + 19.30 Sinfoniekonzert + 19.30 Georgengarten: Der Diener zweier Herren

Puppentheater: 9.30 Olli, der Angsthase

Schloss Luisium: 18.30 Schlosskonzert

Kegeanlage, Oechelhaeuser Str. 62a: 13.00 3. Pokalwettkampf der Senioren

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeit Sommer „Baumeister der Zukunft“

Hahnepfals 65: 17.00 Teenie-Treff

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Kiez: 20.30 Im Tal von Elah

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Schools Out“

SAMSTAG, 07.06.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 19.30 Georgengarten: Der Diener zweier Herren

Naturkundemuseum: 8.00 Vogelstimmenwanderung. Treffpkt. Dessau, Tor Klärwerk. OVD

Alte Landebahn: 10.00 - 16.00 5. Verkehrstag

Kegelanlage, Oechelhaeuser Str. 62a: 9.30 6. Otto-Mader-Pokalkampf der Herren
Kiez: 20.30 Im Tal von Elah
Beatclub, Roßblauer Allee: 21.00 „This Is Ska - Warm Up Show“

Wörlitz: 18.00 4. Seekonzert
SONNTAG, 08.06.

Theater: 17.00 Die Zauberflöte
Puppentheater: 15.00 Olli, der Angsthase
Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium
Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Die Geschichte des Mosigkauer Gartens“
Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Sonderführung von Lutz Meixner durch die Ausstellung „Lutz Meixner - mit dem Skizzenblock auf Achse: Anhalt aus der Sicht eines Architekten“

Kegelanlage, Oechelhaeuser Str. 62a: 9.30 6. Otto-Mader-Pokalkampf der Damen
Neuer Rathausinnenhof: 17.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM Deutschland - Polen

Anhalt, Gemädegalerie: 17.00 Thematische Führung - Blumensymbolik auf Gemälden
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Roßblau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt

Wörlitz, Kirche: 15.00 Kammerkonzert
Wörlitz: 15.00 Venustempel: Wandelkonzert
MONTAG, 09.06.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff Ost- und Westpreußen + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: TÜV beim Fahrrad

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Im Tal von Elah
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie
Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 „Kinder malen für Senioren“ Kindergartenkinder bieten den Senioren ein Programm und überreichen selbst gemalte Bilder
DIENSTAG, 10.06.

Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs ...

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 14.00 Treff Sudetendeutsche LMS + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treff Vorruehständer + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hini!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 - 19.00 Marienkirche: Infoveranstaltung „Frauengesundheit“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Im Tal von Elah
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau

MITTWOCH, 11.06.

Theater: 19.00 Die Geisel
Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs ...

Marienkirche: 20.00 Lesung: Bernd-Lutz Lange liest aus seinem Buch „Ratloser Übergang“
Moses-Mendelssohn-Gesellschaft: Führung im Mendelssohn-Bartholdy Haus in Leipzig
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treff SPD Senioren + 15.00 Treff Freunde Österreichs + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Tourist-Information: 15.00 Radtour: Frühlingshafte Auenradtour zwischen Mulde und Elbe
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Kiez: 18.00 + 20.30 Im Tal von Elah
Roßblau, Ölmühle: 15.00 Lesekaffee mit Kindern „Autoren-Patchwork“ + 17.00 Körperschule

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Tanznachmittag
DONNERSTAG, 12.06.

Theater: 16.00 Der Zarewitsch + 19.30 Georgengarten: Der Diener zweier Herren
Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs...
Neuer Rathausinnenhof: 17.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM Deutschland - Kroatien

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hini!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV
Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Georgenzentrum: 19.30 Vortrag Forum Kirche: „Die Sinne Sehen und Hören“
Melanchthonkirche Alten: 15.00 Seniorenkreis

Kiez: 20.30 Das jüngste Gewitter
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation
Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung
FREITAG, 13.06.

Theater: 17.30 Foyer: „Musentempel und Machtarchitektur“ (Vortrag) + 19.30 Macbeth
Puppentheater: 9.30 Morgens früh um sechs ... + 20.00 Erwachsenenvorstellung: Ursula von Rätin - Ein Rendezvous mit der Liebe

Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
Naturkundemuseum: 20.30 Wir belauschen Ziegenmelker. Ornithol. Exkursion. Treffpunkt. Jüdenberg, Ortseingang Nord, 1. Waldweg-Abzweig rechts. OVD

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitssommer „Baumeister der Zukunft“
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff

Kiez: 20.30 Das jüngste Gewitter
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „tba“
SAMSTAG, 14.06.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 15.00 Georgengarten: Veranstaltung (Theaterjugendclub) + 19.30 Zugast: Eva-Maria Hagen + 19.30 Georgengarten: Der Diener zweier Herren + 20.00 Roßblauer Wasserburg: Jazz & Poesie

Naturkundemuseum: 9.00 Botanische Exkursion in den Westteil der Oranienbaumer Heide. Treffpunkt. Möhlau, Ortseingang aus Sollnitz kommend am Weg von der Hauptstr. links abzweigend in scharfer Kurve. AG Botanik
Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Bauernmarkt

Frauzentrum: 14.15 Mädchen DJ-Workshop/Junge Menschen im Quartier Am Leipziger Tor 2, gemeinsames Sommerfest der Akteure der Stadtteil AG
Schloss Luisium: 16.00 Führung: „Kinder im 18. Jahrhundert“

Altes Bahnpostamt, Bitterfelder Str. 43: 19.00 „Ballsaison“. Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften

Schwabebau: 16. Literaturwerkstatt für Mitglieder des Freien Deutschen Autorenverbandes

Melanchthonkirche Alten: 10.00 Kinderkirche 2 - 12 J. + 17.00 Chorkonzert
Petruskirche: 21.00 Musik zur Nacht

Kiez: 20.30 Das jüngste Gewitter
Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 „Blonk On Stage“

Wörlitz: 18.00 5. Seekonzert
SONNTAG, 15.06.

Theater: 10.30 Georgengarten: 3. Sonntagskonzert + 17.00 Katharina Knie+ 17.00 Georgengarten: 3. Sonntagskonzert

Altes Bahnpostamt, Bitterfelder Str. 43: 19.00 „Ballsaison“. Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften

Schloss Mosigkau: 10.00 Führung: „Auf der Suche nach Kinderporträts im Schloss Mosigkau“. 1-stündige Kinderführung (5 - 7 J.)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz, Venustempel: 15.00 1. Wandelkonzert
MONTAG, 16.06.

Naturkundemuseum: 17.00 Bestimmungabend von Wiesenpflanzen. AG Botanik
Neuer Rathausinnenhof: 17.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM Deutschland - Österreich

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff „Blütenküchle“ - mit Blüten kochen

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Melanchthonkirche Alten: 9.00 Babykreis + 19.00 Gesprächskreis

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männer-Gesprächsabend

Kiez: 20.30 Das jüngste Gewitter
Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Roßblau, Ölmühle: 9.00 - 12.00 Offenes Projekt „Leben mit Behinderungen“ + 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 17.06.
Puppentheater: 9.30 Des Kaisers neue Kleider

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hini!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub + 19.30 Treff AG Astronomie
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauen-Gesprächskreis

Kiez: 19.00 Das jüngste Gewitter
Roßblau, Ölmühle: 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau
MITTWOCH, 18.06.

Puppentheater: 9.30 Des Kaisers neue Kleider

Naturkundemuseum: 18.30 Wildgänse - Bestand, Zug, Bestimmung. OVD

Tourist-Information: 10.00 Radtour: Die zwei Gesichter der Muldaue: Tiergarten und Luisium aus der Radlerperspektive gesehen
JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 10.00 - 12.00 Lotte Simon zeigt wie man töpfert

Kiez: 18.00 + 20.30 Das jüngste Gewitter
Roßblau, Ölmühle: 17.00 Körperschule

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik
DONNERSTAG, 19.06.

Theater: 19.30 Was ihr wollt
Neuer Rathausinnenhof: 19.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM mögliches Viertelfinale Deutschland
Naturkundemuseum: 19.00 Gesprächsabend. AG Geologie

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT-hini!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Kiez: 20.30 Kirschblüten - Hanami

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag
FREITAG, 20.06.

Theater: 19.30 Das Land des Lächelns
Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Neuer Rathausinnenhof: 19.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM mögliches Viertelfinale Deutschland

JKS: 10.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Baumeister der Zukunft“
Altes Bahnpostamt, Bitterfelder Str. 43: 19.00 „Ballsaison“. Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugend-Treff
Kiez: 20.30 Kirschblüten - Hanami
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Lieblings Klub“

SAMSTAG, 21.06.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 16.00 Parsifal
Tierpark, Haupteingang: 10.00 50 Jahre Lehrpark für Tier- und Pflanzenkunde - Ein Rundgang durch Geschichte und Gegenwart
Melanchthonkirche Alten: 17.00 Orgelkonzert

Schloss Mosigkau: 17.00 Abschlusskonzert der Musikschule Dessau
Kiez: 20.30 Kirschblüten - Hanami
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Pop & Wave Party“

Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 11.00 - 17.00 Tag der offenen Tür!!! „Rundling - immer eine runde Sache“

Wörlitz: 18.00 6. Seekonzert

SONNTAG, 22.06.

Theater: 10.30 Foyer: Vor der Premiere + 17.00 Tangopalast

Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium
Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Eine Audienz im Schloss Mosigkau“ 2-stündige Kinderführung (8 - 12 J.) + 17.00 Bassgeigengala

Museum für Stadtgeschichte: 15.00 Vortrag mit Lichtbildern: „475 Jahre Johannbau“

Altes Bahnpostamt, Bitterfelder Str. 43: 19.00 „Ballsaison“. Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz, Kirche: 15.00 Musik für Bläserensemble

MONTAG, 23.06.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff + 19.00 Buchlesung

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Kirschblüten - Hanami
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 24.06.

Theater: 20.00 Restaurant: Jazz&Poesie „Herzen voller Liebe werden nicht alt ...“ Fontane-Abend

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer

JKS: 9.00/10.45/13.45/15.30 Computerkurs, JKS Nebengebäude + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Treff Vorrusthändler + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikurs + 17.00 Origami + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Kiez: 19.00 Kirschblüten - Hanami
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen

Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau

MITTWOCH, 25.06.

Tourist-Information: 17.00 Radtour: Der historische Tiergarten, Geschichte und Geschichten um Entstehung, Nutzung und Bewohner

Neuer Rathausinnenhof: 19.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM mögliches Halbfinale mit Deutschland

Stadtbibliothek: 19.00 Fachvortrag: „Hautkrebs - Vorsorge, Diagnose, Therapie. Richtiges Verhalten nach einem Zeckenbiss“

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Treff Freunde Österreichs + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion-offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff + 16.00 Frauen und Vorsorgeuntersuchungen: Se-

minar „Prävention und Früherkennung“

Erdmannsdorffstr. 3: 15.00 Seniorentreff: Film (Anmeldung DRK Tel. 0340- 2608411)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch
Kiez: 18.00 + 20.30 Kirschblüten - Hanami
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Vortrag: „Auf Achse mit Bahn und Bus“

Roßblau, Ölmühle: 17.00 Körperschule
DONNERSTAG, 26.06.

Theater: 19.30 Effi Briest
Neuer Rathausinnenhof: 19.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM 2. Halbfinale ohne Deutschland

Schloss Mosigkau: 19.00 Vortrag: Ein neues Restaurierungsprojekt: Das Chinesische Haus in Oranienbaum

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 14.00 Treff Bund der Rueständler + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT - hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Kiez: 20.30 Abgedreht
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Geführte Meditation

Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 27.06.

Theater: 19.30 PREMIERE: Der Opernball
Puppentheater: 21.00 Erwachsenenvorstellung: Der Fliegende Holländer

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Naturkundemuseum: bis 29.06. Entomologische Exkursion nach Katzow, OT Köhlenhagen. Tel. Anmeldung: 6610746. AG Entomologie

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: „Louise von Anhalt-Dessau. Aufmerksam - empfindsam - einsam“

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Kinderfreizeitsommer „Baumeister der Zukunft“

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Ju-

gend-Treff

Kiez: 20.30 Abgedreht
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Remmi Demmi“

Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Galerieeröffnung drei junger Künstler „Tri.color“

SAMSTAG, 28.06.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 17.00 Die Geisel
Puppentheater: 21.00 Erwachsenenvorstellung: Der Fliegende Holländer

Museum für Stadtgeschichte: 14.00 Sonderführung: Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau - der „Alte Dessauer“ (1676 - 1747)

Melanchthonkirche Alten: 14.30 Familiengottesdienst, anschließend Sommerfest

Fine-Clubhaus, Askanische Str. 152: ab 10.00 Sommerfest für die ganze Familie

Kiez: 20.30 Abgedreht
Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „Berlin Connection“

Wörlitz: 15.00 Theater der Welt 2008 zu Gast im Gartenreich - Afrikanisches Tanztheater + 18.00 3. Seekonzert

SONNTAG, 29.06.

Theater: 17.00 Der Opernball
Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium

Museum für Stadtgeschichte: 11.00 Sonderführung: Fürst Leopold I. von Anhalt-Dessau - der „Alte Dessauer“ (1676 - 1747)

Tierpark: 11.00 - 17.00 Tierparkolympiade
Kochstedt, Sportplatz TuS Kochstedt: 16.00 - 20.00 Frauensportfest zum Mitmachen für jede Frau

Neuer Rathausinnenhof: 19.00 - 23.30 Großbildleinwand: Fußball EM Endspiel

Wörlitz: 17.00 Garten der Fürstin: „Aus dem Leben der Fürstin Luise“ (Lesung und Musik)

MONTAG, 30.06.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen- und Malkurs + 16.00 Keramikurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikurs

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Frauzentrum: 14.00 Frauentreff „Alte Spiele neu belebt“

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Kiez: 20.30 Abgedreht
Roßblau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Handarbeitsnachmittag

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßblau
 Zerbster Str. 2c, Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
 Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

Tourist-Information Dessau-Roßblau Außenstelle Roßblau
 Südst. 9, Tel. 03 49 01 - 8 24 67

Mo. 10.00 - 12.00
 Di. 13.00 - 18.00
 Do. 13.00 - 18.00

DRK-Blutspendedienst
 Altener Damm 50, Tel. 5 41 41 - 0

Mo./Di. 08.00 - 16.00
 Mi. 07.00 - 12.00
 Do. 08.00 - 19.00
 Fr. 07.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im Juni 2008

16.06. Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43 17.00 - 20.00

24.06. Feuerwehr Dessau-Süd, Innsbrucker Straße 8 17.00 - 20.00

27.05. Spritzenhaus der Feuerwehr, Poetnitz 1 16.30 - 19.30

Stadtschwimmhalle Dessau
 Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36

Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00
 Frauenschwimmen

12.00 - 13.00
 Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00
 Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30

Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30
 Fr. 14.00 - 21.00

Sa. 07.00 - 12.00
 So. geschlossen

Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung
 Sauna

Mo. Männer 13.00 - 21.00
 Di. Gemischt 13.00 - 21.00

Mi. Gemischt 08.00 - 21.00
 Do. Frauen 10.00 - 18.00 + Gemischt 16.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00 + Gemischt 13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00

Südschwimmhalle
 Heidestr. 204, Tel. 8 82 40 06

In den Ferien gelten gesonderte Öffnungszeiten

Öffentliches Schwimmen

Mo. Schulen und Vereine
 Di. 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 06.30 + 17.00 - 20.30
 Do. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30
 Sa. 7.00 - 14.30

So. 8.00 - 11.30
 Di., Mi., und Do. kann die Schwimmbad von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)

Freizeitbad Rodleben
 Mo. - Fr. 12.00 - 19.00 (ohne Wasserruhe)

Sa. + So. 10.00 - 19.00
 (12.00 - 13.00 Wasserruhe)

Telefonische Patientenberatung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75
 + Arzneimittelberatung, Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof
 Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06

JKS Nord
 Friedrikenplatz 1b, Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Integrationshaus „Die Brücke“
 Schiller-Str. 39, Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00
 Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung
Station Junger Techniker und Naturforscher

Am Platterwerk 13, Tel. 56 00 20
 Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote
 Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviettenteknik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.00 - 16.00

Kochen und Backen
 Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet

(Fortgeschrittene) + 14.00 - 16.00
 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00
 - 17.00 Modelleisenbahnbau + 14.00
 - 16.00 Bewegung durch Spiele
 Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 -
 16.00 Computer/Internet (Anfänger)
 + 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt +
 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau
 Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste + 14.00 -
 16.00 Malwerkstatt
 Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)
Projekte
 Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren.
 Miteinanderleben, Ich lebe in Europa,
 Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein
 Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und
 Pflanzen
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3, Tel. 21 45 88
 Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Computerspiele,
 Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.
Arbeitsgemeinschaften
 - Künstlerisches Gestalten/Keramik
 - Foto-/Computerzirkel
 - Spiel, Gesellschaftsspiel, Kinderger-
 burtstage
 - AG Klang und Musik
Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J.,
 Tel. 01 77/4 43 86 87
 Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00,
 Tel. 5 02 60 44
Seniorengymnastik:
 Do. 10.00 - 12.00, Tel. 5 02 60 44
AK Modelleisenbahn Dessau
 Askanische Str. 152, Tel. 01 60/97 40 08 92
 Mi. 16.00 - 19.00
 Sa. 15.00 - 19.00
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 In den Lauchstücken 9, Tel. 8 50 26 32
AN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 33 58
OrientTade
 Orientalischer Tanz, Tel. 8 82 60 70
1. Tanzsportclub Dessau 1961
 Trainingszeiten unter Tel. 01 60/2 64 02 25
AWO KV Dessau
 Parkstr 5, Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behand-
 lungsstelle für Suchtgefährdete und
 Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Ange-
 hörige, Tel.; 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestal-
 tung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirt-
 schaftliche Versorgung und Mobiler
 Dienst, Tel.: 8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS
„Der Wegweiser
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete
 und Angehörige
Verein für Straffälligen- und
Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str.12, Tel. 6 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach
 Vereinbarung
 Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00
Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44, Tel. 8 82 60 70
 Mo. 09.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 09.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 09.00 - 16.00
 Do. 09.00 - 17.00 + 18.00 - 20.00

Fr. 09.00 - 12.00
 So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.00 Yoga
 (nicht am 12.11.08)
 Di. 9.30 Gymnastik + 10.30 English for
 Ladies + Yoga
 Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik + 10.00 Mi-
 grantinnentreff + 19.00 Akkorde-
 ongruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
Wudan Vereinigte
Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 WuShu (Kung Fu), TaiChi, QiGong
Institut Tür soziales Lernen der Bil-
dungszentrum Dessau gmbH
 Weststr. 5, Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vor-
 schulkinder (ab 4 Jahre), Turnen für Über-
 gewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Thera-
 peutische Gymnastik für die Frau ab 50,
 Rückenschule
TUZ-Tradition und Zukunft
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 30
Schülerwerkstätten
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5 40 49 32
 Hühnefeldstr. 1, Tel. 54 03 47 59
 Schlossplatz 4 - 5, Tel. 2 30 47 63
 Brauereistr. 13, Tel. 5 02 08 21
 Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau),
 Tel. 03 49 01/54 26 68
Angebotszeiten nach Vereinbarung
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
UNICEF-Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 -0
Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 0 15 20/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Walderseestr., Tel. 61 28 29
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 82 60 62
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Fr. 10.00 - 13.00
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen
 in der Erziehung und Umgangsgestaltung
 nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-
 Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 09.00 - 22.00
 Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00
Gesundheitskurse
 Bodys Perfect, Spinning, Body Styling,
 Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulen-
 gymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik
Kampfsportkurse
 Aikikampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-
 Boxing, TAICHI & QIGONG, She-Do
Schule der Asiatischen Kampfkünste
 Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
 Training für Kinder und Erwachsene, Kar-
 dio Kickboxen, Kampftraining, Selbst-
 verteidigung
ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 60, 6 50 13 50
 ego.pilot@dessau.de
 Technologie- und Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. An-
 meldung
Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 86 23

Erwerbslosen- und Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness,
 Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga,
 Aqua-Fitness
Physiotherapie Jünemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugend-
 club Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im
 Jugendclub Zoberberg
Urbanistisches Bildungswerk
 Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 täglich 9.00 - 18.00
Reitsportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
 Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt
und Stalking
 Törtener Str. 44,
 Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72
Alten, Melanchthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläser
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht +
 19.30 Kirchenchor
 Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
 Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz
 & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg.
 Gesundheitssportgruppen u. v. m.
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo.-Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00
 Kurse: Kindergeburtstag, Schnupper-
 klettern, Einweisungskurs, Vorstiegskurs,
 Sportklettern, Klettern unter Anleitung
 (für Gruppen)
Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8
 Durchführung von Sicherheitstrainings für
 den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de
Männergesangsverein „Einigkeit“
 ehem. Sekundarschule Mildensee,
 Tel. B. Rothe 2 16 19 35
Alt Hilfe Jung Sachsen-Anhalt
 im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 16 88 95
B-Punkt Dessau- Bildungsberatung
 Bitterfelder Str. 43, Tel. 2 20 59 92
 Di./Do. 10.00 - 18.00 sowie nach Vereinbarung
 Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Ber-
 uf und mehr sowie Kompetenzermittlung
Kinderfreizeitturnen - Springmaus
 Ringstr. 48, Tel. 6 61 17 81
 Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe +
 16.45 - 17.45 mittel Turngruppe
 Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe
TuS Kochstedt
 Lichtenauer Str. 60, Tel. 51 76 92
 Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis,
 Volleyball, Fußball
Reisewerk, Tel. 6 61 48 56
 Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster
 Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff: Wörlit-
 zer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück,
 Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium,
 Tel. D. Stephan 03 49 01/8 69 90
Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau
 „Seniorenzentrum Biethel“ 06862 Roßlau,
 Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08,
 Mo. - Do. 11.00 - 17.00,
 Fr. 11.00 - 15.00
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau
(Im Blitzableiter)
 Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67
Ölmühle Dessau-Roßlau,
Mehrgenerationenhaus
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,
 Tel. 03 49 01/5 36 54
 „Das Heimatstübchen“
 Do. 14.00 - 17.00
Interessengemeinschaften im Soziokultu-
rellen Zentrum Ölmühle
 täglich 13:00 - 19.00, in den Ferien zusätz-
 lich 10.00 - 12.00, Tel. 03 49 01/5 43 97
 Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern für Kinder + 18.00
 Orientalischer Tanz für Erwachsene
 Di. 09.30 - 11.00 Krabbelkafetiereff für Mut-
 tis mit kleinen Kindern
 15.00 - 16.00 Orientalischer Tanz für
 Kinder (Anfänger)
 16.00 - 17.00 Orientalischer Tanz für
 Kinder (Fortgeschrittene)
 Mi. 15.00 - 17.00 Malzirkel Farben froh
 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen
 ab 19.00 Grundlagen der Ölmalerei
 Do. 15.00 - 17.00 Kinderkochklub
 ab 16.00 Töpfern für Erwachsene
 ab 19.00 Porträt zeichnen
 ab 19.00 Geführte Meditation
 Fr. 15.00 - 17.00 Kreatives Gestalten
Förderverein für das Militärgeschichte
Museum Anhalt
 06862 Roßlau, Am Finkenherd 1
 Kontakt, jeden 4. Sa. im Monat
 von 10.00 - 12.00 oder nach Absprache Tel.
 01 72/6 85 35 05

Ihr Angebot über Ausstellungen
 und Veranstaltungen, sofern dies
 gemeinnütziger Art ist, kann hier
 kostenlos veröffentlicht werden, wenn
 Sie Ihre Informationen für die Juli-
 Ausgabe bis **18. Juni 12 Uhr** -
 in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier
 veröffentlichten Informationen
 übernimmt die Redaktion
 keine Garantie.
 Auskünfte nur
 bei den jeweiligen Veranstaltern.



AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 6/2008
2. Jahrgang, 31. Mai 2008

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeits-
 arbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalen-
der: Gerlinde Ludwig
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890
 Fax: (03 49 54) 909 31; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monat-
 lich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit
 technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von
 Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen
 Mehrwertsteuer.



Ihr Fachmann vor Ort

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
 06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10-22-08



Die neue Badmöbelkollektion ist da.

**küchenhaus
dessau**

Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340-2 20 98 14

ALTE LEIPZIGER **HALLESCHER**

Unsere Versicherungen und Finanzdienstleistungen sind „ausgezeichnet“!
 Nutzen Sie unsere erstklassigen Angebote zu Ihrer finanziellen Absicherung und privaten Vorsorge.



Hauptvertretung Marilyn Mund

Kornhausstraße 36, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 03 40/21 69 117 · Fax 03 40/21 69 118

2598/10-22-08

G. SCHÖNEMANN ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Aaltholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
---	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
 - www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-22-08

Treppen & Türen WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß
06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31
Telefon 03494 / 784 15
www.treppen-tueren-weiss.de
Ausstellungsstudio
Öffnungszeiten
Mo, Mi, Do 8 - 17 Uhr
Di 8 - 18 Uhr
Fr 8 - 14 Uhr

Treppen nach Maß

Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf. Treppen qualitativ hochwertig aus naturbelassenen Hölzern. Nach Maß gefertigt.

Türenrenovierung

Mit dem Tür-Renovierungssystem verwandeln Sie Ihre alten, unansehnlichen Türen in wahre Schmuckstücke.

Türelemente nach Maß

Die Tür ist Ausdruck der Lebensart und Individualität. Wie mögen Sie es am liebsten? Schauen Sie selbst und entscheiden Sie in Ruhe aus der Vielzahl der Variationen.

Treppenrenovierung

Eine alte Treppe ist kein schöner Anblick! Schluss damit. Nach dem Motto: Erhalten, was erhaltenswert ist.

Sie erhalten 10 % Rabatt auf alle Renovierungsaufträge bis zum 31.08.2008 (auf Listenpreis)

2598/10-22-08